

Wiesbadener Tagblatt.

51. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeile für lokale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 387.

Sonntag, den 20. August

1893.

Schaumweine Cassella & Co. Wiesbaden

durch die Weinhandlungen zu beziehen.

Die beiden gesetzlich geschützten beliebten Marken

Kaiser Cabinet
feinster Sekt

Nassovia Sekt

sind in den Delicatessen-Geschäften und fast allen besseren Colonialwaaren-Handlungen Wiesbadens erhältlich.

13103

• Goupil, Léoni Fils & Co. •

Viribus unitis

BORDEAUX
Wingauvesseur in
St. LOUBES (Gironde)
les rochesons
domaine de Sarail
CHATELIER

SAINTES
(bei Cognac)
DESTILLERIE
garantit reiner
COGNAC
Specialität
MEDICINAL COGNAC

• Filiale: Léoni & Co. Wiesbaden. •
Bureau: Goethestrasse 11.

Man verlange Preis-Courante.

Telephon No. 250.

13198

Cognacs zu beziehen durch die Droguerien, Delicatessen- und Colonialwaaren-Geschäfte, Apotheken etc.

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen in nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, „im Adler“.

Ohne Well- oder Brenneisen

kann keine Dame sich modern frisiren. Diese kauft man am besten und billigsten bei

Wilh. Sulzbach, Damen-Friseur, Goldgasse 22.

16508

Tricoche & Cie., Cognac,

maison fondée en 1820.

Ich beehre mich, meinen verehrlichen Abnehmern die Mittheilung zu machen, dass ich ausser den von mir seither geführten feinsten Cognac-Marken

1878er à Mk. 4.50. 1876er à Mk. 5.—,

1868er à Mk. 6.—,

nun auch ein Depôt des berühmten Cognac-Hauses Tricoche & Cie. übernommen habe und mache auf einen

1878er Cognac Tricoche & Cie.

mit Original-Stopfen-Brand und Orig.-Etiqu. à Fl. Mk. 4.75 ganz besonders aufmerksam.

Friedr. Marburg, Weingrosshandlg.,
Neugasse 1.

NB. Ausführliche Preisliste m. reichhaltigen Weiss- u. Rothwein-Lagers auf Wunsch gratis u. franco. 14584

Gummi-Unterlagen in größter Auswahl,
für Kranke, Wöchnerinnen und für Kinder.

Alle Artikel zur Krankenpflege
empfehlen

Baumcher & Co. Hoflieferanten

Gasse der Langgasse und Schützenhofstraße.

3226

Obst-Versteigerung.

Im Auftrage des Herrn Landwirths Wilh. Kraft
versteigere ich dessen gesammte Obsterzeugung, bestehend aus:

Äpfel, Birnen und Nüsse
von über 300 Bäumen,
feines Tafel- u. Wirthschaftsobst,
und zwar

nächsten Montag, den 21. August er., Nachmittags
4 Uhr anfangend, in den Districten

„Weinreb“ und „Bierstadterberg“,

Zusammenkunft am Bierstadter Felsenkeller,
und Dienstag, den 22. August er., Nachmittags
4 Uhr anfangend, in den Districten

„Sainer“ u. „Erbenheimer Chaussee“,

Zusammenkunft am Nassauer Bierkeller,
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Aufträge zu Obstversteigerungen, welche unter
coulanten Bedingungen prompt und gewissenhaft ausgeführt
werden, nehme jederzeit entgegen. 384

Synagogenplätze.

Fremde, welche für die hohen Feiertage Plätze in unserer
Synagoge wünschen, wollen sich Vormittags von 9—11 Uhr
an den Rendanten unserer Gemeinde, Herrn **Benedict**
Straus, Webergasse 21, 1, wenden. 331

Der Vorstand der Israelit. Cultusgemeinde.

Simon Hess.

Zither-Verein.

Unser diesjähriges

Sommer-Fest

findet Sonntag, den 20. August, Nachmittags von
4 Uhr ab, auf der Adolphshöhe statt.

Es ladet hierzu ergebenst ein

Der Vorstand. 328

Allgemeine Sterbefälle.

Stand der Mitglieder: 1580. — Sterberente: 500 Mk.

Anmeldungen, sowie Auskunft b. d. Herren: H. Kaiser, Herrnmühl-
gasse 9, W. Bickel, Langgasse 20, J. Fiedler, Neugasse 17, L. Müller,
Hellmündstraße 41, D. Ruwedel, Kirchgraben 9, M. Sulzbach, Nero-
straße 15. Eintritt bis zum 45. Jahre frei, vom 45.—50. 10 Mk. 222

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1700.

Sterberente: 500 Mk.

Aufnahme gesunder Personen zu jeder Zeit. — Anmeldungen beim
Vorstand, Herrn **Heil**, Hellmündstraße 45. 320

Cheviot

zum Anzug für 10 Mk. 2^{te} dgl. zu Herbst u. Winter-Paletot
für 7 Mk. versendet franco gegen Nachn. **J. Blüthgens**, Tuchfabrik,
Eupen bei Aachen. Anerkannt vorzügliche Bezugsquelle. 118

Kranken-Artikel,

Kranken- und Kinder-Wagen

zu verkaufen und zu vermieten mit und ohne Bedienung, **Kranken-
tische**, **Krankensessel** zugleich **Bett**, verstellbar, **Reclisten** und neueste
Kinderbetten. Billigste Preise. **Nerostraße 10.** 13681

Alexi.

Neueste Preisliste

für

Axminster Teppiche.

Grösse	135 × 200	Cmtr.	Mark	12.—
	165 × 230	"	"	22.—
	195 × 300	"	"	32.—
	225 × 325	"	"	40.—
	265 × 330	"	"	45.—

Diese Preise sind nachweislich um 25 % und
33 1/3 % billiger, als die der Concurrenz.

Brüssel. Teppiche

per Mtr. Mk. 4.—.

Plüsch-Tischdecken von Mk. 12 an.

Divandecken mit Franzen von Mk. 14 an.

Wollene Bettdecken Stück von Mk. 6 an.

Portièren mit gewebt. Franzen von Mk. 3 an.

Engl. Tüllgardinen nach Original-Preisliste
der grössten und leistungsfähigsten Gardinen-
Fabrik-Actien-Gesellschaft. 431

S. Guttmann & Co.,

I. Etage, im Christmann'schen Neubau.

Lina Aha, Kirchgasse 19,



empfeilt ihr großes Lager **Korsetts**
in anerkannt besten Stoffen und Zubehö-
ren sowie nur neueste, vorzügl. sitzende **Jagons**.

Korsetts zum Hoch-, Mittel- und
Tiefchnüren, bis zu 96 Ctm. weit, **Am-
strands-** und **Nähr-Korsetts**, **Korsetts** für
Wagen- und **Leberleidende**, **Gesundheits-**
Korsetts, **Geradehalter**, **Reibbinden**, **Ge-
sundheits-Binden Hygiea** (Bürst-
und Einlagekissen).

Waschen, Reparieren und Ver-
ändern rasch und billigt.

Anfertigung nach Maass und
Muster sofort. 1577

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf. mit Abonnement billiger. 478

Brillen und Klemmer,

dem Auge genau angepasst, mit nur hoch-
feinsten Gläsern nach ärztl. Vorschrift, empfiehlt



Franz Gerlach, Optiker, Schwalbacherstraße 18.

Spiegel

mit Krystallglas in allen Größen von Mk. 5 an in großer
Auswahl vorrätig bei

Fr. Kappler, Michelsberg 30.

Cassachränke!

fünf Stück, mit Treior (Stahlpanzer), zu sehr billigen Preisen
abzugeben **Schützenhofstraße 3, 1.** 430

106 Pferde

mit 8 Equipagen — im Ganzen 1900 Gewinne im Werthe von

Mark 90,000 Mark

kommen in der Marienburger Pferde-Lotterie zur Verloosung.

1 Mark jedes Loos. 11 Loose 10 Mark. Liste und Porto 30 Pf. Ziehung bestimmt am 9. September cr.

Leo Joseph, Baugeschäft, Berlin W., Potsdamerstraße 71.

Fernsprechanruf. Reichsbank-Giro-Konto. Telegramm-Adresse: Haupttreffer Berlin.

147

Wegen Abbruch des Hauses

Goldgasse 20

Große Auswahl in Uhren, Uhrketten, Brochen, Ohrringen, Herren- und Damen-Ringen, Herren-Nadeln, Corall- und Granat-Schmucksachen etc.

Verkauf sämtlicher Waaren zu bedeutend ermäßigten Preisen.

E. Bücking,

Uhren-, Gold- u. Silberwaaren-Handlung,
Goldgasse 20.

11168

Vom **1. bis 31. August** verkaufen wir die bei der Inventur zurückgesetzten

Stickereien

zu **äußerst billigen Preisen.**

E. L. Specht & Cie.,

Inh. Conrad Becker,
Wilhelmstrasse 40,

Conrad Becker,

Langgasse 53, am Kranzplatz.

15410

Möbel = Ausverkauf.

Wegen Umdänderung meiner Geschäfts-Lokalitäten habe ich eine große Anzahl Möbel zu herabgesetzten, sehr billigen Preisen zum Ausverkauf bestimmt.

Es befinden sich namentlich darunter:

complete Garnituren, Salonschränke, Spiegel, Buffets, Ausziehtische, Stühle, Divans, complete Betten, Wasch- und Nachttische, Spiegel- u. Kleiderschränke, Herren- u. Wohnzimmer-Möbel, sowie eine Parthie einfacher Möbel.

Zu gefl. Besuche ladet höflichst ein

15548

C. Eichelsheim, Wiesbaden,

Möbelfabrik,

Friedrichstraße 10 und Wilhelmstraße 18.



Specialitäten:

Kinder-Wagen,
Kinder-Stühle,
Kinder-Sportwagen,
Triumphstühle,
Klappstühle

in allen Preislagen

bei **H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.**

Größtes Galanterie- und Spielwaaren-Lager Wiesbadens.

11072

Gummi-Waaren.

J. Kantorowicz, Berlin, (A 4402/3 B.) 179
N. 28 Arconaplatz. Preisliste gratis.

Versuchen Sie es bei

Zahnschmerzen

(F. a 149/4) 184

mit „Dentila“. Dasselbe wirkt geradezu wunderbar und ist vollkommen unschädlich. Allein erhältlich per Fl. 50 Pf. in den Droguerien von Ed. Weygandt, E. Moebus, J. B. Kappes und Chr. Tabber.

Pfarrer Kneipp's Sandalen

für Damen, Herren und Kinder

empfehlte zu den billigsten Preisen

Ferdinand Herzog,
Langgasse 44. Marktstrasse 19a.

16078

Die besten Schleimsuppen

bereitet man vorteilhaft mit meiner anerkannt vorzüglichen Hafergrübe à 26 und 30 Pf., schottischem Hafermehl (Scotch Oatmeal) à 30 Pf. und präparierter Roggerste à 28 Pf. per Pfund. 16142

A. Mollath, Michelsberg 14.

Wegen Geschäfts-Aufgabe am 1. October verlaufe sämtliche

Gold- und Silber-Waaren

zu den billigsten Preisen, ebenso die Laden-Einrichtung.

Gg. Münch, 29. Langgasse 29.

la Mais- o. Welschkorngries à 16 Pf.

per Pfd., beliebt für Suppen u. Brei (Polenta), sowie feinstes Maismehl, billiger u. vorteilhafter Ersatz für Weizen o. Weizenmehl, à 10 Pf. per 1/2-Pfd.-Paket empfiehlt in nur ganz frischer Waare

A. Mollath, Michelsberg 14. 16194

Im Wiesbadener mechanischen Teppich-Klopf-Werk mit Dampfbetrieb von Wilhelm Brömser,

vormals Fritz Steinmetz.

werden jeder Zeit und bei jeder Witterung Teppiche geklopft, um Moten befreit und unter Garantie aufbewahrt.

Bestellungen sind abzugeben und zu adressieren:

**Klopfwerk: Obere Dohheimerstraße rechts
oder Langgasse 27, 2, bei Frau W. Speth.**

Kostenfreie Abholung und Zustellung durch eigenes Fuhrwerk

In die Sommerfrische

und überall dorthin, wo frisches Fleisch nicht immer zu haben ist, versäume Niemand einen Vorrath von Suppentafeln, Größwürchen, Suppenmehlen und Amdacher Gewürz-Bouillon-Extract mitzunehmen. Ich empfehle diese Artikel als Specialität in frischer Waare und größter Auswahl billigst.

A. Mollath, Michelsberg 14. 16141

Rheinperle,

feinster deutscher Sect, nach französischer Methode durch Flaschengährung hergestellt.

Mittelrheinische Sect-Kellerei.

Horbach & Glade, Niederlahnstein.

In Wiesbaden zu haben bei: Herren C. Acker, Gr. Burgstrasse 16, August Engel, Taunusstrasse 4
J. M. Roth Nachfolger, Kl. Burgstrasse 1 und Marktstrasse 6. 14454

Sensationelle amerikanische Neuheit!

Cats and Kittens!

(Mk. 1.50).

(50 Pfennig).

Cats and Kittens, die sowohl als origineller Zimmerschmuck, als auch als hübsches Spielzeug für Kinder dienen, haben in Deutschland ungeahnten Beifall gefunden und wurden bereits in Hunderttausenden abgesetzt. Ausstellung im Schaufenster. 16596

Caspar Führer's Riesen-Bazar, Kirchgasse 34.
Special-Magazin für Neuheiten in Galanterie- und Spielwaaren.
Grösstes Geschäft dieser Branche am Platz.

Hemden nach Maass oder Muster



aus sehr gutem Madapolam mit 3-fach
 leinener Brust

per Stück 4 Mark.

Diesem Artikel widme ich eine ganz
 besondere Sorgfalt, garantire für **tadel-**
losen Sitz und beste Arbeit. 15966

Proben stehen zu Diensten.

Julius Heymann,

Wäsche-Fabrik,

Langgasse 32.

im Hotel Adler.

Das neueste

„Adressbuch der Stadt Wiesbaden“

von

Wilhelm Joost Nachfolger.

ist Geisbergstraße 7, 1, und in den Buch-
 handlungen zu haben. 442

Wasserdichte Pferde- und Wagen-

decken, sowie Säcke jeder Art fertigt billigt die 14935

Säcke- und wasserdichte Decken-Fabrik

Louis Luft, Mainz, Mittlere Bleiche 40,

Leihanstalt für Säcke, Stroh- u. wasserdichte Decken.

Großes Lager gebrauchter Säcke u. f. w.

Fernsprechanruf 847.

Fenster-Gallerien,

Portier-Garnituren,

Rosetten u. Zug-Quasten

in großer Auswahl vorrätig bei

13066

Fr. Kappler,

Michelsberg 30.

Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.

In unserem Geschäftslokale

Wilhelmstraße 32

haben wir in unseren feuer- und diebesicheren
Gewölben eine Reihe von eisernen Schränken aufgestellt,
 welche eine große Anzahl

vermiethbarer Schrauffächer

verschiedener Größe — Miethpreis von Mk. 25.— an pro
 Jahr — enthalten. Diese unter eigenem Verschluss der
 Miether stehenden Fächer, welche sich vorzugsweise für die
 sichere Aufbewahrung von **Werthpapieren, Docu-**
menten, Edelsteinen, Schmuckstücken u. f. w.
 eignen, stellen wir hiermit Interessenten zur Miethe an.

Zur Vornahme der mit den niedergelegten Werth-
 gegenständen etwa erforderlichen Arbeiten (Trennen von
 Coupons u. f. w.) stehen verschickbare Abtheilungen zur
 Verfügung.

Ferner übernehmen wir die

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren
(offene Depots)

und besorgen die

Abtrennung und Verwerthung der fälligen
Zins- und Dividendenscheine,
Entgegennahme von Hypothekenzinsen,
Erhebung neuer Couponsbogen,
Controlle der Verlosungen und Kündigungen,
Ausübung von Bezugsrechten u. f. w.

Als geschlossene Depots

werden versiegelte **Päckete, Cassetten, Kisten u. f. w.**
 nach vorheriger Verabredung zur Aufbewahrung angenommen.
 Die Kosten berechnen sich nach der Dauer der Hinterlegung
 und nach dem Umfange der Gegenstände.

Wir vermitteln weiter den **An- und Verkauf von**
Werthpapieren und von ausländischen Geld-
sorten, nehmen Gelder zur Verzinsung an,
eröffnen Checrechnungen, stellen Creditbriefe aus
 und gewähren Darlehen gegen Verpfändung von börsen-
 gängigen Werthpapieren.

Sämmtliche Coupons lösen wir
14 Tage vor Verfall ein.

Alle näheren Bedingungen, sowie die Beschreibung der
 Schrauffächer sind an den Schaltern unseres Geschäfts-
 lokals entgegenzunehmen. 13884

Marcus Berlé & Co.

Guten Mittagstisch erhalten noch einige Damen bei mäßigem
 Preis Moriststraße 38, 2. 18193

Größtes Pianoforte- und Harmonium-Lager.



Reichhaltigste Auswahl von Flügeln, Pianinos und Harmoniums (ca. 30-100 Instrumente) der berühmtesten Fabriken, insbesondere von

Blüthner, Bechstein,

Steinweg Nachf., Mand. Ibach, Dörner, Rosenkranz, Berdux, Schiedmayer, Wilcox & White, Gschwind etc.

Pianoforte- und Harmonium-Verkaufsstelle.

Gespickte Instrumente in allen Preislagen stets auf Lager. Eintausch und Ankauf gebrauchter Instrumente.

Musikalien- und Instrumenten-Handlung nebst Leihinstitut.

Billigste Preise. — Weitgehendste Garantie. — Eigene Reparatur-Werkstätte.

Gebr. Schellenberg, Kirchgasse 33.

11710

Erstes deutsches Kunstblumen-Institut

hier selbst für kurze Zeit.

Herstellung von Uhr- u. Halsketten, Armbändern, Brochen, Haar- u. Ballschmuck, Kleiderinsätzen, Verzierungen von Wand- u. Bürstentaschen, Sophakissen etc., nebst Blumenkörbchen aus farbigem Draht u. Wolle gefertigt.

Zeige hiermit an, dass ich dahier vom 16. August ab für kurze Zeit einen Unterricht in Filigran-Arbeit und Papier-Blumen eröffnet habe und lade die geehrten Damen zur Besichtigung derselben im Saale des Hotel zum Hahn, Spiegelgasse, ergebenst ein.

Die Arbeit ist nicht nur sehr interessant, sondern auch äusserst leicht zu erlernen, selbst Anfängerinnen können gleich in den ersten Stunden Schmuck und Ketten herstellen. Der Unterrichtspreis zur Erlernung sämtlicher Arbeiten beträgt für Damen Mk. 1.50, für Kinder Mk. 1., und steht es jeder Schülerin frei, so lange zu kommen, bis sie sich die Fertigkeit zur selbstständigen Herstellung der Filigran-Arbeit angeeignet hat. Das Material dazu ist sehr billig und ist dadurch Jedem Gelegenheit geboten, die schönsten Geschenke herzustellen. Unterrichtsstunden täglich von Morgens 8-12, Nachmittags 2-7 Uhr; für Damen, die Tage über keine Zeit haben, Dienstag, Donnerstag und Freitag Abends von 8-10 Uhr.

Herr Ludwig Schaaf, Langgasse 25, hat die Güte, mir in seinem Schaufenster die Ausstellung eines Blumenkörbchens zu gestatten.

Filigranfabrik Heidelberg. Josepha Theben.



Gustav Walch,

Uhrmacher,

4. Kranzplatz 4,



empfiehlt Taschenuhren in Gold, Silber und Metall von den einfachsten bis zu den feinsten.

Regulateure, Stand-, Reise- und Kuckucks-Uhren.

Schweizer und deutsche

Musikwerke und Spieldosen

zu den anerkannt billigsten Preisen.

Mein Princip ist, nur vorzügliche Waaren zu führen, leiste deshalb die weitgehendste Garantie.

11803



Max Döring,

Uhrmacher,

20. Michelsberg 20,

Ketten, Gold- u. Silberwaaren.



Silb. Herren- und Damen-Memontoir-Uhren von 12 Mk. an, massiv goldene

Regulateure, 14 Tage gehend, mit Schlagw. " 24 " "

Wand- und Weckeruhren, gut geh. (Garantie) " 12 " "

Trauringe, massiv gold. " 8 " "

Reparaturen an Uhren und Schmuckstücken zu anerkannt

allerbilligsten Preisen unter Garantie.

13089

Neue Speisefartoffeln

100 Pfd. mit 24 Mk. 8.— ab Friedberg, Waggonladungen billiger, vers. unt. Nachn.

Mal & Krämer, Friedberg (Hessen).

120

Piano-Magazin

Adolph Abler

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der berühmten Fabrikate von Schiedmayer Söhne, Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Ibach Sohn etc. etc.

11709

Verkauf und Miete.

Reparaturen und Stimmungen.

G. Neidlinger,

Hof-Lieferant,



Marktstrasse 32,

160 verschiedene Sorten Original-Singer-

Nähmaschinen

für Hausgebrauch u. für gewerbliche Zwecke.

Eigene Reparatur-Werkstätte

für Nähmaschinen aller Systeme.

6989

Möbel-, Betten- u. Spiegellager,

Webergasse 3 (Gartenhaus), „Zum Ritter“.

Empfehle mein auf's Reichhaltigste ausgestattetes Lager bei gearbeiteter Polster- und Kastenmöbel. Große Auswahl in Betten von den einfachsten bis zu den hochelegantesten bei billiger Berechnung. Durch Selbstfabrikation, sowie Erparnis der hohen Ladenmiete bin ich im Stande, nur wirklich solide, dauerhafte Waare zu sehr billigem Preise zu verkaufen. Übernahme von Brand-Ausstattungen in bekannt vorzüglicher Ausführung. Alle vorkommenden Reparaturen an Betten und Möbeln werden schnell und billig ausgeführt.

4482

Wilh. Egenolf,

Tapezierer und Decorateur.

Metallschrauben

in allen Stärken liefert in bester Ausführung zu billigsten Preisen.

Wiesbadener Eisengießerei u. Maschinenfabrik,

August Zintgraf.

14513

„HALL“ und „KOSMOPOLIT“

beste Schreibmaschinen, bei E. Deutsch, Friedrichstraße 18, 2.



Gambrinus-Restaurant,

Marktstraße 20.

Große Lokalitäten, reichhaltige Frühstück- und Abendkarte, vorzüglicher Mittagstisch 80 und 1.20,

Ausgang des beliebten Lager-Bieres der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden, direct vom Fass,

reine Weine

empfehlen zu zahlreichem Besuch 14986

B. Müller.

Cassel.

Cassel.

Hotel zum Ritter.

Attrenommirtes gutes Hotel, verbunden mit feinem Rühnen Bier-Restaurant. Logis mit Frühstück M. 2.25 bis M. 2.75. Diner M. 1.75. Omnibus zu allen Zügen. 116 C. Mergard.

Saalbau Friedrichs-Halle,

2. Mainzer Landstraße 2.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.

Es ladet ergebenst ein

8247

X. Wimmer.

Die unter königlich italienischer Staatscontrolle stehenden Weine der

Deutsch-Italienischen Wein-Import-Gesellschaft
Daube, Donner, Kinen & Co.
Central-Verwaltung: Frankfurt a. M.
deren Consum in Deutschland sich schon jetzt auf 4 Millionen Flaschen beläuft, bieten den Consumenten absolute Garantie für Reinheit und Ursprung.

Nachstehende, als vorzüglich anerkannte Tischweine wie:

Marc Italia (roth und weiss) . . .	Mk. —.85	bei Abnahme
Vino da Pasto No. 1 . . .	1. —	v. 12 Flaschen
Vino da Pasto " 3 . . .	1.25	ohne Glas
Vino da Pasto " 4 . . .	1.50	

als auch die feineren Tafel- und Dessertweine, sowie ausführliche Preislisten, sind durch die untenstehenden Firmen zu beziehen.

Warnung: Die Weine obiger Gesellschaft sind für den deutschen Geschmack sorgfältigst ausgewählte und behandelte fertige Tischweine und nicht mit Mischungen sogenannter italienischer Verschnittweine mit geringen deutschen Weinen oder Rothweinen, welche häufig ebenfalls als italienische Weine angeboten werden, zu verwechseln. Um das Publikum vor Täuschung zu bewahren, beachte man beim Ankauf, dass die Flaschen-Etiquetten die Firma der Gesellschaft und obenstehende Schutzmarke tragen müssen, da auch von anderer Seite Weine unter gleichen oder ähnlichen Namen wie die Marken der Gesellschaft, in den Verkehr gelangen.

In Wiesbaden: Aug. Engel, Hoflieferant, Taunusstrasse 46, H. Burkhardt, Walramstrasse 26 und Sedanstrasse 1, Jacob Huber, Bleichstrasse 12, Heinrich Schindling, Michelsberg 23, A. Schirg, Inhaber Carl Mertz, Schillerplatz 2, Adolf Wirth, Ecke der Rheinstrasse und Kirchgasse, Oscar Siebert, Taunusstrasse 42, Röderstr.-Ecke.

(Man.-No. 7570) 5

Diagemilch

(aus frischer Morgenmilch) von der Molkerei-Genossenschaft Wiesbaden empfiehlt per Liter 10 Pf. 15981

Neugasse 1. C. Gaertner, Neugasse 1.

Obst in allen Sorten billig zu haben auf der Molkereimühle; auch werden daselbst fest schon Bestellungen auf feineres Winterobst angenommen. 16208

Feinste Grafensteiner Äpfel, sowie Mirabellen zu 8 Pf. per Pfd., Reineclauden 6 Pf., Zwetschen 4 Pf., Eierzwetschen stets frisch vom Baum. Mainzerstraße 66, Part. 16513

Koh- und Einnachbirnen per Kumpf 45 Pf. fortwährend zu haben bei Hoffmann, Obsthandlung am Taunusbahnhof. 16173

Kasseler Hafer-Cacao.

Unter den vielen Anerkennungen, die wir fortlaufend erhalten, veröffentlichen wir die nachstehenden Schreiben, welche den Beweis liefern, dass der Kasseler Hafer-Cacao ebenso vorzüglich als Nahrungs- und Genussmittel wie als Heilmittel ist.

Kassel, 20. Juli 1893.

Herrn Alexander Hausen

Hier.

Ich habe längere Zeit an Magen- und Darmcatarrh gelitten, ohne dass durch den Gebrauch der verschiedensten mir ärztlich verordneten Medicamente irgendwelche dauernde Abhülfe erfolgte. Da machte mich mein Sohn auf den gerade im Handel erschienenen Hafer-Cacao aufmerksam, und bin ich durch den regelmässigen Genuss desselben beider Leiden langsam aber völlig enthoben worden. Mein allgemeines Befinden hat sich derart gehoben, dass ich mir wieder wie in früherer Zeit den Genuss von Bier und mancher Speisen, die ich längere Zeit entbehren musste, gestatten kann.

Dass in Verbindung mit der wieder gewonnenen körperlichen Gesundheit auch Geist und Gemüth in einem viel besseren Zustande sich befinden, will ich hiermit noch besonders hervorheben.

Hochachtend

gez. August Spiess,
Rentier,
Orleansstrasse.

C. Nölke, Fabrikant, Cassel.

Eines meiner Kinder litt seit Jahren an Verdauungsstörungen, welche trotz sorgfältigster Diät nicht weichen wollten, derart, dass das Kind sich in andauernd schwächlichem Zustande befand. Da empfahl mir mein Hausarzt, kurz nach Auftauchen des Kasseler Hafer-Cacaos, dieses Präparat, und ich freue mich, hiermit ausdrücklich erklären und bestätigen zu können, dass der tägliche Genuss desselben von ganz ausgezeichneter Wirkung gewesen ist. Die Verdauungsstörungen sind völlig gehoben, das Kind ist gesund und kräftig geworden, bei körperlicher Frische ist geistige Regsamkeit und Heiterkeit des Gemüthes vorhanden. Meine Erfahrung bestätigt somit das Urtheil der hiesigen Aerzte, welche den Hafer-Cacao als bestes Heilmittel bei Störungen in der Ernährung bezeichnen.

Kasseler Hafer-Cacao.

Niederlagen in Wiesbaden:

C. Acker, Hoflieferant,
Aug. Engel, Hoflieferant,
C. W. Leber,
J. C. Keiper.

Kasseler Hafer-Cacao.

Auf Hofgut Weisberg

steht feines Tafelobst für den Winter noch auf dem Stamm im Park zum Verkauf; ebendasselbst sind noch italienische Zwetschen, Mirabellen, Reineclauden billig und Weintrauben das Pfd. zu 25 Pf. zu haben.

Roh.

Kaffee

Gebrannt.

eigener Brennerei in besten Qualitäten.

Anton Berg, Michelsberg 22.

11579

Vorsicht beim Einkaufe von

Zacherlin,

(dieses staunenswerth wirkenden Mittels gegen jederlei Insecten).



Kunde: „... Warum reichen Sie mir denn **offenes Insectenpulver**? Ich habe doch „Zacherlin“ verlangt und solches existirt bekanntlich **nur** in Flaschen! — **Offenes Pulver** nehme ich nicht an... denn ich weiß gar gut, daß es **blos** ein arger Mißbrauch des mit Recht gerühmten Namens „Zacherlin“ ist, wenn gewöhnliches Insectenpulver in Briefen, Düten oder Schachteln für „Zacherlin“ ausgegeben wird. — Entweder geben Sie mir eine **versiegelte Flasche** mit dem Namen „Zacherlin“ — oder mein Geld retour. Zurecht führen lasse ich mich **nicht**!“

In Wiesbaden bei den Herren:

Max Rosenbaum.
Ed. Brecher.
C. Brodt.
Ed. Weygandt.
A. Berling, Apoth.
E. Mübus.
Th. Rumpf.
Chr. Tauber.

J. B. Weil.
Otto Siebert.
F. R. Maunschild Wwe.
Willy Graefe.
Dr. C. Cratz.
J. C. Bürgener's Nachf.
Wilh. Meinr. Birck.
E. Kräuter.

K. B. Kappes.
Mch. Kneipp, Drog.
Mch. Neef.
F. Strasburger.
Meinr. Schindling.
Carl Zeiger.
Jacob Frey.

In Andörsburg b. Hr. W. H. Baumer.
„ Viebrich „ „ Eugen Fay.
„ Hochheim „ „ J. Th. Gallo.
„ Hofheim „ „ M. Burkard.
„ Idstein „ „ Ph. Mauss.
„ Kassel „ „ M. Hüfel.
„ Langenschwalbach „ „ A. Stiefvater.
„ Schlagenbad „ „ Aug. Schäfer, zur
Felsenburg. 9193



Nähmaschinen

aller Systeme,
aus den renomirtesten Fabriken Deutschlands,
mit den **neuesten**, überhaupt existirenden Verbesserungen empfehle bestens.

Katenzahlung.
Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 8.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 15777

Keltern, Trauben- u. Apfelmühlen
allerbesten Construction liefert billiger wie jede Concurrnz 15876
Wilh. Kimpel, Frankensstraße 3.



Hängematten

für Erwachsene (150 Kilo Tragkraft) M. 2.80
inclusive Tasche und Schrauben, für Kinder
M. 1.80.

Sommerspiele in größter Auswahl.

Croquets, hart Holz, für Erwachsene M. 5.80.
Ballspiele und Scheiben, Reisspiele, Raquettes, Lawn-Tennis-
Spiele und Schläger, Jeux de grèce, Turnapparate,
Rundlauf, Trappe und röm. Ringe etc. 7766
Anerkannt billigste Preise.

J. Keul, 12. Ellenbogengasse 12,

best assortirtes Galanterie- und Spielwaarengeschäft.

Eine Anzahl gebrauchter gut erhaltener Pianinos und ein eben solches
Flügel und zwei Harmoniums zu sehr reducirten Preisen zu verkaufen.
Heinrich Wolf, Wilhelmstraße 30 (Park-Hotel). 15822

Verantwortlich für die Redaction: C. Rötherdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 387. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 20. August.

41. Jahrgang. 1893.

Die billigste und verbreitetste Zeitung ist die in Berlin täglich erscheinende, reichhaltige, freisinnige **Berliner Morgen-Zeitung**

nebst „tägl. Familienblatt“ mit fesselnden Romanen. — Die große Auflageziffer von **mehr als 120,000** beweist am Besten, daß die **Berliner Morgen-Zeitung** die berechtigten Ansprüche an eine volkshäufige, gut geleitete Zeitung befriedigt.

Für September abonniert man bei allen Postämtern u. Landbriefträgern für **34 Pf.**

Probenummern gratis durch die Expedition der Berliner Morgen-Zeitung, Berlin SW.

(a 374/8 B., 187)

Bordeaux- und Burgunder-Wein-Versteigerung.

Die Herren
Sichel & Co. in Bordeaux

versteigern Freitag, den 15. September l. J., Vormittags 10^{1/2} Uhr, durch die Herren **H. Sichel Söhne, Mainz**, in dem
Concerthause der Mainzer Siedertafel,
Große Bleiche 56, Mainz:

ca. 300 Orboiste flaschenreife

1891er und 1890er Bordeaux- und 1891er, 1890er, 1889er und 1887er Burgunder-, sowie 4500 Flaschen 1888er und 1887er Bordeaux-Glaschen-Weine.

Die Probetage sind auf den 7., 8. und 9. September l. J. und zwar Morgens von 9–12 Uhr und Nachmittags von 2–6 Uhr im
Zollkeller im neuen Zollhafen, Rheinallee, Mainz, festgesetzt. (No. 24536) 64

Patentirte

Kölner Gesundheits-Matratten

in Holz- u. Eisenrahmen.

Muster zur Ansicht am Lager

empfiehlt

15375

M. Frorath,

Eisenwaarenhandlung.

Magazin für Haus- und Küchen-Einrichtungen,
Kirchgasse 2c.

Lorenz Petry,

chirurg. Instrumentenmacher und Bandagist des
städt. Krankenhauses, der Kgl. Lazarethe,
der Kgl. Eisenbahn etc.,

Saalgasse 4/6,

empfiehlt sich zum Selbstverfertigen chir. Instrumente,
Bandagen, Leibbinden, orthopädischer Apparate, künstlicher
Glieder und aller Apparate zur Krankenpflege.

Lager in Taschenmessern u. Scheeren aller Art.

Bestellungen werden nach jeder Angabe angefertigt,
sowie Schleifereien und Reparaturen schnell und
pünktlich besorgt.

13160

Schiffstraße 2 **Bettfedern, Daunen u. Betten.** Bill. Preis. 16052

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: **Chr. Hebing.**

Engagirtes Personal vom 16.–31. August 1893: **Miss Alice**, großartige Luftkünstlerin am ersten und liegenden Trapez. (Ohne Konkurrenz.) **Troupe Largard**, Elite-Akrobaten. (Vier Personen.) **Geschw. Robert und Augusta Meinhold**, Duettisten comique oparchie. (Komisch.) **Hrl. Clara Antoni**, Soubrette (prolongirt). **Herr Georg Treumer**, Gesangs- und Character-Komiker. **Frères Amados**, Stuhl-Clowns.

Anfang der Vorstellungen: Sonntags 4 u. 8 Uhr, an Wochentagen 8 Uhr
Billets zu Tagespreisen, sowie halbe Dugd-Billets zu ermäßigten Preisen
sind bei den Herren **B. Cratz**, Kirchstraße 50, **L. A. Mascke**, Wilhelm-
straße 30 und **J. Stassen**, Gr. Burgstraße 16, zu haben. Dugend-
Billets zu weiteren ermäßigten Preisen sind Abends an der Kasse zu haben.
Donnerstags Vorstellung bei Nichttrauen. 345

Grosse Preisermässigung auf sämtliche Artikel

wegen bevorstehenden Umzug nach meinem Neubau

Häfnergasse 16

(Eröffnung der neuen Lokalitäten am 15. September).

M. Stillger,

Glas- und Porzellanwaaren,

Goldgasse 12. 14458

Centralheizungen nach bewährten
Systemen,
Warmwasserheizungen in Verbindung mit dem Kochherd liefert unter
jeder Garantie 10957

C. Kalkbrenner, Wiesbaden,
Fabrik für Koch-Anlagen, Heizungen, Wasser-Anlagen.

Kohlen-Offerte.

Hierdurch erlaube ich mir nachstehend bis auf Weiteres billigt gestellte Offerte in besten Ruhr- und Koblischer Kohlen zu machen. Ich empfehle in der jetzigen besten Bezugszeit sich den Bedarf aus meinen täglich einlaufenden großen Bezügen zu decken, indem im Herbst u. Winter erfahrungsmäßig wegen Anhäufung der Aufträge die Lieferungen durch die Jechen und Eisenbahnen nicht so prompt und sorgfältig als in der jetzigen Jahreszeit ausgeführt werden können.

Ia Qualität melirte Bettkohlen (Hausbrand) à 50 %		Stück	Mt.
Ia	gewaschene Bettkohlen (do.) Korn III	per 10,000	175.—
Ia	„ „ Bettkohlen, enth. 50 % Stück, 50 % Ruß. Korn III,	per	180.—
Ia	„ „ Bettkohlen, enth. 66 % Stück, 34 % Ruß. Korn III,	per	198.—
Ia	„ „ Rußkohlen Korn II	per	208.—
Ia	„ „ Rußkohlen Korn I	per	212.—

Ferner Kohlen von der Vereinigungs-Gesellschaft zu Koblisch bei Aachen:
 Ia Dual. Anthracit-Würfelskohlen Korn c 12/22 mm per 195.—
 Ia „ do. do. Korn b 20/40 mm per 280.—
 Ia „ do. do. 1/4 Korn c 12/22, 3/4 Korn b 20/40 mm per 258.75

Vorstehende Preise verstehen sich Ziel 3 Monate oder gegen sofortige Barzahlung mit 2 % Skonto.

Auf gef. Wunsch können zu obigen Preisen auch halbe Waggon (100 Str.) abgegeben, ebenso ganze Waggon an mehrere Familien verteilt werden.

Gleichzeitig halte ich meine übrigen Brennmaterialien zu äußerst billigt gestellten Preisen angelegentlichst bestens empfohlen. Neelle und prompte Bedienung zusichernd, bitte ich gef. Aufträge jetzt schon an mich gelangen lassen zu wollen. 15291

Hochachtungsvoll

Wilh. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 17.

Lothfuchen,

gut trocken, hier abgeholt, zu mäßigem Preise an Wiederverkäufer abzugeben. 16222

Heinrich Rudolph in Solheim, L.

Kaufgesuche

Briefmarken.

Die Marken von Preußen 1866/68 werden von einem Sammler zu notierten Preisen zu kaufen gesucht, auf ganzen Briefen mehr. 1 Str. grün, 6 Str. blau, 9 Str. braun à 30 Pf., 2 Str. orange à 60 Pf., 3 Str. rot à 10 Pf., dgl. mit eingepägtem Werthstempel im Couvert 1, 2, 6, 9 Str. in gleichen Farben à 5 Mt., 3 Str. à 1 Mt. v. St. Nordd. Postbez.-Marken: 2 Str. orange à 40 Pf., 18 Str. braun à 40 Pf. Thurn u. Taxis-Marken per 100 Stück 5—30 Mt. Couverts mit eingepägtem Werthstempel nach Werth. Off. u. S. R. 822 an Maassenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M. 116

Ich zahle stets einen anständigen Preis
für gebrauchte Herren- und Damen-Kleider, Schuhe, Waffen, Gold, Silber, Fahrräder, Instrumenten, Möbel und ganze Nachlässe. Bei Bestellung komme ins Haus. 15335

J. Fuhr, Goldgasse 15.

S. Herz, Wegergasse 25,

zahlt für getragene Kleider, Schuhe, Möbel, Gold und Silber, Pfandscheine jeden anständigen verlangten Preis.

Die besten Preise zahlt **J. Brachmann**, Wegergasse 24, für gebrauchte Gegenstände, sowie Kleider, Möbel u. f. w. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus. 15335

Gebrauchte Möbel

und Teppiche kaufe ich stets und bezahle die besten Preise. 13618

A. Reinemer, Bleichstraße 25.

Möbel, Teppiche u. dgl. mehr kauft zum höchsten Preise
Georg Jäger, Nischelsberg 20. 15355

Möbel, Kleider, Teppiche, Gold, Silber u. f. w. bezahlt
am allerbesten **Karl Ney, Schachstr. 9.** 15231

Gebrauchte Gegenstände

werden zum höchsten Preise angekauft bei

J. Birnzwieg, Webergasse 46. 12086

Auf Bestellung komme ins Haus.

Zu kaufen gesucht ein gut erhaltener H. Mahagoni Sopha, achtzig o. rund. Offerten mit Preisangabe unter D. D. 532 an den Tagbl.-Verlag.

Paulbrunnstraße 12 im Laden, bei Häuser, wird ein getragenes Schuhwerk gekauft; auf Bestellung abgeholt.

G. gebr. Kleiderschrank m. Weisung, z. f. ge. Albrechtstr. 37.

Mittelrheinischer Beamten-Verein, A.-G.

Bahnstraße 1.

Wir suchen ein Schufladen-Regal, für eine Specereihandlung passend, zu kaufen.

Der Director. **Boyens.**

Gebr. wassige Wand zu f. ge. Off. an R. Münz, Langgasse 27.

Knocken, Lumpen, Eisen, Papier, Metalle, Zeitungen werden zu den höchsten Preisen angekauft und auf Verlangen pünktlich am Hause abgeholt.

Nömerberg 2, N. Bibo, Kirchgasse 86.

Telephon-Anschluß No. 252.

Apfel, auch Schüttelapfel und frische Holländer kaufen gegen Baar (No. 24551)

Vohsen & Noll, Marmeladenfabrik,

Budenheim bei Mainz.

Verkäufe

Ein seit langen Jahren bestehendes kaufm. Geschäft (Consum-Artikel) ist abzugeben. Wenig Capital erforderlich. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15291

Ein Wagnersgeschäft in der Nähe von Wiesbaden zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15291

Cigarren-Geschäft,

nachweisb. rentabel, in bester Lage Wiesbadens, Wegzugs halber preisw. zu verk. Off. unter

J. J. 537 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Leihbibliothek, ca. 6000 Bände, auch gerichtet, passend für Vereine, 1 Stehpult, 1 Buchbinderbank nebst Werkzeug, 1 großes Schloß, 4 Pressen und 1 Schneidbrett, 9 Kisten Sortiren, 1 Zeitungs-Sortir, 1 der Wilhelmstrasse, große Ladeneinrichtung ist billig zu verkaufen. Ecke Saal- und Webergasse, Laden. 15291

Eine achte Stainer-Woizne (1869) v. an v. Schwalbacherstr. 37.

Ein Bett, 1 Sopha, 1 Spiegel, 1 Kleider-Schrank, mehrere Stühle, 1 Kinderwagen billig zu verkaufen Wegergasse 24, 1. 15291

Zwei geb. Ausg.-Betten, 1 Blüsch u. 2 Kamelstücken-Garnituren, 3-4-sigig, 1 Chaiselongue mit Moquet-Bezug, 1 ov. Goldspiegel, 1 Regulier-4 Blatt Gardinen mit Gallerien billig zu verk. Selenenstr. 28, d. 15291

Gut erhaltene Oberbetten u. Unterbetten, vollständige Betten, Kopfkissen, Bettdecken, gebr. Teppiche in großer Auswahl sehr billig zu verkaufen bei **S. Landau, Wegergasse 31.** 15291

Schöne Ausg.-Bettstellen, ganz polirt, sowie auch solche in Matt u. Glas mit hohen Kopfkissen, Sprungfedermatratzen, Kopfkissen, u. stopfpolster, Alles bester Qualität, sehr billig zu verkaufen Bahnhofsstr. 6 bei **Theodor Sator, Tapezierer.** 15291

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Teile, Ledbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Barzahlung, Adelsheidstraße 42 bei **A. Leicher.** 15291

Neue schöne Blüschgarnitur,

1 Sopha und 4 Sesseln, billig zu verkaufen bei

P. Weis, Moritzstraße 6.

Ottomane (neu), Moquet- und Blüsch-Einrichtung, sehr solid. 85 Mt. abzugeben Nischelsberg 9, 2 St. 1. 15291

Chaiselongue mit Eisenstuhl (zum Zusammenklappen), als zu benutzen, Mt. 18, **Divan mit Moquet-Bezug und feinem Ausg.-Holz-Gestell mit Auszug Mt. 140, Betten** von den billigsten bis zu den feinsten Saalstraße 16. 15291

Ein dreitheil. **Kamelstücken-Sopha** (neu), in jedes Speise- u. Wohnzimmer passend, billig zu verk. Philippstraße 27, Part. 15291

Eine **Ottomane** mit Decke und ein **Sopha** billig zu verkaufen Goldgasse 8, 2 Tr. 15291

Ladenschränke mit Glasbüchern billig zu verk. Bleichstraße 37, 1. 15291

Eintür. Kleiderschrank u. Verticille sind bill. zu verk. Albrechtstr. 37, 1. 15291

Kleiderschränke v. 14 Mt. an z. h. Hermannstr. 12, 1 St. 15291

Ein schöner **Küchenschrank, ein Küchentisch** und ein **Ausg.-Tisch** billig zu verkaufen Bleichstraße 36, 2. St. 15291

Zwölf Eichen-Tafelstühle, dunkel, bill. z. v. Moritzstr. 44. 15291

Gebr. Wehgers o. Milchwagen zu verk. Seelenstraße 12. 11414

Ein Viehkarren zu verkaufen Hellmundstraße 34. 16614

Ein gebr. Krankenwagen zu verk. Rheinstraße 32, Part. 18936

Gut erhaltenes englisches Sicherheits-Zweirad ist billig zu verkaufen bei Becker. Kirchstraße 11. 12642

Ein Sicherheits-Zweirad billig zu verkaufen Vehrstraße 2. 18469

Zweirad, Kissenreite, Humberbau, fast neu, Hellmundstr. 56. 16469

Zweirad, Vollreife, v. r. Fabrikat, fast neu, billig. Näh. im Tagbl.-Verlag. Anzusehen von 12-1 Uhr. 16587

Ein gut erhaltenes Selter und eine Apfelmühle ist preiswürdig einzeln zu verkaufen Feldstraße 7. 15817

Eine Bretterhalle mit Dachpappe ist sofort auf Abbruch zu verkaufen. Näh. Mauerstraße 12, Part. 16580

Kleiner transp. Herd mit Rohr ist billig zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 31, 1. Stb. Part. 16447

Wegen Umzug Sessel mit Nachtruheleinrichtung, großer amerik. Federwagen mit

Rasten (Rasten verschleiß.) zu verk. Zahnstraße 48, B. 16527

Stücksch-Bütten, Wasch-Bütten und Einmachfässer, alle Größen, billig zu haben Albrechtstraße 11. 16551

Wegen Aufgabe der Brauerei

10 Gährbottiche von 15-3000 Liter, 10 Lagerfässer, eine neue Schmalzmaschine und ein neuer Bierkühlapparat billigst feil. A. L. Fink. Delaspeestraße 8.

Frisch geleerte Weinfässer, alle Größen, zu haben Albrechtstraße 11. 16550

Fässer

der Größe zu verkaufen. M. J. Loewenthal. Weinhandlung, Neugasse 2. 15728

Drhoite,

eine Partie, 1/1, 1/2, 1/4 Stücksch (gebraucht) zu verkaufen. stückermeister Böhm. Hellmundstraße 41. 15611

Ein Brand Backsteine, 165,000 (Mantel-Ofen), zu verkaufen. Näh. Kirchstraße 44. 15939

Der junge englische Gladstinscher (Art Rehpinscher), reine Rasse, Nacht-Exemplare, ist zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16365

Schwarzer junger Fudel zu verkaufen Grabenstraße 5.

Dachshündin, 2 1/2 Monat, zu verkaufen Walzmühlstraße 22.

Verschiedenes

Seilmagnetiseur Eberhardt aus Kesselstadt kommt jeden Dienstag und Freitag nach Wiesbaden. Krankenannellungen werden in der Restauration „Stadt Wiesbaden“, vis-à-vis den Bahnhöfen, entgegengenommen. 6081

Hoher Neben-Verdienst.

Zur Erwerbung von Versicherungs-Anträgen gegen sehr hohe Provision i. eine alte Lebens- u. Kinder-Versicherungs-Gesellschaft allerorts Beamte, Lehrer, Kaufleute, Damen u. s. w. als stille Vermittler od. öffentliche Vertreter. Offerten u. s. w. an den Tagbl.-Verlag.

Das

Wiesbaden-Mainzer Glas- u. Gebäude-Reinigungs-Institut

übernimmt das Putzen und Polieren von Schaufenstern u. Spiegelscheiben, Kronleuchtern, Glasdächern, Firmenschildern, Fagaden unter Zusage billigerster, sauberer und pünktlichster Bedienung.

Das Waschen ganzer Häuser erfolgt unter Anwendung fahrbarer mechanischer Schiebleitern (freistehend ohne Gerüst).

Gefällige Aufträge nimmt entgegen Herr P. Hahn, Kirchstraße 51. 14455

J. Bonk, Inhaber,

Blücherstraße 10.

von Vorberungen, schriftliche Arbeiten jeder Art besorgt billigst das Bureau A. L. Fink. Delaspeestraße 8.

Ausmessen und Rechnungstellen für Neubauten wird besorgt Goethestraße 11, 3. St. 16619

Kochfrau empf. f. d. geehrten Herrschaften zur Aush. sow. bei Festlichkeiten. Näh. Moritzstraße 32, Maus.

Bereinslokal

noch einige Tage in der Woche frei im Karlsruher Hof.

Mineral-Bäder,

nur reines Kochbrunnenwasser, liefert billig in jede Wohnung. Karl Blum, Mauerstraße 14 (früher Ad. Blum. Bwe.).

Billige Tapeziererarbeiten!

Tapeten-Aufziehen per Rolle 30 Pf., sowie alle anderen Tapezierarbeiten billigst unter Garantie. H. Kuhl. Goldgasse 22. 11211

Aufarbeiten von Betten u. Polstermöbeln, sowie Tapezieren wird gut und billig besorgt bei Baumann. Schwalbacherstraße 20, Part. 2789

Parquetböden werden gereinigt, von allen Flecken befreit und gehobelt Mauritiusplatz 3. 2789

Empfehle mich zum Anfertigen von Herren- und Knabenkleidern zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und tadellose Arbeit. Reparaturen schnell u. billig. 12085

L. Wessel. Schneidermeister, Schwalbacherstraße 83, 1.

Grabenstraße 26

werden Herren-Kleider angefertigt, gereinigt, verändert und schnell besorgt. 15804

Für Damen und Herren!

Schreibkrampf, Nervenleiden und Rheumatismus heilt mit elektrischer Massage Fr. Veite. Nerostraße 35, 1. St.

Durchaus perfecte Dame in Anfertigung von Robes, Kinder-Kostümen u. wünscht Kunden in und außer dem Hause (Garantie für tadellosen Sitz). Näh. Mauerstraße 12, Part. 2.

Für Damen.

Kostüme, Mäntel, Jaquetts, Umhänge werden angefertigt, sowie alte modernisiert. 15843

Konrad Meyrer. Vellrichstraße 7, 1. St.

Eine Schneiderin i. R. (mit o. ohne Maschine), b. Verech. Vehrstr. 7.

Eine geübte Schneiderin sucht Kundsch. außer dem Hause. Zu erfr. Rheinstraße 31.

Ein Mädchen i. R. (Näh. u. Pl.). N. St. Schwalbacherstr. 14, 1. r.

Weißtäderei wird billigst besorgt Saalgasse 3, Part. 14983

Strümpfe

werden neu und angestrichen zu den bekannten billigen Preisen

Louisenstraße 14, Stb. Part. 10545

Handschuhe wer. schön gew. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 12137

Handschuhe wer. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher Giov. Scappini. Michelsb. 2. 16048

Frau Klersy, u. Plüden von Arbeiterwäsche billig. Mauerstraße 14, übernimmt das Waschen

Wäsche wird noch angenommen. Näh. Wärenstraße 1 bei Weber. 14133

Gardinen-Spannerei auf Neu

bringe ich den geehrten Herrschaften zur Erinnerung. 16279

Hochachtung Frau Schäfer. Hartingstraße 12, Part.

Bringe meine

Gardinen-Wäscherei u. Spannerei auf Neu

in empfehlende Erinnerung. 8756

Fr. Noll-Hussong. Dranienstraße 25.

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu

bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 12203

Hochachtungsvoll Fr. Hess. Dranienstraße 15, Stb. Part.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause. Lina Löffler. Steingasse 5. 2663

Maschine Frau D. Link, wohnt Schulberg 11, 1. r. 16162

Bam. m. s. vertrauensv. an Fr. Heb. Meilicke w. Wilh.-St. 122 a Berl. W. (opt. 2562/7) 187

Damen

finden unter Verschwiegenheit gute Aufnahme bei E. Mesch. Bwe., Gebamm, Dominikanerstraße 6, Mainz. (No. 24487) 64



Weißwein, garantiert rein,
die Flasche von 60 Pf. an und höher ohne Glas,
Flaschenbier der Brauerei-Gesellschaft
die ganze Flasche 18 Pf., die halbe Flasche 10 Pf. ohne Glas,
Eulmbacher (J. W. Reichel),
Kronenbrauerei (Originalfüllung),
Niederlage sämtlicher Mineralwasser,
Cognac, Rum, Arrak &c. &c.

zum billigsten Preise empfiehlt

18886

Ph. Weyerhäuser,
Rheinstraße 48, Ecke Dranienstraße.

Spanischer Rothwein

unter Garantie für Naturreinheit

für Kranke u. Reconvalescenten.

Preis per 1/4 Flasche 2 Mk. 20 Pf. Zu haben bei:

18784

Franz Blank, Bahnhofstr. 12.
A. Nicolai, Karlstraße 22.
A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-
Ring und Delaspeestraße.
Val. Groll, Schwalbacherstr. 79.
Osc. Siebert, Tannusstr. 42.
J. E. Emmert, Saalgasse 3.
J. Berling, Große Burgstraße.
Heinr. Plies, Herrngartenstr.
August Baum, Kirchgasse 23.

Fr. Groll, Goethestraße 1.
Georg Mader, Moritzstr. 1a.
J. Frey, Schwalbacherstr. 1.
Jac. Dorn Nachf., Gelenenstr.
K. B. Kappes, Bleichstr. 15.
Ph. Klapper, Walramstr. 13.
Frankenfeld, Gustav-Adolfstr.
W. Stemmler, Friedrichstraße.
J. Dienst, Messergasse.
Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

Guten alten Kornbranntwein

per Fl. 1.20 Pf. giebt ab

2661

Domäne Armada,
b. Schierstein a. Rh.

Johannis-Brunnen.

Natürl. kohlens. Mineralwasser, Tafel-
wasser ersten Ranges, preisgekrönt auf be-
schickten 8 Ausstellungen mit ersten Aus-
zeichnungen.

Erfrischendes angenehmes Getränk, besonders mit
Wein, Apfelwein oder Cognac, schleimlösend bei Hals-
leiden, wenn mit heißer Milch getrunken, fördert
leicht die Verdauung und wirkt heilsam gegen Magen-
beschwerden. Wir übertragen die Haupt-Niederlage
für Wiesbaden und Umgegend an Herrn

12649

Jos. Huck, Wiesbaden, Steingasse 4.

Die Verwaltung des Johannisbrunnen,
Zollhaus, Nassau.

Man verlange in den besse-
ren Geschäften die weltbe-
kannten verschiedenen

Käse

der Sandersheimer Mol-
kerei, die nur aus bester
Sarggeirgsmilch
hergestellt werden.

Ein Damm Frühkäse zu verkaufen Dogheimerstr. 17, Part. 16455

Wiesbadener Velociped-Club.

Heute Sonntag, 20. d. M.: Vereinstour nach Rüdesheim.
Abfahrt 2 Uhr Nachmittags Ecke Rhein- und Wörthstraße.
Gäste willkommen.

Sonnenberger Kirchweihe. „Zum Kaiser Adolf“

(unterhalb der Burgruine).

Zur bevorstehenden Kirchweihe bringe meine Lokaltäten nebst großen
schattigen Garten und Regelpark in freundliche Erinnerung. Empfehle
ein vorz. Lagerbier der „Hofbrauerei Schöfferhof“, 1a Apfelwein,
reine Weine, kalte und warme Speisen und frische Hausmader
Wurst. — Während des ganzen Festes findet

Freiconcert

(ausgeführt von der Hoffmann'schen Kapelle in Wiesbaden) statt. Zu reich-
zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Chr. Bach.

Sonnenberger Kirchweihe.

„Zum Nassauer Hof.“

Gelegentlich des heute Sonntag u. morgen Montag
stattfindenden

Kirchweih-Festes

empfehle mein Haus einem verehrlichen Publikum ganz ergebenst

Von Nachmittags 4 Uhr an:

Große Tanzmusik.

Achtungsvoll

Jac. Stengel.

Mt. 1. — Feinster Java-Kaffee Mt. 1. —
mit Zusatz von Afris. Ruchbohnen-Kaffee

Mt. 1. — per Pfund,

kräftig, rein schmeckend und billig, naturell (ohne Zucker)
gebrannt.

J. Schaab, Grabenstraße 3.

Molkerei-Genossenschaft Wiesbaden.

E. G. m. u. H.

Büreau:

Rengasse 1,

Detail-Verkaufsstelle:

Rengasse 1,

empfehle zur geneigten Abnahme feinste Tafelbutter von
täglich frischer Buttermilch per Pfd. Mt. 1.40, Deutsche
Weichkäse, wie Camembert, Brieckäse, Münsterkäse,
Frühstückskäse &c. in feinsten Maßen zu billigsten Preisen
sterilisierte (keimfreie) Kuh- und Kindernährmilch
per Flasche 8, 10 und 20 Pf. (nur sterilisierte Milch bietet
Schutz gegen Krankheitsübertragungen), steril. Kaffeesahne per
Flasche 30 Pf. und 60 Pf., sowie süße, saure und Schlag-

Sahne zu billigsten Preisen. **Volle Milch**, täglich zwei
Mal frisch, in Flaschen per Ltr. 25 Pf. und ausgemessen
per Ltr. 24 Pf.

Goutante, aufmerksame Bedienung, auf gest. Wunsch tägliche
Nachfrage oder Anfuhr.

15983

Detail-Verkauf: 1. Rengasse 1.

Telephon No. 247.

Süßer Apfelmost

per Schoppen 12 Pf. von heute an täglich frisch zu haben bei
C. A. Schmidt, Ecke der Gelenen- u. Bleichstraße. 16544

Erste Qualität Ochsenfleisch 50 Pf., Rindfleisch 40 Pf. fort-
während zu haben Mauerstraße 10.

Bestbirnen sind kumpfwiese zu haben Feldstraße 6, Part.



Wichtig für Mütter!

Schwarz oder dunkel gefärbte Zahnhalsbänder verursachen durch den Farbstoff häufig Hautausschlag und sind weil Schröder's rotheisene Electricitäts Zahnhalsbänder das einzige bewährte Mittel, Kindern das Zahnen leicht und schmerzlos zu befördern. Erhältlich zu 1 Mark in Sanitäts-Geschäften, Apotheken, Drogerien, wo noch nicht vertreten, direct gegen franco Mk. 1 und 75 Pfg. Porto vom Central-Versand Julius Ausbützel, Düsseldorf. in Wiesbaden auch bei A. Stoss, Central-Sanitäts-Magazin. Taunusstrasse 2b. und Gebrüder Kirschhöfer. 16319

Chemische Waschanstalt von Adolf Thöle,

Webergasse 45.

Lieferungszeit binnen 24 Stunden.

Neueste maschinelle Einrichtung.

Annahmestellen befinden sich in Wiesbaden bei Herrn Strensch, Webergasse 40, Kili. Nerostraße 8/10, in Schwalbach bei Geschwister Winkler, in Schlagenbad bei Herrn Rothschild. 13118



PERUANA

ist doch die anerkannt beste Toilette-Fett-Seife für Haut und Teint. Chemisch geprüft, ärztlich empfohlen.

Nur 25 Pfennige pr. Stück. Niederlagen d. Placate kenntlich. Becker & Steeb Seifen- & Parfümerie-Fabrik Offenbach a. M.

Jedes Hühnerauge, Hornhaut u. Warze wird in kürzester Zeit durch blosses Ueberpinseln mit dem rühmlichst bekannten, allein ächten Apotheker Radlauer'schen Hühneraugenmittel (d. i. Salicylcolloidum) sicher und schmerzlos beseitigt. Cart. 60 Pf. Dep. i. d. meist. Droguerien.

Treu & Nuglisch * Berlin

Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs.

gegr. 1823, (A 4211) 176

empfehlen ihre hochfeinen

Zimmer-Parfüms

in Flaschen à Mk. 1.—

zum Zerstäuben in den Zimmern, in allen Blumen- u. Fantasie-Gerüchen. Erfüllen die Zimmerluft mit duftendem Wohlgeruch. Vorräthig in allen guten Parfümerie-, Droguen- und Friseur-Geschäften.

Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchapflastermull), vorzüglich bewährtes Mittel gegen Hühneraugen, harte Haut etc. zu haben in der 12033

Löwen-Apotheke.

Das beste und wirksamste Waschmittel der Neuzeit ist Gioth's parfümirte weiße Seife.

Nur acht zu haben in Wiesbaden bei M. Schaller, Neugasse, P. Enders, Reichsberg, Ch. Mayer, Nerostraße, J. B. Weil, Röderstraße, K. B. Kappes, Gleichstraße, C. Linnenkohl, Moritzstr., Peter Quint, Marktstraße, J. S. Gruel, Wellrichstraße, J. Frey, Soufflenstraße, W. Rumpf, Röderstraße, K. Erb, Nerostraße, und With. Kautz, Steingasse. (E. F. a. 4326) 31

Zutterschneidmaschinen, Excentric m. Kettenzug, Aufseilmühlen und äußerste Herde liefert billig. 16524

Fr. Scherer, Erbenheim, Frankfurterstraße 13.

Cigarren in allen Preislagen billig. A. L. Fink, Delaspeestraße 8.

Taschenfahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

Sommer 1893

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

Zur

Beerenwein-

Bereitung empfehlen wir

Pressen von Rm. 27 an,

und senden eine lehrreiche Fachbrochure auf Wunsch gratis und franco. — Specialfabrik für Pressen und Obstverwerthungsapparate.

Ph. Mayfarth & Co., Frankfurt a. M. und Berlin N., Chausseestraße 2 E. 419

500 Mark Belohnung!!!

gahle ich, wer mir nachweist, daß meine Betten nicht volle Mannesgröße sind.

Zum Verstand kommen nur brauchbare und preisw. Waaren, daher der reichhaltige Umsatz.

Gertige Betten à Gebett, reichlich gefüllt, 1 Obers, Unterbett u. Kissen, zusammen 12 1/2 Mk., bessere Sorte 17 1/2 Mk. Hotelbetten mit weichen Bettfedern gefüllt à Gebett 22 Mk., Cöper-Betten 26 Mk.

Gerrichtsbetten mit prachtvollen, rothen Inletts, halbweißen Halbdannen gefüllt nur 32 Mk.

Graue Bettfedern à Pfd. 35 Pf. u. 55 Pf., bessere Sorte 80 Pf., Halbdannen à Pfd. Mk. 1.45 Pf.

Salbweiße Halbdannen nur Mk. 2.30 Pf., sehr empfehlend, nur 3 1/2 Pfd. zu 1 Deckbett. (E. L. 519) 35

Anerkennungsschreiben u. Preislisten gratis. 6 eigene Geschäfte in Deutschland. Nicht Passendes wird retour genommen.

Adolph Kirschberg, Leipzig.

Kranken-Fahrräder.



Ph. Brand's Wagenfabrik,

Wiesbaden, Kirchgasse 23. 14406

Journale,

gut erhalten, aus meinem Virel billigh.

zu verkaufen und zu vermieten. Preise billig.

H. Forck, Buchhandlung, Bahnhofstraße 5.

15726

Wagen, Karren, Betten u. dgl. billigt feil.
A. L. Fink, Delaspessstraße 8.

Steinerne Bohnenständer,
Gurkentöpfe, Einmachbüchsen u. -Gläser kauft man am billigsten bei
W. Heymann, 3. Ellenbogenstraße 3. 16174

Kohlen.

In stückreiche melirte Kohlen à M. 17,50 per 1000 Kilo frei ans
Haus gegen Baar empfiehlt
15568
Otto Laux, 10. Alexanderstraße 10.

Kohlen.

In Nuß-, Herd-, Stück- und Anthracitkohlen, Briquettes, Lohfuchen,
Holzstohlen, Buchen- und Kiefernholz (ganz und gespalten) liefert billigst
Carl Capito, Adlerstraße 56. 13114

Kohlen.

Bis auf Weiteres liefere ich:

stückreiche Herdohlen zu M. 13,50, } per 20 Ctr. frei an's
gewöhnliche Rußkohlen I. „ „ 21,30, } Haus über die Stadt-
„ „ „ 21,35, } waage.

Größere Quantitäten oder ganze Waggonladungen, worin sich mehrere
Familien theilen können, erheblich billiger. Gefl. Aufträge hierauf für
frühere Lieferungen werden jetzt schon entgegengenommen.

Man sehe nicht so sehr auf billigere Preise, sondern in erster Linie
auf gute brauchbare Qualität.

Wilh. Theisen, Comptoir: Louisenstraße 36, Part., Ecke
der Kirchgasse, Haltestelle der Pferdebahn.
Bestellungen werden auch in meiner Wohnung Karlstraße 42, 1.
angenommen. 15528

Kohlen-Consum-Verein

Louisenstraße 17 (neben der Reichsbank).
Zweck des Vereins: Lieferung guter, billiger Brennmaterialien.
Der Vorstand. 11209

Kohlen - Abschlag.

Bon heute ab liefere ich
beste stückreiche Ofenkohlen zu M. 18,
gewöhnliche Rußkohlen I. „ „ 22
per 1000 Kgr. franco Haus über die Stadtwaage gegen Baar.
Bestellungen und Zahlungen bei Herrn W. Bickel, Lang-
gasse 20. 12034

Josef Clouth.

„Ruhrkohlen“

in frischer und stückreicher Waare per Fuhre 20 Ctr. über die
Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 17 M.;
desgl. Braunkohlen-Briquettes 20 Ctr. = 18 M.
Auch kann feingepaltes Angündeholz per Ctr. M. 1,70 be-
geladen werden. 15844

Biebrich, den 20. Juli 1893.

Adolfstraße 10.

A. Eschbacher.

Torffiren

empfehl. billigt C. Reppert, Rheinbahnstraße 4. 15669

Fremden-Verzeichniss vom 19. August 1893.

Adler.	Arnold, Kfm. m. Fr. Berlin	Europäischer Hof.	Luftkurort Neroberg	v. Wlodkowski, Warschau
Schirmer, m. Fr. Cassel	Stern, Kfm. Bamberg	Brender, Kfm. Meiningen	Becker, Fr. m. K. Köln	Silberberg, m. Fr. Warschau
Leschhorn, Frankfurt	Mohr, Stud. Eltville	Hangk. Meiningen	Debertin, Fr. Köln	Hotel Rheinfels.
Schürhoff, m. Fr. Gevelsberg	Hotel Dahlheim.	Coqui. Berlin	Hotel du Nord.	Sauer, Kfm. Bochum
Niemann, Fr. m. T. Hamburg	Visscher, 2 Frl. Arnheim	Grüner Wald.	Bernhard, Dr. Brieg	Schmitt, Kfm. Bochum
Lichtenfels, Kfm. Pforzheim	van den Ploeg. Velp	Nolte, Fbkb. Crefeld	Bernhard, Frl. Brieg	Franken, m. 2 K. Elberfeld
Pellens, Kfm. Berlin	Hastens, m. Fr. Buxtehude	Kammler, m. Fm. Falkenberg	Spira, Kfm. Krakau	Rheinsteine.
Weil, Kfm. Mülhausen	Bietenmühle.	Müller, Kfm. Hamburg	Brunner, m. Fr. Eisenach	Garfunkel, Kfm. Leipzig
Kullmann, Kfm. Brüssel	Häckelmann, Rent. Köln	Bräutigam, Kleinwallstadt	Noanenhof.	Mödingen, Frl. Pforzheim
Schweichel, Kfm. Berlin	Engel.	Bräutigam, Apoth. Passau	Naegele, Fbkb. Speyer	Stoess, m. Fr. Rauen
Sillib, m. Fr. Mannheim	Nieper, Prof. Dr. Leipzig	Butschler, Laussane	Salomon, m. Fr. Köln	Römerbad.
Belle vue.	Feige, Kfm. Breslau	Selowsky, Fbkb. Dresden	Brangs, m. Fr. Solingen	Mähle, Kfm. Freiberg
Floresco, Gutsb. Bukarest	Garschagen, m. Fr. Elberfeld	Ibher, Fbkb. München	Becker, Oberlehrer. Maers	Oberem, Bauunter. Essen
Floresco, Fr. Rent. Bukarest	Steinkopf. Naumburg	Hotel zum Mann.	Koster. Hoskoop	Nippes, Kfm. m. Fr. Ohligs
Kymmel, Fr. Rent. Riga	Wachsmuth, Frl. Naumburg	Weilberger. Düsseldorf	Friss, m. S. Mülheim	Hallstrung. Düsseldorf
Tode, Frl. Rent. Riga	Rost, Frl. Rent. Berlin	Johnen, m. Fr. Jülich	Doetsch, m. Fr. Enskirchen	Jacoby, Kfm. Frankfurt
Decroix, Kfm. m. Fr. Lille	Zaeger, Frl. Rent. Berlin	Clair, Kfm. Mannheim	Schreiner, m. Fr. München	Schröder. Loder
Franke, Rent. Washington	Englischer Hof.	Hahn, Kfm. Idar	Florange, m. Fr. Paris	Rose.
Köhne, Fr. Rent. Berlin	Kramer, m. Fam. Frankfurt	Kessler, Kfm. Cassel	von Reuss, m. Fm. Solingen	Ewart, Gen.-Lieut. London
Verge, Rent. m. Fr. Paris	Lummen, m. Fr. Hamburg	Witte, Kfm. Hamburg	Bertermann, Kfm. Essen	Ewarts, Fr. m. Bed. London
Feorier, Fr. m. Bed. Paris	Kuh, m. Tocht. Potsdam	Hotel Mappel.	Schmitt. Mülheim	Simon, m. Fr. Charlottenburg
Schwarzer Hock.	Maxell. New-York	Klemberg, Kfm. Dillenburg	Bous. Mülheim	Henniker Heaton. London
Vranycany, Baron. Kroatien	Einhorn.	Balzer, m. Fr. Coburg	Rentz. Mülheim	Goldenes Ross.
Steubmann, m. Schw. Liegnitz	Heiderich. Brüssel	Winter, m. Fr. Regen	Feige, Kfm. Breslau	Wetterauer, m. Fr.
Zwei Bücke.	Mc. Rudloff. Braunsfels	Hotel Kaiserbad.	Kistner. München	Lambrecht
Hochstein, Fr. Guntersblum	Hammer, 2 Hrn. Altenmühle	Büchs, m. Fr. Cosel	Peratoner. Mailand	Rühner, m. Fr. Neuenstein
Wagner. Frankfurt	Zeh, Kfm. Mannheim	Boehm, Fr. Magdeburg	Deisz. Karlsruhe	Hüskes, Lehrer. Düsseldorf
Hardt, Rent. Homberg	Merks, Kfm. Köln	Goldene Kette.	Schöneberger. Heidelberg	Theurer. Strassburg
Central-Hotel.	Bauer. Köln	Kehl, m. Schwäger. Torgau	Krieger, m. Fr. Baden-Baden	Weisses Ross.
Brandt, Kfm. Dresden	Noël, m. Fr. Mülheim	Geier, Fr. Krakau	Engelmann. Weilburg	Oppermann, Fr. Höxter
v. Neumann, Major. Berlin	Hasselbach, 2 Hrn. Berlin	Nortmann, Kfm. Warschau	Park-Hotel.	Giersberg, Frl. Höxter
Kessler, Fr. Cassel	Lohmann, Kfm. Dresden	Goldenes Kreuz.	Juhl, m. Fr. Hamburg	Prelle, Frl. Höxter
Kessler, Frl. Cassel	Spies, Kfm. Grünstedt	Becker, Sem.-Oberl. Moers	Pfälzer Hof.	Schützenhof.
Husch, Kfm. Offenbach	Hagermann. Potsdam	Dalle, Fr. Hamburg	Schmoiz. Ludwigsburg	Dautert. Saarbrücken
Braun, Fr. m. T. Bischweiler	Joos, Kfm. Lahra	Gerhardt, m. S. Biebesheim	Feigenbaum, Kfm. Esslingen	lh. Pfarrer. Berrsbach
Weill, Frl. Hagenau	Illing, Kfm. Berlin	Abratzky. Bernburg	Hecht, Kfm. Berlin	v. Wisck, m. Fr. Duisburg
Braun. Bischweiler	Moses. Berlin	Trag. Schweinfurt	Kopp, Lehrer. N.-Libbach	Sebang, Frl. Limburg
Engelbrecht, m. Fr. Zwickau	Eisenbahn-Hotel.	Rösch, Frl. Guntersblum	Heymach. Königstein	Pfalzer, Kfm. Köln
Cölnischer Hof.	Hoche, Kfm. Berlin	Weisse Lilien.	Zur guten Quelle.	Zur Sonne.
Weiss, Rent. Bonn	v. Lähmen, Frl. Stralsund	Paul, Fr. m. Fam. Nürnberg	Gentsch, Kfm. Jena	Loissing, Kfm. Essen
Laurentzi, m. Fr. Köln	v. Lähmen, Fr. Stralsund	Romdy. Frankfurt	Gentsch, Dr. phil. Jena	Walter, Kfm. Essen
de Vries, Fbkb. Leenwarden	Sterkling, m. Fam. Stettin	Steigewald, m. T. Würzburg	Koch, m. Fr. Tiefenbrunn	Ritter, Kfm. Essen
Imhoff, Kfm. Köln	Rademacker, Pastor. Haag	Schmidt. Minden	Rhein-Hotel.	Bauer. Essen
Pryres, m. Fam. Warschau	Lawrick, Kfm. Berlin	Gregor. Borucinek	Hecker, Fr. m. T. Wien	Levonnter. Essen
Jakobowicz, Fr. m. Kind. Warschau	Sprio, Kfm. Berlin	Hotel Minerva.	Lefeuve, m. Fr. Jersey	Jägermann. Düsseldorf
Deutsches Reich.	Bessert. Recklinghausen	Senft v. Tilsach. Dresden	Torfs. London	Marx. Düsseldorf
Kaiserstein, m. Fm. Warschau	Schmidt, Kfm. Frankfurt	Nassauer Hof.	Torfs, Frl. Antwerpen	Franken. Düsseldorf
Mittelstrass, m. Fr. Trier	Heincken, Pastor. Haag	Bennwitz. Magdeburg	Herfurth. Antwerpen	Zorbach, Lehrer. Frankfurt
Gregor, Rent. Warschau	Hotel Marpfen.	Jurien, m. Fr. Paris	ten Keler. Antwerpen	Polster, Techn. Schwandorf
	Oster, m. Fr. Wolfenbüttel	Kuranstalt Nerothal	v. Groveninger. Antwerpen	Haß. Frankfurt
		Clad, m. Fr. Ronneburg	v. Jalowiecki. Warschau	Reichelt. Hirschberg

Tannhäuser.	Poppe, m. Fam. Brüssel	Casper. Berlin	Thomason. London	Hagen, m. Fr. Crefeld
Wolf, m. Fr. Köln	verm. Walde, Dr. Siegburg	Sachs. Berlin	Stilz, Dr. phil. Berlin	Samlers, Fr. Hamburg
Flak, m. Schw. Mannheim	Rien, m. Fam. Arnheim	Orthaus, m. 2 S. Düren	Barten, Fr. m. S. Crefeld	Villa Florence.
Behn, Frl. Hamburg	Fleck, Fr. m. Sohn. Köln	Rentzsch, Fbkb. Plauen	Barten, Fr. Crefeld	Haase, Gerichtsassess. Kiel
Meyer. Braunschweig	Citron, Fr. m. S. Berlin	Kosterlitz. Berlin	Stadt Wiesbaden.	Villa Germania.
Kramer, 2 Hrn. Braunschweig	Aronsohn, Frl. Berlin	v. Uthmann, m. Fam. Breslau	Voulwé, Assessor. Bonn	Poensen, m. Fr. Delft
Diehlmass. Dietenhofen	Malmedie, Fr. Düsseldorf	Hotel Vogel.	Schlüter, Kfm m. Fam. Halle	Soskine, m. Fam. Petersburg
	Seggel, Frl. Iburg	Bischoff. Eilenburg	Schneider, Kfm. Berlin	Villa Heubel.
Tannus-Hotel.	Paulsen, m. Fr. London	Lehmann, Assist. Eilenburg	Amft, m. Fr. Köln	Klopsch, Prof. Dr. Posen
Karfunkelstein, m. Fr. Breslau	Lamberti, Fr. Brüssel	Barrot, Kfm. Eilenburg	Schlemmer, Kfm. Amerika	Louisenstrasse 12.
Sages, Advocat. Grenoble	Wagener, Fr. Brüssel	Welter, Chem. Dr. Crefeld	Knoop, m. Fr. Berlin	Schemann, m. Fr. Schwelm
Ehl, Kfm. Bremen	Clauset. Rotterdam	Schwender, m. Fr. Triptis	Zauberflöte.	Hotel Pension Quisisana.
Richter. Trier	Rohlf. Rotterdam	Bormann, Postsecr. Köln	Wagner. Spangenberg	Keil, Dr. jur. Weimar
Maret. Trier	Zöllner. Rotterdam	London, m. Fr. Marburg	Hansberg, Kfm. Herfort	Keil, Fr. Weimar
O'Byrne. Trier	Marcks, m. Fr. Freiburg	Hotel Weins.	In Privathäusern:	Tannusstrasse 20.
Glogau, Frl. Berlin	Minor. Langensalza	Kynast, m. Fr. Dresden	Pension Continentale.	Fischer, Kfm m. Fr. Budapest
Schaefer, m. Fr. Hoexter	Niederdeck, m. Fam. Stettin	Hoff, Kfm. m. Fr. Elberfeld	Seidel, Fbkb. m. Fr. Berlin	Webergasse 8.
Burg, m. Fr. Trier	Gerst. Haag	Stieglitz, Frl. Berlin	Brune, 2 Frl. Rent. Bremen	Wannstecker, Frl.
Stassnie, m. S. Paris	v. Kleist, Ingen. Berlin	Mendelsohn, m. Fr. Meinerßen	Hirschfeld, Frl. Bremen	Amsterdam
Willmann, Kfm. Köln	Jam, m. Fr. Geisenheim	Raymont, m. Fr. Gardiff	Meier, Frl. Rent. Bremen	Schmidt, Fr. m. T. Bensberg
Kremer, Kfm. Dr. Essen	Hotel Victoria.	Baron von Mohr-Rantzau, Dr. jur. München	Brensing, Frl. Elberfeld	Wilhelmstrasse 36.
Elitz, m. Fr. Berlin	de Posen, Gutab. Moskau	Jebens. Gr.-Lichterfelde	Pension Crede.	Tiktin, m. Fam. Odessa
Koning. Holland	Lindberg. Bad Nauheim	Lekie. London	Lubimow. Petersburg	Wille, m. Fr. Magdeburg
			Frey, m. Fr. Konstanz	Sporleder, Fr. Magdeburg

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

„Ein gebildeter Proletarier.“

(38. Fortsetzung.)

Roman von H. v. Freßentin.

(Nachdruck verboten.)

Graf Günther schlich sich näher ans Fenster, um den Redner zu erblicken. Die fest zusammengepackte Menge der Arbeiter stand mit dem Rücken gegen ihn gewandt und starrte wie gebannt nach dem kleinen, flug blidenden Agitator mit der riesenhafte Lunge, der hoch oben auf einem zur Tribüne erhobenen Tisch stand.

Ghe er weiter sprach, wurden von einem seiner Mitgenossen kleine rothe Büchlein in unzähligen Exemplaren unter die Zuhörer geschleudert. Mit welcher Hast die jämmerlichen Hände danach griffen, als seien es nicht Brandraketen, die ihren ungefügen Händen anvertraut wurden, sondern süße Speise! Hierig bohrten sich ihre Augen hinein, eifrig neigten sich ihre Häupter auf die Blätter herab, und nun begann der Franzose von Neuem: „Seid Ihr Belgier, oder ist Belgien nur die Vassallin Deutschlands? Naht Euch auf! Folgt dem Beispiel Eurer Kameraden, die sich zusammenscharen, um zu zeigen, daß sie eine vom Willen befehlte Masse sind! Denkt der Thaten der Kommune, die nur die schwache Seite besaß, vor den Geldschranken der Rothschild und Genossen respektvoll Halt zu machen. Aber selbst diese Unterlassungssünde vermag den Glanz ihres Namens nicht zu verdunkeln, vermag die Liebe nicht zu beeinträchtigen, mit der die klassenbewußten Arbeiter aller Länder ihr Gedächtnis hegen. Was einzelne der Führer auch gefehlt, als Ganzes bleibt die Pariser Kommune ein großartiges, herrliches Merkzeichen auf dem Emanzipationswege des Proletariats. Unvergessen wird es ihr bleiben, daß sie zuerst die rothe Fahne aufpflanzte, das Banner, unter dem die Kameraden des Glanz aller Länder für ihre Befreiung kämpfen. Schlacht den Katholizismus des Volkes auf, welchen Ihr in Händen haltet, und leset mit lauter Stimme die Antworten, welche Eure Befreier Euch einprägen wollen!“

Seine wilde Beredsamkeit mächtigend, die lebhaften Gesticulationen vermeidend, klang es über die stumme Menge in feierlich tiefem Ton: „Bist Du ein Sklave?“

Zagend nur kam es von einigen Lippen: „Ja, ich bin ein Sklave.“

„Wer herrscht über Dich?“ Lauter erwiderten die Gefragten:

„30 000 Privilegierte.“

Behaft sprudelte der Franzose hervor: „Sind das ehrliche Leute?“

Und wie ein brausender Chor klang es: „Nein. Sie haben von Allem ihren Vortheil, sie leben von unserer Arbeit, indem sie Alles verweigern, was wir fordern.“

„Was lassen sie Dir?“ fragte blitzenden Auges der Agitator.

„Nichts! Die Reichen nehmen unsere Töchter zur Prostitution, unsere Söhne als Kanonenfutter und unser eigenes Leben, um Dividenden daraus zu münzen!“ grollte es von Hunderten von Lippen.

„Was gedenkst Du zu unternehmen?“ rief es herrlich von der Tribüne.

„Die Sklaverei zu vernichten!“

Nach einer sekundenlangen Pause forschte er, in gleichgültigster Art, beide Hände gleich einem gemüthlichen Bürger in die Hosentaschen gesteckt: „Wie willst Du dies erreichen?“

„Ich werde es erreichen durch das allgemeine Stimmrecht.“

So blitzschnell der Anfang gesprochen worden, durch den Schluß klang Enttäuschung. Höhnisch überflog der kleine Agitator die murrende Schaar mit seinen Augen. Sein geistiges Gift hatte gewirkt. Die Leidenschaften der Masse waren aufgeregelt, ohne daß ihm Einer hätte nachsagen können, er habe direkt zu Mord und Plünderung aufgerufen.

Länger hielt es Graf Günther nicht auf seinem Platz aus. Er mußte zu Barbaroux, ihm die Anwesenheit des gefährlichen Hebers melden. Barbaroux aber war bei seinem Chef. Ohne zu zögern, eilte Günther daher die Anhöhe hinan, die zum Schloß Retraite führte. Obgleich die beiden Herren wichtige Beratungen pflogen, ließen sie ohne längeres Warten Herrn Günther eintreten und hörten seinen Bericht ohne Unterbrechung an. Dann ergriff Barbaroux zuerst das Wort und meinte, gegen den Chef gewandt: „Werden Sie auch diese Mittheilung als übertrieben bezeichnen, Herr v. Almonde?“

„Hier handelt es sich nicht darum, ob wahr oder übertrieben, sondern um die Thatsache, daß ich meinen Arbeitern weder ein Schinder gewesen bin, noch ihnen jemals Unrecht gethan habe. Sehen Sie sich auf den zunächst gelegenen Hütten und Werken um! Nirgends werden Sie so gute Arbeiterwohnungen finden wie bei mir. Die Einmischung des Staates in rein persönliche Angelegenheiten zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer ist mir von Grund der Seele aus verhaßt. In meinem Besitz bin ich König, und ich möchte den sehen, der in meinem kleinen Reich mit hungrigem Magen zu Bette gegangen ist. — Wir sind nicht in Deutschland, mein Herr,“ wandte er sich ernst gegen jeden jüngsten Beamten, wo der Ruf nach Polizei als erster jeden Kreis durchbringt. La force est le droit. (Macht ist Recht) ist mein Wahlspruch. Möge der Aufwiegler seine ganze französische Beredsamkeit aufbieten, ich vertraue dem gesunden Sinn meiner Arbeiter. Für Ihre gute Absicht danke ich Ihnen,

Herr Günther, aber, wie gesagt, wir stehen auf dem Boden praktischer Arbeit, und meine 3000 Arbeiter wissen wohl, daß meinen Hochöfen und Walzwerken unfreiwillige Ruhe auferlegen mehr ihr Schade, denn meiner ist. Diese Lungenübungen des Agitators betrachte ich sogar wie ein Sicherheitsventil. Der Hund, der bellt — beißt nicht."

Graf Günther war entlassen und hatte die Empfindung, daß er die Sache wirklich zu ernst genommen. Raum aber aus dem Banne der wichtigen Persönlichkeit seines Chefs heraus, mahnte ihn eine innere Stimme, sich nicht von der Anschauung des selben gefangen nehmen zu lassen. Das waren keine Vernunftgründen zugängliche Männer mehr gewesen, die in diesem bitteren Tone ihre Antworten abgegeben, er hatte die dazu heimlich geballten Fäuste fast mit leidlichen Augen zu sehen geglaubt, und grollend und haßerfüllt hatten die Stimmen geklungen. Er setzte ein Telegramm an Charles v. Almonde auf, in dem er kurz dessen Anwesenheit erbat.

Daß die Aufsehereien nicht ohne Erfolg gewesen, davon gab schon ein Vorfall am nächsten Morgen Kunde. Am Eingang zu den Eisenwerken befand sich ein Kontrollstod, d. h. eine Säule, innen mit Hacken, an die jeder Arbeiter vor seinem Eintritt seine Nummer hängt. Pünktlich um 7 Uhr im Winter und um 6 Uhr im Sommer erscheinen zwei hiermit betraute Vorarbeiter und schließen den Stod zu. Der Unpünktliche verliert dadurch eine Arbeitsstunde. Diesen Vertrauensposten hatten zwei Deutsche inne. Als sie nun ihrem Auftrage gemäß um 7 Uhr die Kontrollsäule schließen wollten, widerstehen sich mehrere der anwesenden Arbeiter diesem Beginnen. Zwar gelang es der Mehrheit, diesmal noch einer größeren Schlägerei vorzubeugen, aber das scheußliche Haupt der Empörung gegen gesetzliche Einrichtungen hatte doch schon flüchtig sein Antlitz gezeigt.

Herr v. Almonde hatte für den berichteten Vorfall nur ein Achselzucken und den guten Rath, die Räubelführer unter die Pumpe zu halten, damit sich ihr erhitztes Gehirn abkühle, und sie dann zu entlassen.

An einem der nächsten Abende glänzte die Fensterreihe von Retraite im vollsten Lichterglanze. Zu Ehren der Offiziere eines in die Gegend geschobenen Kavallerie-Regiments gab der alte Eisenkönig einen großen Ball. Vor Beginn desselben prasselten Raketen in die Luft empor, strahlten Feuerräder in blitzenden Funken, pufften Leuchtugeln und ließen feurige Fontänen ihre goldenen Tropfen niederausfallen. Die blöden Thoren dort unten im Thal, deren Hände wohl Werth hatten, deren Köpfe aber nicht zählen, sollten sehen, daß der Herr sich nicht durch das erste Lallen des Aufruhrs meistern ließ.

Mitten unter den schmutzigen Gestalten, unter deren Auftritte oft kaum die Gesichtszüge kenntlich waren und die nun von ihren nächtlichen Arbeitsgenossen in Bedienung der Hochöfen abgelöst waren, stand der Sohn des Hauses, heimlich zurückgekehrt, um den Vater zu schützen, der so stolz jede Schmutzregel belächelte.

Fast wollte es ihm scheinen, als habe Jener mit der Furchtlosigkeit den richtigen Weg eingeschlagen; denn die arbeitsmüden Rücken standen gebeugt und nicht drohend aufgerichtet, und mit der Harmlosigkeit von Kindern erfreuten sie sich der spielenden Bracht ihres Hüttenbesizers, der bunten Flämmchen und prächtigen Sterne, die das Wohnhaus längs seiner ganzen Fassade umstränzten. Kein neidischer Wunsch enthielten ihre „Ahs!“ mit denen sie das Feuerwerk begleiteten. Aber einem kleinen, behenden Mann schien diese Wunschlosigkeit der auf ihrem Heimwege unwillkürlich Halt machenden Arbeiter nicht zu gefallen. Hierhin eilend, dorthin gleitend, murmelte er ihnen beißende Spöttereien über ihre Sklavennatur zu und brachte es zu Wege, daß die meisten grollend über den Uebermuth der Schlotbarone nach Hause kehrten.

Das Fest des Hüttenbesizers war zu Ende. Durch die von den Kohlenladungen fast zu einer Kunststraße gewordene ebene Dorfstraße rollten die Equipagen der Gäste nach ihrem fernen oder nahen Heim, galoppirten die Offiziere ihrer Garnison entgegen. Nach und nach erloschen die hellen Fenster des Schlosses, und Herr v. Almonde legte sein Haupt mit der glücklichen Ueberzeugung auf die Kissen, durch sein praktisches Anfaßen der ersten Zeichen von Aufsehsigkeit jeden Keim eines Ausstandes vernichtet zu haben.

Charles v. Almonde theilte mit Graf Günther dessen Zimmer. Unermüdlich hatte er den jungen Grafen nach Felicia ausgefragt. Am Abend des auf das Fest folgenden Tages bat er Günther, ihm durch den Wald das Geleit zu geben. Freiburg willigte zu, und ihre Jagdgewehre umgehängt, konnte man sie nach Feiertabendgen Monjoi wandern sehen.

Raum hatten sie bei völliger Dunkelheit den Wald erreicht, so wurde es vor ihnen schauerlich lebendig. Wüstes Gejohle, kreischende Weiberstimmen lösten die hehre Nachtruhe ab. Almonde war sofort im Klaren, was dieses häßliche Getöse zu bedeuten habe. Da nahte es, das auffässig gewordene Proletariat. Gleich nächtlichen Unholden stürmten sie daher unter Pfeifen und Singen der Marseillaise, bewaffnet mit Laternen, Fackeln Beilen und Knütteln.

Eine eilige Ruhe kam bei diesem Anblick über Almonde. Leise flüsterte er seinem Begleiter die Weisung zu: „Gehen Sie nach Monjoi. Wenn auch das in diesem Waldegrund gelegene Schloss kaum Gegenstand eines Angriffs werden wird, so möge sich Fräulein Born doch vorbereiten, bei dem geringsten Anzeichen von Gefahr über die preussische Grenze zu fliehen. Mich ruft die Pflicht an die Seite meiner Eltern. Ihnen vertraue ich mein liebstes Gut an, Günther. Hüten Sie es mir wohl.“

Die Einwendung des Grafen, daß sein Platz beim Hüttenwerke sei, wies Charles v. Almonde kurz durch die Entgegnung zurück: „Ich stehe an Ihrer Stelle!“

Noch ein fester Händedruck, und ein Jeder von ihnen eilte, so schnell ihn seine Füße trugen, einer anderen Richtung zu.

Charles v. Almonde war ein guter Läufer, und der Gedanke, mit einer rettenden That zum ersten Mal wieder vor seinen Väter treten zu können, die sichere Hoffnung, daß ihm die Herzen der Eltern künftig wieder ganz gehören würden, beschleunigten seine Schritte. Einzelne Gestalten tauchten im nächtlichen Dunkel neben ihm auf. Das Gewehr an der Mündung krampfhaft wie eine Keule umfaßt, trieb er die vorausgeschobenen Spärbunde der heulenden Menge in die Flucht und stürmte weiter. Schon winkten ihm die hohen Schlote an dem sternentklaren Himmel entgegen, aber eilige Lichter huschten jetzt vor ihm auf seinem Wege hin und her.

Die fremden Mordbrenner hatten also wirklich ihre Helfershelfer auch im Kreise der eigenen Arbeiter. Ja! Da vor ihm ertönte vielstimmiges Jubelgeschrei! — Es gab keinen Zweifel, hier war die Bestie ebenfalls entfesselt und ihm damit auf dieser Straße der Heimweg abgeschnitten. Ohne eine Sekunde der Ueberlegung übersprang er den Straßengraben zur Rechten, zwangte sich, nicht achtend der Schmerzen und Verletzungen, durch eine dicke Dornenhecke und flog quersfeld auf die Herthe zu, die mit ihren schäumenden Wässern die väterlichen Werke trieb.

Drüben, hoch oben an der Halde, lag „La retraite“, das väterliche Schloss; wollte er es vor den Empörern erreichen, so gab es nur einen Weg und der ging durch die Fluth.

Dunkel und schäumend gurgelten unter ihm die schmutzigen Wellen. Ueber ihm auf der Straße — die er verlassen — vernahm er das Brüllen der Marseillaise. Nur einen Augenblick wollte der thierische Trieb der Selbsterhaltung stärker sein als seine Kindesliebe und die Hoffnung, sich für immer den Plaz am väterlichen Herzen wieder zu erringen; dann trat er zurück, hängte das Gewehr über den Rücken und sprang mit kurzem, energischem Anlauf in das eiskalte Wasser des angeschwollenen Flusses. Das Herzblut wollte ihm erstarren, aber der Lenker über den Sternen schützte sein Leben. Einige Stöße seiner kräftigen Arme, und er fühlte — stromabwärts getrieben — Grund. Auf Händen und Füßen kramte er am anderen Ufer empor. Hinauf ging es den Hang in fliegender Hast. Endlich war die Gartenmauer erreicht, die er als Knabe so oft überklettert hatte. Auch heute noch stand der alte Nußbaum daneben und erleichterte den Aufstieg. Im Nu war er jenseit im Park und flog dem elterlichen Hause entgegen. Menschen mit Lichtern gingen drinnen hin und her; der Hof lag wie ausgestorben. — Nein! Da war der Kutscher. Charles rief ihn an, wie er ihn so oft als Junge genannt: „Nicolo, hier bin ich! — Schnell, spanne Vaters Wagen ein und fahre mir ein Pferd. Wo ist der Herr?“

„Ciel! — Mit monsieur Barbaroux in seinem Zimmer.“

„Gut! Tummle Dich, Nicolo; es gilt das Leben.“

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 387. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 20. August.

41. Jahrgang. 1893.

Telegramm!

Original-Circus und Theater Antonio Wallenda.

Wegen allgütigen Andrangs des Publikums sehe ich mich genöthigt, meinen Aufenthalt in Darmstadt um einige Tage zu verlängern und findet die erste Vorstellung in Wiesbaden Donnerstag, den 24. August, Abends 8 Uhr, statt.
Hochachtungsvoll Antonio Wallenda, Director.

Pompier-Corps.

Heute Sonntag, 20. August, bei günstiger Witterung:

Waldfest

an der Franereiche.

Für ein gutes Glas Bier, sowie Essen, Musik und Volks-
tänzen ist bestens Sorge getragen. Wir laden hierzu
unsere Mitglieder, Feuerwehrkameraden, sowie Freunde und
Kameraden des Corps ganz ergebenst ein.

Das Commando.

Gesellschaft Lohengrin.

Sonntag, den 20. August:

Ausflug

nach Diebrich in den Rheinsischen Gf. Abmarsch 1/3 Uhr vom
Rathhausplatz. NB. Mitglieder und deren Angehörige, sowie Festler von
Lohnungen und Jahreskarten sind freundlichst dazu eingeladen.

Der Vorstand.

Bei ungünstiger Witterung Abfahrt mit der Dampfbahn.
Gute Hochbieren p. Pfd. 6 Pf. zu h. Schwalbacherstr. 4, 2. 15990

Stemm- und Ringclub „Athletia“.



Heute Sonntag, 20. August,
Nachmittags 4 Uhr ab, findet im
Römersaale, Dogheimerstr. 15, die

Nachfeier

1. Stiftungsfestes

statt, wozu Freunde und Gönner des
Clubs höflichst eingeladen sind. Für
Tanz und sonstige Unterhaltung ist
bestens Sorge getragen. Eintritt für
Herren 25 Pf., eine Dame frei, jede
weitere Dame 20 Pf.

Der Vorstand.

NB. Bei der Veranstaltung wird ein gutes Glas Bier verabreicht

Dütenfabrik u. Druckerei,

Wiesbaden, Albrechtstraße 29,

Joh. Altschaffner.

Billiger wie jede Concurrenz. Telefon 166. 16650

Schönes Tafel-Obst,

frisch vom Baume, vornehmlich Gravensteiner Apfel, auch Gallobst
fortwährend zu haben Schiersteinerstraße 1. 16205

!! Neu !!

Freimann's Zahnbürste.

G. M. Sch. No. 13306. — Patente angemeldet.

Von den Ärzten empfohlen.

Mittels dieser drehbaren Zahnbürste reinigt man die Zähne an deren — inneren — Seiten leicht und gründlich. Dieselbe ist zur
Erhaltung der Zähne unentbehrlich. Alleinverkauf à St. Mf. 1.30 in Wiesbaden bei **Heinr. Becker**, Kirchgasse 8. (Nbg. a 133/8) 187

Wiesbaden, den 19. August 1893.

P. P.

Geschäfts-Anzeige.

Mit heutigem Tage eröffne hier Zahnstraße 3 eine
Zint-Ornamenten-Werkstätte nebst Metalldruckerei,
sowie Gas- u. Wasserleitungsgeschäft. Durch langjähriges Arbeiten
in dieser Branche zu empfehlen.

Ergebenst mit Hochachtung

Emil Thilling.

Dieselbst werden Lehrlinge angenommen.

Prima Ochsen-Roastbeef, -Lenden,

sowie sämtliche anderen (F. a. 169/8) 187

Bratstücke, Kalbs- und Hammelskeulen

und Garen etc. etc. verfertigt in feinsten Qualität und billigster
Verrechnung unter Garantie frischerer Zukunft auch an Private

Fulda.

Joseph Schwarz,

Fleisch-Export-Geschäft.

In Sonnenberg, Adolphstraße 6, sind Tafel-
apfel, geschüttelte u. gepflückte
Apfel preiswürdig zu verkaufen. 16682

Unterricht

Unterricht in Mathematik gesucht. Offerten mit Preisangabe
unter U. B. 41 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Herr wünscht Unterricht in einer der slavischen o. skandinavischen
Sprachen oder auch im Holländischen, womöglich bei Dame der resp.
Nationalität. Offerten unter A. A. 529 an den Tagbl.-Verlag.

Einführung in's Griechische sucht bei erfahrenem Schulmanne oder
Geistlichen ein Erwachsener, der das Neue Testament in der Ursprache
lesen möchte. Adr. mit Preisangabe unter E. G. hauptpostl. erbeten

Knaben-Institut von H. Kreis,

Bahnhofstraße 5.

Das Winter-Semester beginnt Donnerstag, den
21. September. 16421

Ein Ober-Sekundaner des kgl. human. Gymnasiums
wünscht während der Ferien zu mäßigem Preise Stunden
zu erteilen. Nbg. Michelsberg W. im Laden links.

Obersekundaner (Realgymnasium) erteilt während der Ferien Nach-
hilfsstunden. Zu erfragen Frankenstraße 13, 3 l.

Primaner wünscht **Nachhilfe-Unterricht** zu ertheilen. Offerten unter **W. B. 43** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Student, der schon vielfach mit Erfolg unterrichtet hat, ertheilt Unterricht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16644

Ein staatlich geprüfter **Candidat** ertheilt **Nachhilfe-Unterricht**. Gef. Offerten unter **H. C. 604** an den Tagbl.-Verlag. 16668

Gerienturnus.

Vorm. zwei Std. Unterr. in allen Fächern höherer Schulen. **Nachm.** Spaziergänge und Spiele. **Honorar** M. 12 primum. Gef. jhr. Offerten sub **A. C. 45** an den Tagbl.-Verlag.

Eine staatl. gepr. Lehrerin f. z. Privatunterricht ein. 8-jährigen Mädchen eine Teilnehmerin (2. Schult.). N. Blücherstr. 10, 2. Et.

Ein junges Mädchen wünscht Engländern deutschen oder Deutschen englischen Unterr. z. erth. Stunde 2 Mk. Näh. Tagbl.-Verlag. 15218

Eine staatlich geprüfte Lehrerin ertheilt **Privat-Unterricht**. Näh. Blücherstraße 10, 2. 7691

Englisch und Französisch.

Unterzeichneter, ein erfahrener Lehrer, pädagogisch und academisch gebildet, Engländer von Geburt, 19 Jahre in Paris gewesen, von der Sorbonne diplomiert, der deutschen Sprache mächtig, ertheilt Schülern, Candidaten phil., Lehrern und Lehrerinnen, namentlich solchen, welche keine Gelegenheit haben, nach Frankreich oder nach England zu gehen, gründlichen Unterricht in franz. und engl. Grammatik, Conversation und Litteratur.

Die besten hiesigen Empfehlungen liegen vor.

Bedingungen. Einzelne Stunden: 3 Mark. Kursus von 24 Stunden: 12 Mark. Zirkel-Kursus für Damen nach der Zahl der Beteiligten: 3 Mark, 4 Mark, 5 Mark die Stunde. Die Stunden im Kursus fangen am 2. October an: Französisch: Montags, Mittwochs, Freitags 4-6; 7-8 Abends. Dienstags und Freitags 8-9 Morgens. Englisch: Montags, Mittwochs, Freitags 5-6; 8-9 Abends. Dienstags und Freitags 7-8 Morgens. Fürs Erste wird um schriftliche Anfrage geboten.

T. Butler,

14 Weilstrasse, Parterre
(Röderstrasse).

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Spanischer Unterricht wird ertheilt. Näh. Adelsheidstrasse 35, 1, täglich 1-2 Uhr Nachm., 7-8 Uhr Abends.

Institut St. Mariä.

Unterrichts- und Erziehungs-Anstalt der englischen Fräulein.

Haushaltungs-Pensionat.

Beginn des Wintersemesters am 18. September. Näh. durch die Vorsteherin. 16470

Wiesbaden.

Wilhelmshof 3.

Buchführung.

Unterricht wird ertheilt. Gef. Offerten sub **H. C. B.** an den Tagbl.-Verlag. 2090

Privat-Musik-Unterricht

im Violin, Clavier- und Ensemble-Spiel ertheilt gründlich mit bestem Erfolge

Concertmeister Arthur Michaelis,

acad. geb. Musiklehrer, Kirchgasse 32.

Gründl. Zither-Unterricht ertheilt z. maß. Pr. Frau **Marie Glöckner**, Hirichgraben 5, am Schulberg. 1 Tr. 1. 2062

Victor'sche Kunstgewerbe- u. Frauenarbeits-Schule

Wiesbaden, Taunusstrasse 13.

Salzstelle der Straßen- und Pferdebahn.

Da sich der September ganz besonders für Studien vor der Natur eignet, beginnt die **Klasse** (des Herrn **Leo Günther**) für **Landschaftsmalen** in Oelfarben und Aquarell bereits Montag, 4. September, das Wintersemester. Honorar pro Quartalskurs M. 30. Nähere Auskunft ertheilt der Unterzeichnete. 16606

Moritz Victor.

Wiener acad. Zuschneide-Schule.

Damen, vor. Schneiderinnen, w. Costime, Mäntelmachen zc. nach Pariser, engl. u. Wiener Schnitt gründlich erlernen wollen, um alsdann jedem Modewechsel gewachsen zu sein, sollten nicht veräumen, meine vorzügl. Nachschule zu besuchen. Directricen und Zuschneider werden ausgebildet. **A. Brock**, Webergasse 86, 1 St. Beste Schule der Zeitgeit.

Clavierbegleitung zu Gesang oder Instrum. Mitwirkung im Ensemble-Spiel (vierhändig) zc. übernimmt Musiklehrer **Ewald Deutsch**, Friedrichstraße 18, 2. — (Beste Ref.)

Industrie-Kunstgewerbeschule

für Frauen und Töchter,

Seminar für Ausbildung von Handarbeit- und Industrielehrerinnen,

Pensionat für auswärtige Schülerinnen,

Haushaltungsschule

von

Frl. H. Ridder,

vom 15. September a. c. Adelsheidstraße 3

(dicht an der Nicolaistraße und unweit der Dampfbahnhaltestellen Bahnhöfe und Adolfsallee).

Beginn des Wintersemesters für sämtliche einfache und feinere Handarbeiten, Kunsthandarbeiten und der Industriekurse (Maschinennähen, Wäschezuschnitten, Schneidern zc.)

Freitag, 15. September a. c.

Beginn der **Zeichen-, Mal- u. Schule**

für kunstgewerbliche Arbeiten zc.

Montag, 2. October.

(Bedeutende und erfahrene Münchener Lehrkraft.)

Beginn der **Ausbildung** für die im Mai

1. 3. stattfindende **Handarbeitlehrerinnen-**

Prüfung

Dienstag, 3. October.

Ausführliche Prospekte und mündliche Auskunft bis 15. September Friedrichstraße 20, 2, von da ab Adelsheidstraße 3, 1. Et. Anmeldungen bei der Vorsteherin. 16668

Immobilien



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittlung v. Immobilien jeder Art. 1178

Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslöten

Kostenfreie Vermittlung des Ankaufs von Villen, Wohn- u. Geschäfts-Häusern, Hotels u. Liegenschaften jeder Art durch
Immobilien-Agentur J. MEIER Estate & House Agency
Taunusstr. 18. Strengste Discretion. 12446
Sprechzeit 8-9 und 3-5 Uhr. Telephon No. 215.

Das bekannte schon über 20 Jahre bestehende

Immobilien-Geschäft von Jos. Imand,

empfehl. sich zum Kauf u. Verkauf von Villen, Geschäfts-, Privathäusern, Hotels u. Gastwirthschaften, Fabriken, Bergwerken, Holzgütern u. Pachtungen, Beteiligungen, Hypothek-Capitalanlagen unter anerkannt streng reeller Bedienung. Bureau: Kleine Burgstrasse 8. 18192

Immobilien zu verkaufen.

Haus, sehr gut gebaut, nahe der Rheinstraße, fertig canalisiert, für Installateure, Tapezierer u. f. w. geeignet, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14138

Villa in der Victoriastraße, dreistödig, mit je 5 Zimmern, Badez., Speisek. zc., hochlegant eingerichtet, preiswerth zu verkaufen. Näh. Augustastraße 11, 2. 16668

Ge sucht per 1. October v. e. H. stillen Familie e. älteren ev. Geistlichen e. billige abgeschlossene Wohnung v. 5-6 geräumigen Zimmern mit Küche zc., 1. oder 2. St., in gesunder möglichst freier Lage. Schriftl. Offerten mit Preisangaben unter **H. A. 8** an den Tagbl.-Verlag. 16488

Eine englische Familie

sucht z. 1. September auf 6 Monate eine bequeme möblierte Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern: 2 Wohnzimmer (darunter ein größeres), 3 Schlafzimmer, Küche und Manierde, womöglich auch Benutzung eines Badezimmer. Der Preis darf 150 Mk. den Monat nicht übersteigen. Adresse: Herr **Palliser**, 16 Kronprinzenstraße, Bonn. 16542

Vom 1. October bis 15. Mai 1894

werden in einer Villa (nicht Pension) in einer der äußeren Villenstraßen Wiesbadens 2 anständig möbl. Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer mit Majolika-Ofen und Kachelofen ohne jede Verpflegung und Bedienung gel. Off. m. Preisang. sub **T. H. 40** an den Tagbl.-Verlag. 16679

Möbl. Wohn- und Schlafz. dauernd gesuch. Offerten mit Preis Promenade-Hotel.

Zur Aufbewahrung von 30 Zimmern Möbel ein Speicher oder gute Remise per 1. October gesucht. Offerten unter **C. P.** Sonnenbergerstraße 31.

Fremden-Pension

Villa Bodensiedtstraße 4, am Park, elegant möblierte Bel.-Etage, 6 Zimmer, zusammen oder einzeln mit Pension zu vermieten. 16238

Pension Neusser,

Gute Küche. Elisabethenstraße 17. Bäder im Hause. Villa Friebe, Emserstr. 19, möbl. Zimmer pr. Woche 8-16 Mk., Pension pr. Tag 2 Mk. (Ballon, Garten.) 12584

Pension Geisbergstraße 24,

nahe am Kochbrunnen, gesunde freie Lage, gute und einfache möblierte Zimmer zu mäßigen Preisen. Massage u. Bäder im Hause. 14888

Besitzer **Thomasowsky**, Massieur.

Pension Maria,

I. Grünweg 1.

Neu und komfortabel eingerichtet.

Vorzügliche Küche, Schattiger Garten, Bäder. 13656

Grünweg 4, dicht beim Park und Kurhaus, möbl. Zimmer und Wohnungen mit und ohne Pension. Garten, Ballons.

„Pension Kiehling,“

Louisenstraße 14, comfortable möblierte Zimmer, vorzügliche Pension, Bad. Mäßigster Preis. 15641

Pension Villa Nerothal 10,

am Kriegerdenkmal.

12659

Möblierte Zimmer mit Pension.

Pension Villa Elisa,

Möder-Allee 24,

möbl. Wohnungen od. einz. Zimmer. Gute Küche. Garten. Bäder. 11194

Tannusstr. 1,

gute Wilhelmstr., schöne große Zim. mit u. ohne Pension. Preis mäßig.

In bester Aurlage eleg. möbl. Salon mit

Zimmer an zwei Personen mit Pension für 150 Mk. monatlich zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15209

Eine Dame findet in bester Lage freundl. Zimmer mit oder ohne Pension zu mäßigem Preise bei allein stehender Dame. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15063

Keine Pension

für zwei Pers. zu billigem Preis. Allererste schönste Aurlage. Näh. Tagbl.-Verl. 16677

L.-Schwalbach, Pens. I. Cl. V. Concordia.

English spoken. Vorzügl. Küche und Weine. Table d'hôte.

Rheinstr. 15, am Walde. Gr. Garten. Spielplatz.

5 Minuten von Brunnen u. Bad (schatt. Waldweg). 13667

Ganze Pens. incl. Z. v. Mk. 5.— an. Fr. Dr. Hassel.

Spedition Aufbewahrung

Verpackung

Gegr. 1842

L. RETTENMAYER

Mobeltansport

ohne Umladung

WIESBADEN

Internal Reisebureau

Wohnungen

Villen, Häuser etc.

Meine Villa Alexandersstraße 3 steht per sofort anbertweitig zu vermieten. 2088

Otto Laux, Alexandersstraße 10.

Villa Mainzerstraße 32, 9 Zimmer zc., zu verm. Näh. Schwalbacherstr. 41, 1. 15440

Erbenheim.

Mein neu erbautes Haus, ruhige staubfreie Lage, Mittelpunkt vom Dorf, Graben genannt, bestehend aus zwei Wohnungen, je drei Zimmer und Küche, zwei Keller, Mitbenutzung der Waschküche, ist auf den 1. October 1893 zu vermieten. Zur Beschäftigung oder aus Gesundheitsrücksichten kann an einem großen an der Bahn gelegenen Garten Theil genommen werden. Näh. bei **Ludwig Hofmann** daselbst.

Geschäftslöke etc.

Marktstraße 12 großes Entresol mit oder ohne Wohnung zu vermieten.

Tannusstraße 49 ein sehr großer Laden, Comptoir, Nebenraum und große Kellerräume zu vermieten. 10984

Tannusstraße 55 (Neubau),

neben der neu zu errichtenden Apotheke, sind zwei schöne Läden mit Werkstatt oder Lagerräumen und entsprechender Wohnung alsbald billig zu vermieten. E. Roos. 16673

Walramstraße 14/16 ist ein Laden, für jedes Geschäft geeignet, mit Wohnung von 1 Zimmer und Küche, auf Verlangen auch mehr, sofort oder bis 1. October zu vermieten. Näh. bei **Wilh. Fackert**, Bäckermeister, Walramstraße 14/16. 16128

Für Metzger.

Laden in prima Geschäftslage, worin seit 30 Jahren Metzgerei mit bestem Erfolg betrieben wird, incl. Wohnung und Zubehör zu verm. Näh. Auskunft ertheilt **W. Klein**, Hermannstraße 13.

Jahnstraße 6 schöne Werkstatt, auch Lokal für Flaschenbierhandel, Kücherei, Wäscherei zc. Näh. Marktstraße 12 bei **Hofmann**.

Eine helle Werkstatt (4 Fenster) nebst kleiner Wohnung zu vermieten. Saalgasse 16, im Möbelgeschäft. 16317

Seller Lagerraum od. Werkstatt,

circa 100 Cu.-Mtr. groß, sofort oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16390

Wohnungen.

Adelshaidstraße 56, 1. Obergesch., herrschaftlich eingerichtete Wohnung, 4 Zimmer und reichliches Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Zu besichtigen zwischen 10 u. 12 Uhr. Näh. daselbst Erdgeschoss. 12984

Adlerstraße 53 sind kleine Wohnungen zu vermieten. 14569

Adlerstraße 55 Part.-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, Garten, großer Hofraum nebst Stallung für 4 Pferde, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **Fr. Nast**, Kellerstraße 22, 2. St. 15214

Albrechtstraße 35 ist die Bel.-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche und Zubehör, sofort oder später preisw. zu vermieten. Näh. Part. 14946

Schöne Aussicht 16 ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Baubureau Adolphstr. 6. 13886

Sachmayerstraße 4 ist das Hochparterre von 5 Zimmern mit Bad und Zubehör, Garten zu vermieten. Ebenso das Hochparterre Walzmühlstraße 27. 16122

Vertramstraße 13 (Mittelbau) schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst Part. 13939

Vertramstraße (Neubau Hth.) schöne Wohnungen von 2 u. 3 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Vertramstraße 13, Part. 16189

Wiesstraße 17 eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. Meggerladen. 13885

Dohheimerstraße 60 ist die Frontspitze zu vermieten. 15917

Elisabethenstraße 21 eine Wohn. von 6 Zim. a. 1. October zu verm. 16658

Faulbrunnstraße 5 eine Dachwohnung von 3 Zimmern und Keller der sofort zu vermieten.

Gustav-Adolfstraße

sind herrliche Wohnungen von 4 Zimmern, Küche, Balkon und reichlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf 1. October preiswürdig zu vermieten. Näh. bei 13272

H. Wollmerscheidt, Hartingstraße 11, Part.

Säfergasse 16 (Neubau), im Centrum der Stadt, per 1. October schöne helle 11. Wohnungen zu vermieten. 16151

Serrumühlgasse 5 eine Dachwohnung von 3 Zimmern zu vermieten.

Gumboldtstraße 7 und 9 hohelegante Wohnung, von 8 und 6 Zimmern mit je 2 großen Balkons und reichlichem Zubehör. Näh. daf. 11789
Jahnstraße 4, 2, 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Part.

Jahnstraße 8 ist zum 1. October eine Wohnung, 5-6 Zimmern mit Zubehör, anderweitig zu vermieten; desgl. eine Parterrewohnung von 3 Zimmern u. Zubehör per 1. Oct. 18277
Karlstraße 9, 2. St., eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Manjarden und 2 Keller zum 1. October an ruhige Einwohner zu vermieten. Alles Nähere Parterre. 13146

Kirchgasse 14, Bbbs. 2. St., eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October an eine fl. Familie zu vermieten. Näh. dafelbst im Metzgerladen. 13758

Kirchgasse 32 die Frontspitze, 2 Zimmer, Küche, Keller etc., per 1. Oct. zu vermieten. Eingeziehen Vorm. Näh. bei **Blumenthal.** 13242
Langgasse 3, 2 Tr., ist eine schöne Wohnung von fünf Zimmern, Cabinet u. Küche per 1. October zu vermieten. Näh. dafelbst.

Marktstraße 12, 4 St., per 1. October ein großes Zimmer u. Küche billigst.
Marktstraße 12, 4 St., 3 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. October billig.

Maurgasse 15 eine Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, auf gleich zu vermieten. 15416

Rehgergasse 18 drei Z. Küche, Keller auf 1. October zu verm. 16366

Rehgergasse 18 ein Zimmer, Küche auf 1. October zu verm. 16367

Moritzstraße 23 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller etc., **Sinterhaus 1. Etage,** auf gleich oder 1. October zu vermieten. 15280

Moritzstraße 23, 4. St., Wohnung, 2 Zimmer, Küche, zu vm. 13770

Krugasse 12, Vorderh., eine freundl. Wohnung v. 3 Zimmern u. Küche nebst Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. im Laden dafelbst. 14893

Nicolastraße 22 Wohnungen, 5 Zimmer, Badezimmer, großer Balkon mit Glaswand, Kalt- u. Warmwasserleitung, **Wegzug halber** sofort oder später zu vermieten. 14727

Nicolastraße 28, 2. Etage, hohelegante Herrschaftswohnung mit Balkon, 6 Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Kohlenaufzug, 2 Manjarden, 2 Kellern per 1. October zu vermieten. Wegen Beschäftigung und näherer Auskunft Part. oder 3. Et. beim Eigentümer. 13140

Oranienstraße 22 ist eine Wohnung von 3, auch 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten, sowie ein Wein Keller. 16123

Oranienstraße 33, Part., 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. 14442

Oranienstraße 33, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör zu verm. 14443

Oranienstraße 33, 3. St., 5 Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. 14444

Philippstraße 7 sind schöne Wohnung, m. freier Aussicht, 3 Zimmer mit Balkon, Küche, Gartenbenutzung etc., sehr preiswerth auf gleich oder October zu vermieten. Näh. Philippstraße 20, Part. 1. 11599

Platterstraße 7 Wohnung m. Stallung für 2 Pferde auf 1. October zu vermieten; daf. eine fl. Wohn. a. gl. zu vermieten. 13425

Platterstraße 40 u. 42 fl. Logis an ruh. Leute zu vm. 15391

Platterstraße 64 kleine Wohnung zu vermieten.

Rheinbahnstraße 5 eine geräumige elegante Herrschaftswohnung im 2. Stock, bestehend aus 9 Zimmern mit Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Parterre. 16240

Rheinstraße 20, 2. Etage, 6 Zimmer, Balkon, reichl. Zubehör auf 1. October zu vermieten; auf Wunsch wird dieselbe nur bis 1. April 1894 vermietet. Näh. Seitenb. Part. 16134

Rheinstraße 20, Bbh. Part., 2 Zimmer, sep. mieten; auch kann ein großer Keller dazu gegeben werden. Näh. Sid. P. 13359

Rheinstraße 84 herrschaftliche Bel-Etage, 8 Zimmer, mit Bade-Einrichtung, Balkon etc., auf 1. October zu vermieten. Näh. dafelbst Parterre. 11193

Rheinstraße 103 sind zwei Wohnungen von 5 schönen Zimmern und Zubehör zum 1. Oct. zu vermieten. Anz. Nachm. v. 4-6 Uhr. N. Adelsheimstr. 9, 2. 16241

Roonstraße 1 schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör auf sofort oder 1. October zu vermieten. 15367

Roonstraße 4 Wohnungen von 1, 2 und 3 Zimmern, Küche per 1. Oct. zu vermieten. Näh. im Bau und Zimmermannstr. 3, P. bei **Hartmann.** 14946

Saalgasse 16, 1. St., Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör. 15547

Schachtstraße 25 schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zub., per 1. October zu vermieten. 13742

Schlichterstraße 10 das erste Obergeschoß, 6 Zimmer, Badezimmer, nebst allem Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. 11741

Schulberg 15 ist der 1. St., best. aus 6 Zimmern, Küche und Cabinet, ganz o. geth. auf 1. Oct. zu vm. Näh. Gartenh. 1 St. bei Carl Roll. 16151

Schulberg 15, Gartenh. 1 St. h., sind 3 Zimmer, Küche u. Manjarden auf 1. October zu vermieten. Näh. dafelbst.

Schulberg 21 sind zwei bessere Frontspitzenwohn. von 2 Zimmern u. Zub., eine Verb. h. auf gleich zu verm. Näh. bei **Adolf Maurer.** 16451

Schwalbacherstraße 55 sind im Seitenbau, Part., 2 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. October zu verm. Näh. Mühlgasse 7, 2. St. 16081

Al. Schwalbacherstraße 3 eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 15358

Taunusstraße 13, Ecke der Geisbergstraße, gegenüber dem Kochbrunnen, ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 6-7 Zimmern, Badezimmer (kalt u. warm), Küche, Speisekammer und reichlichem Zubehör, per 1. October, event. auch früher zu vermieten. Dieselbe ist mit allem Comfort der Neuzeit (Dampfheizung und elektrische Beleuchtung in sämtlichen Räumen, Personenaufzug etc.) eingerichtet und würde sich ihrer bevorzugten Lage wegen auch für einen Arzt ganz besonders eignen. Näh. dafelbst beim Eigentümer. 14114

Taunusstraße 33/35 ist die 2. Etage per folg. oder 1. Oct. zu verm. Räume: 6 hoheleg. Zimmer, Bad etc. Näh. b. **August Koch.** Friedrichstr. 31.

Taunusstraße 33/35 Wohnung, 6 Zimmer, Badezimmer nebst reichhaltigem Zubehör, sofort oder 1. October zu vermieten. Auch kann die Wohnung mit Möbel abgeg. werden. Näh. im Metzgerladen. 15920

Taunusstraße 55 (Neubau) zwei Wohnungen, à 8 Zimmer, Bad, Küche etc., hoch-elegant, Kohlen- und Personen-Aufzüge (Lift). Eingeziehen täglich. Näh. bei **W. Roos.** Taunusstr. 57, 1. 16074

Victoriastraße 8, Villa Lydia, hoheleg. einger. Wohnungen von je 5 Zimmern, Küche, Speisel., Badezimmer, Balkon und 3 bis 4 Manjarden zu vermieten. Näheres dafelbst im Augustastr. 11, 2. 15643

Victoriastraße 25 und 27, Landhäuser, find eine Parterre-Wohnung mit Gartenbenutzung und ein zweiter Stock von je 5 Zimmern mit Bad, Warmwasser-Einrichtung, Balkon und reichlichem Zubehör per 1. October d. J. zu vermieten. Preis M. 1700 u. M. 1600. Näh. dafelbst 25, Part. u. 27, 1. 14016

Walzmühlstraße 22 Manjardenwohn., 2 Zim. u. Zubehör, s. v. 16211

Walramstraße 2, 1, zwei Zimmer und Küche per 1. October bis 1. April 1894 zu vermieten. Näh. Schwalbacherstr. 14, 1 r. 15990

Walramstraße 22 zum 1. October eine fl. Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, an ruhige Leute zu vermieten. 13976

Webergasse 52 fl. Wohn. zu vermieten. Näh. Lehrsstraße 2. 16172

Wellrißstraße 5, Vorderhaus, schöne Frontspitze, 2-3 Zimmer, Küche u. Zubehör, sowie kleine Wohnung von 2 Zimmern an ruhige Leute per 1. October zu vermieten. Näh. Part. 15556

Westendstraße 16 (Edhaus) sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, Balkon und allem Zubehör sofort zu verm. Näh. im Hause. 11745

Wilhelmsplatz 3 ist die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Wilhelmsplatz 7, 2. 11742

Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse, ist die 3. Etage, 7 Zimmer, Badezimmer, Speisekammer, Zubehör, auf den 1. October d. J. zu vermieten. Näh. Nicolastrasse 5, Part. 12340

Zimmermannstraße 6 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Balkon, 2 Manjarden u. f. w. Verhältnisse halber sehr preisw. zu verm. 16217

Zimmermannstraße 8 sind schöne Wohnungen mit 8, resp. 7 Zimmern, Balkon, Küche, 2 Kellern, Manjarden, Antheil an Waschküche, Trockenpfeiler und Garten, per 1. October preiswürdig zu verm. Näh. Zimmermannstr. 3, P. 16218

Wohnung im 1. St., 3 Zimmer, Küche, Keller, 1 Manjarden, auf 1. October zu vermieten. Näh. Kellerstraße 22, 2. St. 15213

Zwei Wohnungen von je 1 Zimmer, Küche, Keller auf 1. October preiswürdig zu vermieten. Näh. Kellerstraße 22, 2. St. 15212

In einer Villa mit prachtvoller Aussicht über Stadt und Taunusgebirge ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst allem Zubehör zu vermieten. Näheres Viebricherstraße 10.

Alles neu und comfortable. Bel-Etage u. Parterre (5 Zimmer und reichl. Zubehör) gleich oder später. Freie Lage, ohne Hinterhäuser, 4. Müllerstrasse 4. 14945

Ein Dachlogis zu vermieten. Näh. Nerostraße 29. 16293

Frontspitze, 2-3 Zimmer, Küche und Zubehör, im Vorderhause zu vermieten

Wellrißstraße 5, 16381

Eine schöne gesunde Wohnung mit Balkon, Bel-Etage, südlicher Stadthaus, 4 Zimmer, 1 Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, neu, war noch nicht bewohnt, per sofort oder 1. October für 850 Mk. pro Jahr zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15731
Ecke der Walde- und Schiersteinerstraße (Exercierplatz) zwei schöne Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche u. Keller auf sof. zu verm. 15195
Fritz Daub.

Möblierte Wohnungen.

Friedrichstraße 5, 1., nächst dem Kurpark, elegant möblierte Herrschafts-Wohnung, 6 Zimmer, 1 Salon, Küche, Maniarde, zu vermieten. 14942
Louisenstraße 5, nächst dem Park und Wilhelmstraße, gut möbl. Wohnung mit Küche und Zubehör zu vermieten. 15012
Münsterstraße 24, Landhaus, möbl. Wohnungen und einzelne Zimmer frei geworden. 13095
Schwalbacherstraße 3, 1 Tr., gut möblierte Wohnung, Bel-Etage, 3 Zimmer und Küche, vom 15. September ab zu vermieten. 15821

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adlerstraße 6, nahe der Langgasse, ein einfach möbliertes Zimmer, sowie Maniarde zu vermieten. 16638
Adlerstraße 48 sind 2 freundlich möblierte Parterre-Zimmer mit separ. Eingang mit oder ohne Pension zu vermieten.
Adlerstraße 52 ist auf gleich ein möbl. Zim. zu verm. Näh. P. r. 14655
Albrechtstraße 30, Part., schön möbl. Wohn- u. Schlafz. z. verm. 16120
Vertraumstraße 11, 5. 2 St., möbl. Z. a. solide Herren zu v. 16371
Vertraumstraße 12, 2 Tr. links, ein möbliertes Zimmer zu verm. 15914
Vertraumstraße 13, 1 rechts, ein schönes möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 16188
Wiesstraße 3, 1 St., ein gr. gut möbl. Zimmer zu vermieten. 15747
Wiesstraße 16, Hof, ist ein möbl. Zimmer zu verm. 15578
Wiesstraße 19 ist in der 1. Etage ein schön möbl. Z. zu verm. 15048
Wiesstraße 20, 2. Et., schönes Zimmer, gut möbl., billig zu verm. 16480
Wiesstraße 37, Hof, 1 St. l., ein möbl. Zimmer zu verm. 16480
Dohmeierstraße 18, Möbl. Part., freundl. möbl. Zimmer sofort.
Dohmeierstraße 18, Mittelb. 2 l., e. n. möbl. Z. preisw. zu v. 16188
Dohmeierstraße 23 ist ein möbliertes geräumiges Zimmer auf gleich zu vermieten. 15414
Emserstraße 13 Zimmer mit Pension.
Emserstraße 19 (Villa Griefe) m. 3 m. P. m. 55 o. 60 Mk. z. v. 18203
Emserstraße 25 ein möbl. und ein unmöbl. Zimmer zu verm. 16271
Faulbrunnstraße 6, 1. Et., ein gut möbl. Zim. bill. z. verm. 16271
Friedrichstraße 14, 1. Et., gut möbliertes Zimmer billig, auch für kurze Zeit.
Friedrichstraße 18, 2., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 15794
Friedrichstraße 21, 1. Etage, gut möbl. Zimmer an einen Herrn z. v. 16607
Helenestraße 1, 2 Tr. h. r., freundlich möbl. Zimmer zu verm. 16376
Helenestraße 2, Part., e. f. möbl. Zim. auf 1. Oct. preisw. zu verm. 16376
Helenestraße 6, Bdh. 2 Tr. l. j., anst. Mann Zimmer mit Kost erh.
Helenestraße 29, 2. Stod., schön möblirt. Zimmer zu vermieten. 16452
Separater Eingang.
Hellmundstraße 32 ein möbl. Part.-Zimmer b. zu vermieten. 16397
Hellmundstraße 40, Parterre, ein möbl. Zimmer an zwei bessere Arbeiter zu vermieten. 16615
Hellmundstraße 44, 2 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 16243
Hellmundstraße 53, 2., möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 13895
Hermannstraße 15, 3 Tr. l., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 16683
Hermannstraße 21, 1 r., möbliertes Zimmer zu vermieten. 15497
Hermannstraße 28, Part., erhält ein junger Mann ein schön möbliertes Zimmer für monatlich 10 Mk. 16894
Hirschgraben 12, 2 St., ein auch zwei möbl. Zimmer zu verm. 16579
Jahnstraße 2, 2 r., Ecke Karlstr., ich. 2-fenst. Gdz. möbl. zu verm. 16590
Kapellenstraße 5, 1 Tr. r., möbl. Salon und Schlafzimmer zu verm. 16590
Kapellenstraße 23, Part., elegant möblierte Wohnung sofort zu vermieten. 16166
Kirchgasse 8 möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. im Wirtenswaarengeschäft. 15624
Kirchgasse 9, Hof, 1 St., fein möbliertes Zimmer zu vermieten. 16329
Kirchgasse 13, 2., ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 12231
Kirchgasse 32, 3 Tr., ein schön möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 16127
Kirchgasse 9, 1 St. h. r., schön möbl. Zimmer zu verm. 16343
Louisenstr. 12, Hof, 1. bei Weismantel, möbl. Zim. zu verm. 13078
Louisenstraße 12, 2 Tr., möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 16428
Louisenstraße 16 sind mehr. möbl. Zimmer zu verm. 16244
Louisenstraße 17, Parterre, möbliertes Zimmer mit Pianino u. Gartenbenutzung mit oder ohne Pension zu vermieten. 16622
Louisenstraße 43, 2 L., mehrere möbl. Zimmer zu vermieten. 16415
Martstraße 26, 2 L., in der Nähe der Wilhelms-Geleitsanstalt, hübsch möbl. Zimmer zu verm. 11182
Mühlgasse 13, 3 St., ein freundlich möbl. Zimmer billig zu verm. 15764
Nerostraße 29, Part., ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 15764
Oranienstraße 21, ist ein möbliertes Zimmer billig zu verm. 16837
Oranienstraße 25, Hof, 2 St. r., ein möbl. Zimmer zu verm. 16837
Oranienstr. 31, 5. 1 r., e. g. m. 3. m. Koffer 16 u. fl. 12 Mk. monatl.
Oranienstraße 35 ein freundl. möbl. Zimmer in gesunder Lage billig zu vermieten. 11680
Seeger.

Oranienstraße 37, Gartenb. 2 Tr. r., ein gut möbl. Zimmer preiswürdig zu vermieten. 16584
Oranienstraße 38, Mittelbau 2 St. r., kann ein anständiger junger Mann schöne Wohnung erhalten. 14558
Oranienstraße 39, Hof, 1 l., schön möbl. Zimmer b. zu verm. 14176
Philippbergstr. 9 (Häcker, Wwe.) e. f. d. m. 3. (10 Mk.) zu v. 15895
Quersstraße 2 fein möbliertes Zimmer mit Balkon, 1. Etage. Näh. im Laden. 15290
Rheinbahnstr. 3, Hochparterre, sind zwei große gut möbl. Zimmer zu verm. 15806
Saalgasse 1, 2. Et. r., möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 16667
Schulberg 9, Part., ein sch. möbl. Zimmer per 1. Sept. zu verm. 16667
Schulberg 15, Part., ist ein fein möbliertes Zimmer mit guter bürgerl. Pension per 1. September billig zu vermieten.
Schulberg 17 bei Philipp Lang ein möbl. Zimmer zu verm. 16667
Schulberg 17, 1. Etage, ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 16667
Schwalbacherstr. 57 a. möbl. Zimmer mit o. ohne Pension zu verm. 14565
Sedanstraße 3, 2 r., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 15855
Taunusstraße 32, 1. möbliertes Zimmer zu vermieten. 15638
Walramstraße 3, 3 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 16386
Walramstraße 14/16, 1. Et. l., schön möbl. Z. preisw. zu verm. 16386
Walramstraße 22, 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 12474
Webergasse 41, 2 St. l., ein, auch zwei möbl. Zimmer zu verm. 16073
Weißstraße 18, 1 Tr., schön möbl. Zimmer mit Balkon bill. zu verm. 16369
Weißstraße 38, 2. ist e. möbl. Zim. auf gleich bill. zu verm. 16369
Wohrener möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderb. 3. Stod. 12509
Zwei große möblierte Zimmer zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. 12620
Zwei Zimmer mit oder ohne Möbel an einen alleinlebenden Herrn oder eine Dame zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16620

Gut möblirter Salon und Schlafzimmer in Villa Nerothal 16 zu möglichem Preis zu vermieten. Näh. daselbst oder Webergasse 16 im Handschuh-Geschäft.
Z. e. Villa 1-2 Zimmer, ev. m. Pension, zu möglichem Preise an e. solid. Herrn. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13527
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Kirchgasse 11, im Bäckerl. 14910

Gemüthliches Heim.

Schön möbliertes Zimmer für ältere Dame oder Herrn mit Frühstück bei alleinlebender Dame Philippbergstraße 20.
 Einfach möbliertes Zimmer an ein Fräulein, das ins Geschäft geht, oder solide Frau, auch Schneiderin, zu verm. Schwalbacherstr. 10, 1. 16780
 Gut möbl. Z. sof. mit o. ohne Pension, bill. Zimmermannstr. 1, P. 16443
Wiesstraße 24, 2 Tr. h., eine schön möbl. Maniarde an einen anst. Herrn oder ein Fräulein gleich oder später zu verm. 16288
Ellenbogengasse 13 möbl. Maniarde zu vermieten. 16468
Louisenstraße 17 ist eine schön möblierte Maniarde mit Pension auf gleich zu vermieten. Zu erfragen Part. 16672
Saalgasse 3 eine heizbare möbl. Maniarde zu vermieten. 16325
St. Schwalbacherstraße 8 eine große möbl. Maniarde mit Doppelbett und Kochofen. 16922
Steingasse 35 ist eine möblierte Dachstube zu vermieten. 14716
Stiftstraße 24, Hinterb. 1 Tr. l., Maniarde mit oder ohne Bett zu verm. 16716
Weißstraße 13, 2. St., Maniarde mit Bett zu vermieten. 16716
Wiesstraße 40, Hof, Dachl., erhält ein Arbeiter billige Schlafstelle.
Wiesstraße 5, Hof, 8 l., erb. ein oder zwei junge Leute bill. Logis. 16814
Wiesstraße 3, 1. Et., können zwei bessere Arbeiter Logis erh. 16814
Wiesstraße 4 können zwei bis drei Arb. g. Logis erh. bei A. Krieger.
Faulbrunnstraße 6 erb. ein jung. anst. Mann schönes Logis. 16272
Frankenstraße 10, 3. St., erb. zwei Arb. bill. u. schön. Logis. 16888
Goldgasse 17, Hof, 2 St., erhalten Arbeiter gute Schlafstelle.
Helenestraße 5, 1 St., erhalten reinf. Arbeiter b. Kost u. Logis. 16888
Hirschgraben 4, 2 r., erhalten anständige junge Leute Kost und sehr schönes Logis (0.50 per Woche).
Schachstraße 4, Part., erhalten Arbeiter Logis mit oder ohne Kost.
Schwalbacherstraße 29, Bdh. 1 l., findet ein Arbeiter Logis.
Walramstraße 31, 2. Dachl. r., erb. ein ordentl. Mädchen Schlafstelle.
 Ein junger Mann kann Logis erhalten. Näh. Nerostraße 15, P. 16688
 Anst. Leute erh. Kost und Logis. Näh. Oranienstr. 25, Hof, 1 r. 16624
Sonnenberg, Gartenstraße 8, fein möbl. Zimmer an einz. Herrn zu vermieten. 16294

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Dohmeierstr. 13, Hof, P. l., w. an ein a. M. e. l. o. m. 3. b. abg.
Hartingstraße 6 sind zwei große lustige nach dem Garten gelegene Zimmer mit Wasser und Kochherd zu verm. Näh. Part. rechts. 14649
Schulberg 19, 1 St., ist nach der Straße ein l. großes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 16104
Schönes gr. Zimmer w. zu verm. Watterstraße 38, Laden. 16688
E. alleinleb. 2. (obere Et. mit herrl. Veranda) i. d. Nähe d. unv. Rheinstraße zwei leere Z. a. e. anst. Herrn abg. 16620
 Näh. Vdr. u. Aug. erb. u. W. A. 19 an den Tagbl.-Verlag.
Hellmundstraße 46 ein großes Maniardezimmer zu verm. 16620

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Friedrichstraße 12 ist ein geräumiger Keller, sowie Stallung für ein Pferd per sofort oder später zu vermieten. 14688

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Für Stellensuchende ist die „Deutsche Wachen-Post“ in Ehlungen am Neckar von größter Wichtigkeit. Probe-Nr. gratis. Aufw. off. Stell. kostenfr. 119

Modistin,

perfect im Garniren, sofort gesucht Langgasse 14. 16478

Modes.

Lehrmädchen gesucht Souisenstraße 12, 1 l. 16642

Lehrmädchen für Modes gesucht. 16276

Geschw. Schaeffer, Langgasse 32, Adler.

Bolontärin und Lehrmädchen

C. Rücker, Modes, Römerberg 11.

Modes. Lehrmädchen

ge sucht Marktstraße 24. 15727

Lehrmädchen

Wenn das Püggelgeschäft erlernen. 15215

M. Jesselbacher, Bahnhofstraße 16.

Lehrmädchen

aus anst. Familie sucht unter günstigen Bedingungen 16681
Julius Normann.

Eine ganz perfecte Zailen-

Arbeiterin Mitte September bei hohem Lohn gesucht. Offerten u. O. B. 36 an den Tagbl.-Verlag.

Selbstständige erste

Modarbeiterin

findet gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung bei 16694

G. August, Wilhelmstraße 38.

Lehrstelle offen für ein junges Mädchen aus besserer Familie zum Kleidermachen u. Aufschneiden. 16020

Geschw. Broelsch, Gr. Burgstraße 10.

Mädchen können das Kleidermachen erlernen Nerostraße 34, 2 l.

Ein anständiges Mädchen kann d. Maschinenfräse erlernen Souisenstraße 14, Stb. Part. r. 16892

zwei Bügelmädchen u. ein Waschin. sof. ges. Näh. Tagbl.-Verlag. 16599

Zum September Monatsstelle zu vergeben Stiffrstraße 23, 2.

Eine anständige Monatsfrau oder -Mädchen gesucht Stiffrstraße 25, 1.

Brave reinliche Monatsfrau sof. ges. Philippstraße 43, 2. St. r. 16179

Eine Frau zum Bedragen gesucht Wellstrasse 8, 1.

Lehr. Mädchen, w. zu Hause schlafen l. ges. Wellstrasse 8, 1.

Ein unabhängiges Mädchen oder eine Frau den Tag über gesucht Adlerstraße 52, Part. l.

6 Mädchen o. eine Frau für ein Kind u. etwas zu kochen zur Aushilfe gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 25, Stb. 16643

Bei. eine Herrschaftsf., ein st. Mädchen d. Eichhorn, Herrnmühlgasse 3.

Eine fein bürgerliche Köchin, die selbstständig u. zuverlässig kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. Sept. gesucht. Näh. Möhringstraße 11.

Beitöchin neben den Chef, Hotel- und Pensionköchin, Alleinmädchen, welche kochen l., Restaurantköchin, selbstständig, Köchin in Herrschaftshaus zum 15. September, sowie nach Mainz a. 1. October, gediegenes Alleinmädchen und fein b. Köchin, einfache Hausmädchen, w. n. nicht in Stellung waren, sucht Ritter's Bureau, Inh. Löh, Webergasse 15.

für Hotel und Restaurant, sowie ein besseres Kinder mädchen, einfache Haus- u. Küchenmädchen Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Lehrstraße 15 ein Mädchen, welches melken kann, gesucht. 16157

Ein tücht. reinliches Mädchen ges. Röderstraße 21, Ehladen. 16289

Querstraße 2, Part., wird ein junges williges Mädchen zu Kindern gesucht. A. Edingshaus. 16435

Ein tüchtiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht. Näheres Mainzerstraße 48. 16424

Ein starkes Mädchen auf gleich gesucht Gemeindebadgäßchen 3. 16413

Ein braves tüchtiges Mädchen gesucht Webergasse 8, Conditorei. 16441

Junges Dienstmädchen gesucht Webergasse 8, Conditorei. 16535

Ein tüchtiges Mädchen, das fein bürgerlich kochen kann, zum Allein-dienen per 1. September gesucht.

Bühler, Solmsstraße 3 (verlängerte Alwinenstraße).

Ein ordentliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, bei hohem Lohn per 1. September gesucht Marktstraße 9. 16633

Ein Hausmädchen, das gut näht und bügelt, für 1. September gesucht Nicolastraße 28, 2. 16629

Ein braves williges Dienstmädchen, welches bürgerlich kochen kann, ge-sucht Langgasse 28. 16608

Sucht sein bürgerl. Köchinnen, Zimmermädchen in Pension, ein Alleinmädchen zu ein. Dame, eine Kottköchin, eine Beis-köchin, ein Zimmermädchen, welches die Pflege versteht, u. Küchenmädchen. Bureau Germania, Gärtnergasse 5.

Hotel-Zimmermädchen gesucht Grabenstraße 5.
Kuständiges Mädchen gesucht Karlsruher 26, 2 Tr.

Gesucht

ein ordentliches Mädchen, welches Viehe zu zwei Kindern hat und kochen kann, als Mädchen allein. 16648

A. Scheibel, Wilhelmstraße 42 b.

Dienstmädchen gesucht Hartingstraße 10. 16648

Ein junges Mädchen

mit guter Handschrift aus anst. Familie findet Stellung (Anfangsgehalt 20 Mk. monatlich) bei 16657

Ein junges sauberes Mädchen gesucht bei Philipp Minor, Bahnhofstraße 18.

Auf sofort ein starkes junges Mädchen gesucht Souisen-straße 41, 1. St. r. 16672

Ein Dienstmädchen, welches zu Hause schlafen kann, für einen kleinen Haushalt gesucht Souisenstraße 41, 1 r. 16639

Zu einer kleinen Familie wird für sofort ein Mädchen vom Lande, welches sich willig allen Arbeiten unterzieht, gesucht. Näh. Bleichstraße 33, 1. 16639

Ein Dienstmädchen sofort gesucht Kirchgasse 51, 2 rechts.

Gesucht sofort perfectes Mädchen, welches gut kochen kann, auch andere Hausarbeiten mit einem Zweitmädchen zu übernehmen hat, Adolfs-allee 24, 2. St. 16689

Braves zuverlässiges Mädchen, welches sämtliche Hausarbeiten versteht und etwas bürgerlich kochen kann, nach Viebich gesucht. Näheres Elisabethenstraße 17, Part. 16689

Ein tüchtiges Mädchen für Küchen- u. Hausarbeit gesucht. Näh. Elisabethenstraße 31, 1.

Mehrere br. Alleinmädchen w. ges. Fr. Schmidt, M. Schwalbacherstr. 9.

Ein Mädchen, im Ausbessern der Wäsche und Kleider-machen erfahren, wird gesucht Taunus-Hotel.

Anständiges Mädchen vom Lande in kleinen Haushalt gesucht Philippstraße 15, 3.

Ein braves williges Mädchen für jede Hausarbeit gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Taunusstraße 39, 1. 16685

Ein tüchtiges reinliches Mädchen, welches schon bei Kindern war, findet als Kindermädchen Stellung Friedrichstraße 5, 2.

Mädchen zu eins. Dame (hoher Lohn) gesucht Schachtstraße 4, 1 St.

Gesucht zu einer einzelnen Dame ein sehr ordentliches an-ständiges Mädchen, das jede Hausarbeit versteht. Näh. zu erfragen Vormittags von 10-12 Uhr Stiffrstraße 3, Bel-Etage.

Ein junges Mädchen gesucht Kirchgasse 2, Gutladen.

Central-Bureau,

Goldgasse 5, (Frau Warlies) Goldgasse 5,

Bureau 1. Rang für Stellenvermittlung,

sucht zu eins. Dame in d. Rheingau a. 1. Sept. ein Allein-mädchen (Kath.), welches bürgerl. kocht, in vorzügl. Stelle,

eine perf. Herrschaftsköchin (40 Mk.) nach Holland, zwei f. bgl. Köchinnen nach Berlin, versch. in d. feinen Küche bew.

Alleinmädchen gleich u. später in prima Stellen, zwei bes. Hausmädchen, zwei Haus- u. Kinder mädchen, eine Beisöch.

sofort (25 Mk.), ein Servierfr. in feine Stelle, ausw., mehr. Alleinmädchen für gl. u. später nach Mainz u. Frankfurt,

sowie eine Anzahl Köchenmädchen (18-20 Mk.).

Gesucht ein tüchtiges Alleinmädchen mit guten Zeugnissen in kleine Familie. Zu erf. im Tagbl.-Verlag. 16696

Mädchen vom Lande für jede Arbeit gesucht Webergasse 15, 2.

Bäckerfräulein, Schweizer Döner zu 2- und 4-jähr. Kindern, Straße d. Hausstr. f. Ritter's B., Inh. Löh, Weberg. 15.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Perf. Kammerjungfer (fünfj. Zeugn.) empf. B. Germania.

Französische Gouvernante, w. m. auf Reisen a., Fräulein, w. d. Haushalt selbstst. führt, Hausmädchen empfiehlt Ritter's Bureau, Weberg. 15.

Eine durchaus gewandte Verkäuferin, in der Modes, Kurz- und Wollwaren-Branche erfahren, welche mehrere Jahre in feinen Geschäften Wiesbadens thätig war, sucht anderweitig Stellung, ev. auch in einem Luxuswaren-Geschäft. Gest. Off. unter B. B. 38 an den Tagbl.-Verlag erb.

Ein Mädchen sucht Arbeit (Ausbessern u.) Adelsheidstraße 6, Hths.

Perfecte Büglerin sucht Beschäftigung. Kirchgasse 40, 1.

Ein Mädchen f. Wäsche- od. Putz-Arbeit. Marktstraße 22, Hths. 2 Tr. r.

Ein Mädchen sucht Wäsche- u. Putz-Beschäftigung. Schachtstraße 8, Dachl.

Mädchen sucht Wäsche- und Putz-Beschäftigung. Schulgasse 10, 2 r.

Ein Wäsche mädchen sucht Beschäftigung. Schwalbacherstr. 29, Bbhs. 2 Tr.

Frau Klersy, Maurergasse 14, Hinterh., übernimmt Monatsstelle, sowie kleinen von Comptoirs und Läden.

Eine Frau sucht Monatsstelle oder einen Laden zu pugen. Marktstraße 3.

Alt. Mädchen sucht Monats- oder Aushilfsstelle, nimmt auch tagweise Beschäftigung an. Näh. Ellenbogengasse 15, Hth. 2 St.

Hausälterin, gefest, perf. in Küche u. Haushalt, sowie ein äußerst nettes gedieg. Frä., perf. in d. Küche, als Stütze empfiehlt Central-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Herrschafsköchin, durchaus perf., zwei fein bürgerl. Köchin., sowie ein gefest. perf. Hausmädch. mit fünfjähr. Zeugn. empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Eine Herrschafsköchin, achtjähr. Zeugn., Kinderfräulein mit Spracht., ein besseres Zimmermädchen, sechsjähr. Zeugn., spricht englisch, empfiehlt Büg. Germania, Gärtnergasse 5.

Lücht. Alleinmädchen (gute Atteste) empf. Bär. Germania.
Eine gelesene Person, welche zu kochen u. jede Hausarbeit versteht, f. Stelle in kl. Haush.: dieselbe kann gl. eintreten. Näh. Blücherstr. 10.
 Junge unabhäng. Frau, welche sich leichten häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht Stellung zu Kindern. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16439
 Ein Mädchen, das nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Albrechtstraße 11, 3th.
 Ein gebildetes Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle in kleiner Haushaltung oder auch als angehende Verkäuferin in einem Geschäft gleich welcher Branche. Zu erfragen Friedrichstraße 21.
 Mädchen, welches bürgerl. kochen kann und jede Hausarbeit versteht, f. Stell. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9, 1.
 Kinderfrau (prima Atteste) empfiehlt A. Eichhorn, S. Herrmannshg. 3.
 Ein junges Mädchen sucht Stelle. Mauergerasse 16, St. 1.
 Nettes tücht. Mädchen, jährl. gutes Attest, f. Stelle. Schachtstr. 4, 1. St.
 Herrschaftspersonal jeder Branche wird stets nachgewiesen und placirt. Bureau Germania, Sänergasse 5.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung erhält Jeder überallhin umsonst. Fordere der Postkarte Stellen-Auswahl. Courier, Berlin-Weidenb. (E. G. 61) 35

Ein junger Kaufmann, der die einfache Buchführung kennt, gewandter Verkäufer ist und sich zu kl. Touren eignet, wird gesucht. Off. mit Gehaltsanpr. u. Ang. bisher. Thätigkeit unter F. C. 600 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 16171

Waltergehäusen gesucht von 16616
 A. Oehme, Rheinstraße 95.

Ein tüchtiger Generalschmied für dauernde Arbeit gesucht. 16654

C. Kalkbrenner, Schlachthausstraße.

Zwei tüchtige Möbelschreiner auf sofort gesucht. 16676
 Karl Bopp, Hellmündstraße 64.

Schreinergehülfe gesucht Möderstraße 31 bei **Karb.** 16691
 Ein tüchtiger **Wagensattler** und ein **Ladefahrer** für seine Luxuswagen (No. 24556) 64

Baptist Röder, Mainz.
 Ein tüchtiger **Spengler** gesucht **Vertrauensstraße 13.**
Bierkellner sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15968
 Tücht. jung. Restaurationskock und mehrere jung. Restaurationskellner sucht **Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Baden.**

Lehrstelle offen

auf einem hiesigen größeren Fabrik-Comptoir für einen gut befähigten jungen Mann. Solche mit d. Berechtigung z. Einjähr.-Freiwill.-Dienst werden bevorzugt. Gest. Offerten richtet man unter V. A. 29 an den Tagbl.-Verlag. 16584

Wir suchen zu baldigem Eintritt einen **Lehrling.** 16656
 Buchhandlung von **Moritz und Münzel (J. Moritz).**
 Ecke der Wilhelm- und Taunusstraße.

Lehrjunge gesucht. 14155
 L. Freeb, Schreiner und Stuhlmacher, Mauergerasse 10.

Hausburche für Weinrest. sofort gesucht. Central-Bureau, Goldgasse 5.
Hausburche sof. gef. Goethestraße 1, Ecke Adolphsallee, Baden. 16651
 Ein junger starker treuer **Bursche** gesucht **Bierhandlung Zahnstraße 5.**

Ein kräftiger Junge

von 12-14 Jahren findet täglich 1-2 Stunden leichte Gartenbeschäftigung **Frankfurterstraße 28.** 16697

Ein tüchtiger zuverlässiger **Kutscher** per sofort gesucht. Zu erfragen **Friedrichstraße 47, im Metzgerladen.**

Ein tüchtiger **Kutscher** gesucht **Oelenstraße 5.**

Ein tüchtiger **Pferdeknecht** gesucht von **W. Ritzel, Bierstadt.** 16537

Ein tüchtiger **Knecht** wird gesucht **Schwalbacherstraße 39.** 16629

Knecht wird gesucht **Wellrichstraße 20.** 16687

Ein ordentlicher **Mann** zum **Fahren** sofort gesucht **Hochstraße 14.**

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Mann mit schöner **Handschrift** wünscht sich im **Bureauwesen** weiter auszubilden. Offerten unter Z. 11. 43 an den Tagbl.-Verlag.

Ein im **Bau- und Canalisationsfach** erfahrener **junger Mann** sucht bei einem **Maurermeister** oder **Architekten** Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16670

Ein braver **Junge** vom **Lande** (16 Jahre) mit schöner **Handschrift** sucht **Beschäftigung** auf einem **Bureau** als **Schreiber** oder dergleichen zu sofortigem **Eintritt.** Näh. **Karlstraße 31, 1. St. r.,** von 12-4.
Perfecten Diener, sechsjähr. Zeugn., empf. Bär. Germania.

Räthsel-Ecke.

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilderräthsel.



Worträthsel.

Es ist ein Wort zu suchen, welches aus 7 Buchstaben besteht und ein altherühmtes Volk bezeichnet. Aus einzelnen Buchstaben dieses Wortes kann man bilden:

1. ein schönes Bild,
2. einen nützlichen Vogel,
3. griechische Göttin,
4. altgermanische Gottheit,
5. zwei verschiedene Mädchennamen,
6. was man stets von Weibern annehmen soll,
7. ein Getränk,
8. was dem Adel Gewicht verleiht,
9. was den Eskimo entzückt,
10. an den Kiefern zu leben,
11. Eigenschaft von Bucherherzen und Schiffszwiebad,
12. Das höchste Gut des Mannes.

Zahlen-Quadrat.

18	6	7	5

In die noch leeren Felder des nebenstehenden Quadrats sind die Zahlen der ersten Reihe derart einzutragen, daß sämtliche Reihen sowohl senkrecht als wagerecht, sowie auch die Diagonalreihen stets die Summe von 36

ergeben.

Scherzräthsel.

Im Morgenlande war's bekannt
 Als ein gar kriegerlustig Chor!
 Deut wird es meist mit Spott genannt
 Doch seht man gerne Bier ihm vor.

Auflösungen der Räthsel in No. 375.

Bilderräthsel: Kolportageromane.

Magisches Quadrat:

L	U	N	A
U	R	A	L
N	A	A	B
A	L	B	A

Blumenräthsel:

Anemone
 Kornblume
 Nelke
 Veilchen
 Rose
 Tulpe

Muritel.

Räthsel: Barbar.

Altromische Inschrift:

(Potest = kann, E = e, funde = gieße, purus = rein.)

Wichtige Lösungen sandten ein: **Jos. Bös** und **W. M.,** beide hier.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einreichen. Die Räthselösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaktion sein.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 387. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 20. August.

41. Jahrgang. 1893.

Bekanntmachung.

Die seit August 1892 bis dahin 1893 im königlichen Theater vorhandenen Gegenstände, als:

Sonnen- und Regenschirme, Handtöcher, Mäße, Fächer, Tücher, Operngläser, Armabänder, Vorstecknadeln und ein goldener Ring mit blauem Stein u. s. w. können während der Dienststunden im Intendantur-Bureau des königlichen Theaters angesehen und in Empfang genommen werden.

406

Wiesbaden, den 19. August 1893.

Intendantur des königlichen Theaters.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 23. August 1893, Vormittags 10 Uhr, werden in dem Hause Kirchgasse 20 hier:

1 Pferd, Wallach, 1 Pferdegeschirr und 1 sechsstüdiges Brest

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Versteigerung findet bestimmt statt.

459

Eschhofen,
Gerichtsvollzieher.

Obst-Versteigerung.

Nächsten Mittwoch, den 23. August c., Nachmittags 4 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags die gesamte Obsterbsenz auf den in den Reichenauischen Grundstücken von Distrikt

„Weinreb“ u. „Bierstädterberg“, bestehend aus über

100 vollhängenden Bäumen (Aepfel, Birnen) Tafel- u. Wirthschaftsobst,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Bureau: Adolphstraße 3.

NB. Aufträge zu Obst-Versteigerungen, welche unter coulantesten Bedingungen prompt und gewissenhaft ausgeführt werden, nehme jederzeit entgegen.

384

Obst-Versteigerung.

Nächsten Donnerstag, den 24. c., Nachmittags 5 Uhr, läßt Herr Jacob. Schw., hinter dem alten Friedhof die Erbsenz von ca. 60 Bäumen

Aepfel, Birnen, Zwetschen
(ff. Tafelobst)

öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

Sammelplatz am Festthum.

Reinemer & Berg, Auctionatoren u. Taxatoren.

Bureau: Michelsberg 22.

414

Natürliches Selters- u. Frälinger Wasser, 1. Woche frische Füllung. Zahnstr. 5, Stb. 16641

Turn-Verein (Gesang-Riege).



Heute Sonntag Nachmittags von 3 Uhr:

Gesellige Zusammenkunft

an der Rathskammer, wozu die Mitglieder des Turnvereins mit ihren Angehörigen eingeladen werden. Essen ist mitzubringen.

16693

Der Obmann.

Gesellschaft „Laetitia“, Wiesbaden.

Heute Sonntag, den 20. August c., von Nachmittags 4 Uhr ab:

Gesellige Zusammenkunft

in der Nassauer Bierhalle hier, Frankfurterstraße 21.

503

Der Vorstand.

Männer-Gesangverein „Union“.

Heute Sonntag Nachmittags:

Waldvergnügen an der Felsengruppe.

Guter Schoppen Bier ist am Plage. Essen wolle man gest. mitnehmen.

297

Der Vorstand.

Habe mein

Atelier für künstliche Zähne,
Plombiren u.

von Schützenhofstraße 1 nach der

Friedrichstraße 35,
Barterre

(zwischen Kirchgasse und Neugasse),

verlegt.

16682

C. Dietz.

Mainzer Loose à 50 Pf.

Ziehung 21. d. M. sicher. Gewinne werden theils baar ausbezahlt.

de Fallois. Lotteriebant, 10. Langgasse 10. 16652

Münchener Bürgerbräu,

Louisenstraße 2.

Dienstag, den 22., Mittwoch, den 23., und
Donnerstag, den 24. d. M.:

Grosses Concert

der ungarischen Original-Kapelle im Nationalcostüm.

Direction: Kis Bela.

Eintritt: 40 Pf.

Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr. — Anfang 8 Uhr.

16700

Drucksachen
für**Gärtner**mit geschmack-
vollen Berufs-
Abzeichen und
Zierrathen

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden
Langgasse 27.**„Zur neuen Teutonia“,**

Bleichstraße 14.

Täglich süßer Apfelmoss.

Kelterei im Hause.

16699

**SEKT**garantirt
echt.
gut und
billig.
Niederlage
bei:**C. W. Leber,**

Bahnhofstr.,

Wiesbaden.

187

La Handkäse

per 100 St. 5-7 Mk. empfiehlt

15980

Neugasse 1. **C. Gaertner.** Neugasse 1.
Schöner Kopfsalat, Carotten, Bohnen, Spinat und dgl. zu
haben bei **W. Brandscheid**, Handelsgärtner, neben der Blinden-
Anstalt; daselbst sind auch schöne Mirabellen, Reineclauden, Zwetschen,
Gierweiden, Nessel und Birnen zu verkaufen.Pfeilsäpfel v. Apf. 20 Pf., gepfl. 35 Pf. Schachstr. 25, 2 St. I. 16315
Mirabellen, Zwetschen und Reineclauden zum Einmachen bill.
an haben Möhringstraße 10. 15106

Ein Baum Rothbirnen u. versch. Streinobst zu v. Philipsbergstr. 8.

Apfel Kumpf 18 Pf. Schwalbacherstraße 71.**Schöne Pfeilsäpfel** per Kumpf 20 Pf. zu haben
Gustav-Adolfstraße 10, 1 St.Pfeilsäpfel zu haben Dranienstraße 23, Hhs. bei **Ph. Hofmann.**Manergasse 8, im Hofe rechts, sind gepflügte und
geschüttelte Nessel kumpfwiese zu haben. 16410**Zwetschen 6 Pf.** Einmachzwetschen 12 Pf. Frankfurterstr. 26.

Gepflügte Nessel per Apf. 40 Pf. Adelsheidstraße 6, Part.

Grühpäpfel, feines Tafelobst, sowie Süßäpfel zu
verkaufen bei 16645**W. Ritzel in Bierstadt.****Kauäpfel 20 Pfund 70 Pf.** zu verkaufen, nur von 5-8 Uhr Nach-
mittags, Rabellenstraße 56.Von **Monrepos** bei Geisenheim sind alle **Obstsorten,**
Steinobst und Kernobst, in größeren und kleineren Quantitäten durch die
Garten-Verwaltung zu beziehen. 15961

Schöne gepflügte Nessel u. Birnen zu haben Helenenstraße 17, 1.

Bestebirnen per Pfund 8 Pf. zu haben Webergasse 29, 2.

Neue Frühkartoffeln.100 Pfund mit Sack Mt. 3.- ab Frankfurt a/M., versendet gegen Nach-
nahme **A. J. Kleeblatt.** Seligenstadt b. Frankfurt a/M. 117**Prima Kartoffeln**

der Kumpf 26 Pf., per Ctr. 3 Mt. frei Haus.

C. Kirchner. Schwalbacherstraße 13.**Kartoffeln, Frührosen,** per Apf. 28, Frühgelbe, per Apf. 30 Pf.,
im Ctr. billiger bei **C. Vorpahl.** Webergasse 45.**Kartoffeln Kumpf 28 Pf.** Schwalbacherstraße 71.**Kartoffeln** Apf. 25, 28, 30 Pf., Gen. billiger. Wiesgerg. 37. 16632**Erdbeerpflanzen**

in besten großfrucht. Sorten empfiehlt

16626

Joh. Scheben, Gärtner, Obere Frankfurterstraße.**Feinste vegetab. Stangen-Pomaden**aus **C. D. Wunderlich's** Hof-Parfümerie-Fabrik,
prämirt 1882 u. 1890. Zum Dunkeln, Glanzendmachen,
Besetzen der Kopf- und Barthaare, in Blond, Braun u.
Schwarz à 35 Pf. u. 60 Pf. bei Herrn Droguisten **A. Berling.**
Große Burgstraße 12. 478e**Sargmagazin Bahnstraße 3.****Friedrich Birnbaum.** 2665**Sargmagazin Hochstraße 8.****Carl Rau.** Schreinermeister. 11733**Sargmagazin Friedrichstraße 37.****K. Blumer.** 10961**Ein wahrer Schatz**für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte
Berk: **Dr. Retau's Selbstbewahrung**

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet.
Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung.
Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neu-
markt 34, sowie durch jede Buchhandlung.**Verpachtungen**

Eine Scheune sofort zu verpachten. Näh. Albrechtstraße 34, 2. St. I.

Kaufgesuche**Glasvorthüre.** 3,12x1,30 Mtr., zu kaufen gesucht
Nerothal 6.Ein Posten schwarzer Lager-Cardons für Posamentier-
und Modewaaren-Geschäft preiswerth zu kaufen gesucht. Off.
sub Chiffre **V. 3. 42** an den Tagbl.-Verlag. 16680**Zweirad, gebr., gesucht.**Gefl. Off. unter **P. B. 37** bef. der Tagbl.-Verlag. 1664**Verkäufe****Spezial-Geschäft** in bester Lage ist Familien-Verhältnisse halber
mit Inventar sofort zu verkaufen. Erforderlich ca. 1500 Mk.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 16666**H. Glasbender-Geschäft** hier mit feinsten Kundsch. vollst.
Inventar, über 30 Hectoliter per Woche, mit eigenen dazu gehörigen
Stellereien, Pferd und Rolle, Familienverhältnisse halber sofort zu ver-
kaufen. Zur Uebernahme 3-4000 Mk. erforderlich. Ein desgl. kleineres
mit 1000 Mk. Anzahlung, sowie eine Gastwirtschaft mit Kegelbahn und
großem Garten für 44.000 Mk. bei 5000 Mk. Anzahlung zu verkaufen.
Näh. Schwalbacherstraße 32, Part. I.**Massive goldene Herren-Remontoir-Uhr** sehr billig
zu verkaufen Nerothal 21, Part.

Vollst. Zimmer- u. Küchen-Girr. d. zu verk. Näh. Hellmündstr. 42, 8.

Eine grüne Plüsch-Garnitur (Nussbaum), sowie ein Spieltisch

billig zu verkaufen Rheinstraße 18, 3 I.

Eine gut erhaltene rote Plüsch-Garnitur (Sopha und 2 Sessel)

Umzugs halber preiswürdig zu verkaufen Zahnstraße 25, 3 I.

Wegen UmzugPlüsch-Garnitur (Sopha u. 2 Sessel, roth), gr. Pfeilerpiegel, Vorhänge,
Waschmaschine, Wringmaschine, 6 St. neue Matrasen, 11. Canape, gr. Leder-
Canape, sp. Wand, vollst. Bett, Koffhaarmatratze, Küchenschrank, 11. Küch-
Unterlag, gr. Küchen-Unterlag (auch passend für eine Laden-Theke), gr.
Küchentisch, Waschtisch, Säuer- und Räucher-Schoner, 2 vollst. Eichen-Betten,
gr. Nähmaschine für Schneider, ov. Kuch.-Tisch, Regulator, zweiarmlige
Gas-Lüster u. l. w. b. zu verk. **Karlstraße 33, Mittelb. 1 St. I.** 16686

Weißbrot, Kuch.-Kleiderstr. u. Jücker zu v. Dranienstr. 8, 2.

Gr. Krücken billig zu verkaufen Webergasse 43, 1 St.**Weinfässer,** gute, frisch geleert, 600 Liter und kleinere,

billig zu verkaufen Taunusstraße 41.

H. Ruppel.

Gardinen.

Durch Gelegenheitskauf empfehle eine größere Partie abgepaßter Gardinen von 1 bis 4 Fenster, sowie Stückwaare für breite und Scheiben-Gardinen bedeutend unterm Preis. 16684

Wilhelm Reitz,

22. Marktstr. Marktstr. 22.

Kaiserjaal Sonnenberg.

Zu dem heute Sonntag und morgen Montag stattfindenden

Kirchweihfeste

halte einem hiesigen, sowie auswärtigen verehrlichen Publikum meine auf's Beste hergerichteten Lokalitäten bei bekannt guten Speisen und Getränken bestens empfohlen.

Achtungsvoll

Aug. Köhler.

Bierstadt, Gasthaus zum Bären.

Heute, sowie jeden Sonntag: **Tanzvergnügen**, wobei ein gutes Glas Bier, Apfelwein (süßer und rauscher) verabreicht wird. Es ladet freundlich ein **W. Hepp.**

La Apfelwein

zu haben Zahnstr. 5, Stb. 16640
Gepflückte Frühäpfel per Kumpf 35 Pf., Leseäpfel per Kumpf 15 Pf. Gustav-Adolfstraße 10, 1 St.

Wiener Herrensneider J. Ettl,

Wiesbaden, Tannusstrasse 29, 1. St.,
empfiehlt sich dem hochgeehrten Publikum zur
Anfertigung feiner Herrenkleider
nach Maass unter Garantie für guten Sitz.
Prompte und billige Bedienung.
Bitte um geneigten Zuspruch.

16647

Walther's Hof.

Heute Sonntag, von 4 Uhr ab:

Großes Concert.

Eintritt frei.

A. Dienstbach.

„Zur Stadt Offenbach.“

Webergasse 51.

Heute: Romiker-Concert.

Anfang 4 Uhr.

Eintritt frei.

Empfehle gleichzeitig meine geräumigen Lokalitäten, lustigen Garten, fortwährend eisfrisches Bier der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden direct vom Faß, keine Weine.

An gefälligem Besuche ladet ergebenst ein

L. Reinemer.

Neue Kartoffeln

50 Kilo. mit Sack Mt. 2.—, sowie Zwiebeln 50 Kilo. mit Sack Mt. 5.—, ab den Stationen Friedberg bis Frankfurt, verl. gegen Nachnahme 119

A. Stahl Wwe., Friedberg, Hessen.

Avis!

Die Ergebnisse resp. die Namen der Gewinner bei der am 23. Juli, 6. und 15. August d. J. vorgenommenen Ziehungen, welche in Gegenwart des k. k. Notars **Dr. Herlinger** in Wien stattfanden, sind in der Berliner Morgen-Zeitung vom 6. und 20. d. M. veröffentlicht.

Wer wird's rathen?

Diese Zeichnung enthält vier Gesichter, das eines Jägers und seiner 3 Hunde. Es ist sehr leicht das Gesicht des Jägers zu erkennen, aber nicht so leicht die Gesichter der drei Hunde herauszufinden. Die Eigentümer der „Parfümerie hygienique Victoria“ geben, um ihr Fabrikat auch in Deutschland einzuführen u. bekannt zu machen, den Personen, welche die 3 Hunde herausfinden folgende Prämien:

- | | |
|--------------|--|
| Der 1. Preis | 1 goldene Herren-Remontoiruhr mit Springbecken, |
| 2. " | 1 niedliche goldene Damenuhr, |
| 3. " | 1 goldene Herren-Uhrkette, |
| 4. " | 1 goldene Damen-Uhrkette, |
| 5. " | 1 Sammet-Kassette, enthält 12 Stück ächte Silberbestecke, |
| 6. " | 1 schöne Pendeluhr mit Schlagwerk, |
| 7. " | 1 schöne silberne Herren-Remontoiruhr, |
| 8. " | 1 schöne silberne Damen-Remontoiruhr, |
| 9. " | 1 silberne Herren-Uhrkette, |
| 10. " | 1 silberne Damen-Uhrkette, |
| 11. " | 1 ächter Corallenschmuck, bestehend aus 2 Corallenschmüren, 1 Corallen-Armband und 1 Corallen-Brosche, |
| 12. " | 1 Herren- oder Damen-Ring aus ächtem Gold (6-far.), |
| 13. " | 1 compl. eingerichtete Näh-Kassette aus feinem Sammet, |
| 14. " | 1 feines Photographie-Album aus Peluche, |
| 15. " | 1 französische Weckeruhr. |

Nur Diejenigen sind Mitbewerber, welche für eine Kassette „Parfümerie hygienique Victoria“ Mark 1.70 per Postanweisung oder in Briefmarken rechtzeitig an die untenstehende Adresse einschicken. Die Kassette enthält 1 Flacon wohlriechenden „Parfümerie hygienique Victoria“ in feiner Glasflasche, sowie 2 Stück „Hygienique Venus-Toiletteseifen“, alle 8 Stück in einer abjustirten Kassette verpackt für nur Mark 1.70 franco in's Haus gestellt. Jeder Mitbewerber muß die Zeichnung heraus schneiden und mit Bleistift die Gesichter der drei Hunde durch Kreuzchen bezeichnen. Die Preise werden im Beisein eines Notars zuerkannt u. zw. werden von den einlaufenden Zuschriften 15 gezogen, welche der Reihe nach obige 15 Preise erhalten. Die Namen der Gewinner werden 3 Wochen nach Erscheinen dieses Inserats mit unserer Annonce bekannt gemacht.

„Parfümerie hygienique Victoria“ ist das feinste, angenehmste und wohlriechendste in Parfüm und Seife der Neuzeit.

Adresse: Rabinowits.

General-Dépôt der „Parfümerie hygienique Victoria“,
Wien, I., Maximilianstrasse 3,
näcst der k. k. Hofoper.



Nachrichten-Beilage Wiesbadener Tagblatt

No. 387. Morgen-Ausgabe. Sonntag, 20. August.

41. Jahrgang. 1893.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: „Ein gebildeter Proletarier.“ Roman von M. v. Freyentin. (38. Fortsetzung.)
2. Beilage: Rätsel-Gar.
3. Beilage: Die Bergreviere Wiesbaden und Diez.

Aus Stadt und Land.

* Zur Erinnerung. Vor 70 Jahren, am 20. August 1823, wird der bekannte Buchhändler und berühmte Herausgeber des Interaktionslexikons F. A. Brodhags, dessen Verlagssfirma weltbekannt worden und geblieben bis auf den heutigen Tag. Zu der Zeit, als Brodhags seine Verlagsunternehmungen ins Leben rief, hatte der Buchhandel, die Literatur überhaupt, mit nicht geringen Schwierigkeiten, namentlich mit der Censur, zu kämpfen; daneben gab es literarische Fehden und Ähnliches, sodass damals der deutsche Buchhändler keineswegs auf Rosen getreten war. Umso größer ist der Ruhm für Brodhags, die Literatur und großartigen Ansichten und ehrenwerthen Grundsätzen, mit selbstständiger Einsicht und Kraft in erfolgreicher Weise gefördert zu haben. — Der Großherzogthum Baden gehört zu den deutschen Staaten, die am frühesten eine Verfassung erhielten; es sind 75 Jahre seit dem 1. August 1818 vergangen, an welchem Tage diese Verfassung proklamirt wurde. Diefelbe wurde theils des Volkes, theils des Herrscherhauses wegen gegeben. Die bayerische Regierung hatte gegen die Censurverhältnisse in Baden Protest erhoben, und gegenüber diesen etwas schwierigen Verhältnissen suchte die bayerische Regierung eine feste Stütze am eigenen Volke durch Verleihung einer freisinnigen Verfassung zu gewinnen. In dieser Verfassung waren die Privilegien aufgehoben, jeder Staatsbürger ohne Unterschied der Religion und der Geburt hatte die gleichen Ansprüche an Ehre und Würden des Staates; keine Veräußerung von Domänen wurde vorgenommen, keine Anleihe im Namen des Staates kontrahirt, keine Steuer ausgeschrieben werden ohne Bewilligung der Volksvertretung, welche, wie durchweg für die neuen deutschen Verfassungen, das Zweiermehrheit angenommen war.

* Zur Haftpflicht der Hausbesitzer. Das Oberlandesgericht Naumburg hat eine für Hausbesitzer und Mieter gleich bemerkenswerthe Entscheidung getroffen. Der Habsbestand, der dem Prozeß zu Grunde lag, war folgender: Die Wittwe D. in Giebichenstein bei Halle, die auf dem Grundstück des Klempners D. wohnte, fiel in der Dämmerung im Hofe über eine dort stehende Kiste. Die Frau erlitt einen Beinbruch und Lähmung, da die Heilung angeblich nicht vollständig erfolgte, auf Entschädigung, indem sie das Klageobjekt auf 2100 M. bezifferte. Die Kiste war nicht von D., sondern von einer andern Mieterin in den Hof gestellt; das Verschulden des Hausbesizers wurde aber darin gefunden, daß er die Kiste nicht wegräumt, den Hof auch nicht beleuchtet habe. Das Landesgericht Halle verurtheilte den Hausbesitzer, Schadenersatz zu leisten. Auf die eingelegte Berufung des Beklagten hat das Oberlandesgericht Naumburg dieses Urtheil jetzt bestätigt. In der Begründung dieser Entscheidung wird ausgeführt, daß die schwachlichtige Klägerin durch die fehlende oder mangelhafte Beleuchtung über die Kiste zu Fall gekommen sei. Die Schwachlichtigkeit der Klägerin könne der Beklagte nicht zu seinen Gunsten verwerten. Diese Eigenschaft der Klägerin, die etwa 1 1/2 Jahre vor Befestigung des Beklagten D. in dem Hause wohnte, sei ein Grund gewesen, den Beklagten zu noch größerer Aufmerksamkeit in Ansehung der Beleuchtung des Zuganges zu den Wohnungen seines Hauses anzusprechen. Ein Verschulden des Beklagten sei auch darin gefunden worden, daß die Kiste auf einem Gangwege gestanden hat. Daraus, daß der Beklagte in dem Hause wohnte, sein Geschäft betreibt, in der auf dem Hofe belegenen Kiste zu thun hat, folgert das Berufungsgericht, daß ihm die Kiste und ihr Platz nicht entgangen sein kann und nicht entgangen ist. Wenn der Beklagte es somit schuldhafterweise unterlassen habe, den Weg zu den Wohnungen seines Hauses von Gegenständen frei zu halten, die Hindernisse für den ungehinderten Zugang bilden und geeignet sind, die passirenden Personen zu beschädigen, und außerdem eine genügende Beleuchtung des Hofes verabreicht hat, so habe er sich Versehen zu Schulden kommen lassen, die er auch bei gewöhnlichen Fähigkeiten und ohne Anstrengung der Aufmerksamkeit hätte vermeiden können und die ihn daher als grobe Versehen zum Schadenersatz verpflichteten.

— Ueber die Art der Gemarkung der hiesigen Feldgemarkung in jüngster Zeit sind wir in der Lage, folgende interessante Einzelheiten mittheilen zu können. Diese Uebersicht giebt zugleich Aufschluß über den Umfang der in diesem Jahre bestellten landwirthschaftlichen Erzeugnisse. Wir lassen die Mittheilungen mit dem Bemerkten hier folgen, daß die den einzelnen Fruchtarten beigefügten Zahlen den Flächengehalt nach Meter-Ruthen bezeichnen: Korn 593,06, Weizen 552,47, Gerste 276,65, Hafer 745,68, Erbsen 1,50, Bohnen 1,50, Mais 24,90, Kartoffeln 682,14, Kle 495,33, Dickwurz 155,24, Kohl 942, Grassaat 48,03, Bohnen (Saubohnen) 1,50; als Wiesen wurden 775,13 und als Weinberge 43,50 Meter-Ruthen benützt. Im Uebrigen dienen noch 73,37 Meter-Ruthen der Backsteinbrennerei, 230,68 als Haus- und Obstkärgärten, davon 119 Meter-Ruthen der Handelsgärtnerrei, ferner 225,21 als Lagerplätze, 37 der Eisenbahn, 131,04 als Hofrathen, 57,80 als Baumschulen. Sodann waren in jüngster Zeit 63,12 Meter-Ruthen Brach- und 0,85 Meter-Ruthen Urland. Ueber den Obstbaum-Bestand in der hiesigen Gemarkung geben folgende Zahlen Aufschluß. Im Jahre 1877 wurden bei der Obstbaumzählung festgestellt: 14,828 Äpfel-, 5638 Birn-, 8225 Zwetschen-, 2821 Pflaumen-, 1058 Kirichen-, 515 Nuß- und 1553 Edelkastanienbäume. Der gegenwärtige Bestand ergibt, abgesehen von den Bäumen in den seit 1877 neu angelegten Gärten, folgende Zahlen: 16,736 Äpfel-, 5931 Birn-, 8719 Zwetschen-, 2975 Pflaumen-, 1250 Kirichen-, 464 Nuß- und 1548 Edelkastanienbäume. Danach hat sich während des Zeitraums von 1877 bis jetzt, also 16 Jahre, die Zahl der Kastanien- und Nußbäume etwas vermindert, die übrigen Baumarten sind sämtlich vermehrt worden, insbesondere die Äpfelbäume um nahezu 2000, die Birnbäume um 300, die Zwetschenbäume um 500, die Pflaumenbäume um etwa 150 und die Kirichenbäume um rund 200 Stück.

— Für Briefmarken-Liebhaber. Der großen Schaar der Philatelisten steht eine besondere Freude bevor. Nächstes Jahr wird in Portugal das 500-jährige Gedächtniß Heinrichs des Seefahrers (geboren 4. März 1394) gefeiert und außerordentlich begangen. Um die allgemeine Freude zu erhöhen, hat die portugiesische Regierung mit Genehmigung der Cortes beschloffen, der Stadtverwaltung von Oporto, wo Heinrich geboren wurde, die Ausgabe besonderer Jubiläums-Briefmarken zu gestatten, die während der Festtage (4. und 5. Mai, bezw. ein paar Tage länger) verkauft werden. Der Staat läßt sich nur den realen Werth der Marken bezahlen; was darüber hinaus erlöst wird, kann die Stadt zu den Kosten ihrer Jubiläumsfeiern verwenden. Es werden sämtliche Marken angefertigt; die von 5—100 Reis in 500,000, die übrigen in 30,000 Exemplaren.

— Personal-Nachrichten. Herr Sekretär Mertens, früher bei der hiesigen Staatsanwaltschaft, zuletzt bei dem Amtsgericht in Idstein, ist auf sein Ansuchen vom 1. Oktober cr. ab in den Ruhestand versetzt worden.

— Im hiesigen Rathhause sind nunmehr auch die Korridorwände des ersten Stockes ähnlich wie die oberen mit lehrreichen Abbildungen und Originalen des Fischbachschen Textilmuseums decorirt. Besonders bemerkenswerth sind die japanischen Gewebe, die orientalischen Teppiche und die große Kollektion der schönsten Kirchenthiere des Rheinlandes und Westphalens vom 10.—18. Jahrhundert (Photographien). Das Entzücken der Damenwelt bilden jedoch die modernen Toiletten-Etiquetten der Firma Alber und Rappold in St. Gallen, die in gleicher Schönheit und Kostbarkeit wohl schwerlich irgendwo sonst vereinigt sind. — Die Korridor-Ausstellungen in drei Etagen sind den ganzen Tag zugänglich, jedoch sind die vier Säle, welche die Hauptausstellung enthalten, von 1/3—6 Uhr und Sonntags von 11—1 1/2 Uhr geöffnet.

— Ungarisches National-Konzert. Im Münchener Bürgerbräu, Luisenstraße 2, findet Montag, Dienstag und Mittwoch großes Konzert der Ungarischen Original-Kapelle in Uniform (Direktion Kis Bela) statt. Die Kapelle besteht aus berühmten Künstlern; der Kapellmeister ist einer der ersten Virtuosen Ungarns und hat bereits in den größten Städten des In- und Auslandes mit großem Erfolge konzertirt.

= Eine „Stimme“ ist schuld daran, nämlich eine kürzlich erschienene Stimme aus dem Publikum im „Tagblatt“, die es unbestimmt fand, daß hier noch kein öffentlicher Stiefelpußer sich festhaft gemacht habe. Diefem Wunsch ist seit mehreren Tagen entsprochen, denn an der Taunus-Eisenbahn prangt ein Plakat „Stiefelpußer“, und daneben hat sich ein junger Mann niedergelassen, der um ein geringes für den nötigen Glanz sorgt bei Allen, die darnach verlangen.

Herrns-Nachrichten.

(Auch sachliche Berichte werden bereitwillig unter dieser Rubrik aufgenommen.)

* Die Gesellschaft „Laetitia“ veranstaltet, wie aus dem Annoncenthell ersichtlich, heute, Sonntag, den 20. August, von Nachmittags 4 Uhr ab, eine gesellige Zusammenkunft auf der herrlich gelegenen „Maffauer Bierhalle“ in der Frankfurterstraße. Für Unterhaltung ist bestens gesorgt und wird auch der Wirth, Herr Rechner, Alles aufbieten, um die Gäste zufrieden zu stellen und seinen alten guten Ruf hoch zu halten.

* **Schießstein, 19. August.** Der Turngau „Süd-Maffau“ hält morgen Nachmittag auf dem etwa $\frac{1}{2}$ Stunde von hier gelegenen Freudenberg sein erstes volksthümliches Wettturnen ab, bestehend aus den Uebungen: Freihoch-, Freiwelt-, Stabhochsprung- und Steinwurf. Die Werthung geschieht nach der Deutschen Wettturnordnung und wird Jeder, der mindestens 17 Punkte erreicht, als Sieger erklärt und mit Kranz und Ehrenfahne ausgezeichnet. Die Meldungen sind über alle Erweitungen zahlreich eingelaufen — nahezu 70 —, so daß das Turnen sich recht interessant zu gestalten verspricht. Der Beginn desselben ist auf Punkt 2 Uhr Nachmittags festgesetzt und dürfte etwa gegen 5 Uhr beenden sein. Die Verhängung der Sieger erfolgt um 6 Uhr. Die Verhängung des Tages, die Beschaffung der Kränze und Ehrenfahnen hat in kameradschaftlicher Weise die hiesige „Turngemeinde“ übernommen, und sind die Vorbereitungen derart getroffen, daß ein guter Verlauf in sicherer Aussicht steht. Auf dem Plage selbst, der durch mächtige Bäume beschattet ist und einen hübschen Ausblick gewährt, wird während des Turnens die Kapelle der Viedrichs-Unters-offizierschule konzertiren, außerdem sind fliegende Wirthschaften errichtet, so daß für das geistige und leibliche Wohl hinreichend gesorgt ist. Nach dem Turnen werden Turnspiele, Schleuderball, Kreisball u. s. f. vorgenommen. Der Besuch des Festplatzes ist somit auf das Wärmste zu empfehlen.

Die Bergreviere Wiesbaden und Diez.

Von den durch das königliche Oberbergamt zu Bonn seit fünfzehn Jahren herausgegebenen Beschreibungen der Bergreviere des Oberbergamtsbezirks, welche in allen Fachkreisen sowohl in wissenschaftlicher wie in technischer Hinsicht stets die tüchlichste Anerkennung gefunden haben, erschien kürzlich der 14. Band: Er enthält die Beschreibung der Bergreviere Wiesbaden und Diez; 16 Bogen groß 8°, Bonn, 1893, bei A. Marcus, mit einer Lagerhüttenkarte in 2 Blättern, 5 Blättern Grubenrisse und 11 Gangprofilen von vier der bedeutendsten Erzgruben. Der recht umfangreiche Inhalt ist nach dem Schema der vorhergegangenen Wiederbeschreibungen geordnet, nämlich 1) politische, geographische und bergrechtliche Verhältnisse; 2) geognostische und mineralogische Uebersicht; 3) die Lagerstätten nutzbarer Mineralien, Stand des auf denselben umgehenden Bergbaues, Beschreibung der wichtigeren Werke und Betriebseinrichtungen; 4) Statistik; 5) Nachrichten über den früheren Bergbau, Hütten- und Salinenbetrieb; 6) Abzagerverhältnisse; 7) Steuerverhältnisse; 8) Arbeiterverhältnisse, Wohlfahrts-einrichtungen; 9) Literatur; 10) Verzeichniß der Bergwerke. So wie der Text vorliegt wurde er von dem königlichen Oberbergamt einheitlich zusammengestellt nach dem Stoffe, der in Einzelarbeiten über die bergmännischen Verhältnisse von den Berggräbern Ulrich und Giebel, dem Oberberggrath Brüning und dem Bergassessor Körber sowie betreffend die geologischen Verhältnisse von Professor Holzappel niedergelegt war. Die Uebersichtskarte der nutzbarer Mineralagerstätten wurde, wie auch schon die früheren, auf Unterlage der Generalstabkarte in 1:80,000 und der v. Dechen'schen geologischen Karte von Rheinhund und Westfalen, in gleichem Maßstabe, auf dem Marscheiderbureau des Oberbergamts in vorzüglicher Weise hergestellt, ebenso wie die fesselnden Pläne der Blei- und Silberbergwerke Friedrichsberg und Bergmannstrost bei Oberlahnstein, Merkur bei Ems, Holzappel und Leopoldine Lurje bei Holzappel, des Eisenerzbergwerkes Rothenberg bei Oberneisen und des bedeutenden Dachschieferbergbaues bei Gaud. Von ungewöhnlichem Interesse sind auch für die noch immer sehr umstrittene Entstehung und Theorie der Erzgänge die elf veröffentlichten Gangprofile auf den genannten Erzgruben, die an Ort und Stelle durch die Werksbeamten, im Maßstabe 1:25 und 1:60, möglichst genau abgezeichnet und dann, je nach der mineralogischen Beschaffenheit des Ortsortes, farbig gekennzeichnet worden sind. Sollten in Zukunft solche höchst erwünschte Veröffentlichungen wiederholt werden, so würde sich, wie die „Köln. Ztg.“ empfiehlt, für die Aufnahme die Anwendung der Augenblicksphotographie mit Magnesiumlicht empfehlen, die schon vielfach in Bergwerken zur Anwendung gekommen und allein im Stande ist, ein wirklich naturgetreues Abbild des Gangprofils zu geben. Karte, Pläne und Profile sind in Farbendruck im Berliner lithographischen Institut in vorzüglicher Weise hergestellt worden, ebenso wie die Schrift in der Universitäts-Buchdruckerei zu Bonn. Das behandelte Gebiet bringt die bergmännische Beschreibung der rechten Rheinseite, mit Ausnahme eines kleinen Theils bei Unkel, zum Abschluß. Es ist wesentlich aus stark zusammengefalteten Schichten des Devon zusammengesetzt, die von Crapponsteinen, wie Diabas, Granit, Labradorporphyr, Trachyt, Phonolith, Andesit, Basalt, vielfach durchbrochen und

von der Tertiärformation mit Braunkohle überdeckt werden. In diesen Gebirgen entspringen die zahlreichen, durch ihre Heilkraft berühmten Mineralquellen und eine sehr große Zahl von Koblensäure haltenden Quellen oder Sauerlingen, die hier eine eingehende Berücksichtigung gefunden haben. Von Lagerstätten nutzbarer Mineralien sind besonders hervorzuheben die mit Braunkohle nebst Mann-Grube und vorzüglichem Thon; dann Eisen- und Mangan-Erze, die einst wesentlich zum Mineralreichtum des Landes beitrugen, jetzt aber unter ausländischem, spanischem, luxemburgischem und schwedischem Wettbewerb zu leiden haben; ferner Blei-, Silber-, Zink- und Kupfer-Erze; endlich Dachschiefer, Schwerstein und Phosphorit; ersterer namentlich bei Gaud, letzterer besonders in der Gegend von Kagenelbogen, doch ist seine Ausbeutung durch die massenhafte Zuzugnahme der Darstellung von Thomasschlacke für landwirthschaftliche Zwecke immer mehr beeinträchtigt worden.

Deutsches Reich.

* **Änderung von Truppen-Übungen.** Das „Armee-Verordnungsblatt“ veröffentlicht eine Kabinetsordre, wonach die in der Ordon vom 14. Februar getroffenen Anordnungen, betr. größere Truppenübungen, abgeändert werden. Nach der neuen Ordon halten das 8. und 15. Armeekorps vor dem Kaiser Manöver ab. Jedes Armeekorps hat für sich große Parade. Bei dem 8. Armeekorps fällt das in der Feldbienstordnung 2. Theil Ziffer 12 vorgesehene Korps-Manöver gegen den markirten Feind aus. Bei dem 15. Armeekorps findet Korps-Manöver gegen einen markirten Feind und Korps-Manöver in zwei Parteien gegen einander statt. Demnach haben beide Armeekorps dreitägige Manöver gegeneinander. Bei dem 14. und 15. Armeekorps fällt ebenfalls das Korps-Manöver gegen den markirten Feind aus. Demnach haben beide Armeekorps dreitägige Manöver gegeneinander. Bei dem 15. Armeekorps hat mit Rücksicht auf die Kürze der Zeit die sonstigen Herbilübungen zu beschränken. Die weiteren Anordnungen der Ordon vom 14. Februar bleiben in Kraft.

Aus Kunst und Leben.

= **königl. Schauspiele.** Nach dem Spielentwurf tritt Fräulein Sophie Schickhardt, unsere allbeliebte Koloratursängerin, welche bekanntlich vom September cr. ab für das Hoftheater in Darmstadt verpflichtet ist, noch in zwei Opern auf und zwar am Mittwoch als „Dinorah“ und am darauffolgenden Dienstag als „Regimentsmädchen“ (Abend). Es dürfte nicht uninteressant sein, die Partien hier anzuführen, welche die junge Künstlerin während ihres hiesigen Engagements gesungen hat. Es sind dies: „Königin der Nacht“ (Zauberflöte), „Constante“ (Entführung aus dem Serail), „Eulanie“ (Figaro's Hochzeit), „Räuberin“ (Huguenotten), „Prinzessin“ (Robert der Teufel), „Ines“ (Fäustchen), „Dinorah“, „Leonore“ (Stradella), „Martha“, „Lucia von Lammermoor“, „Regimentsmädchen“, „Gilda“ (Rigoletto), „Schwermüderin“, „Mahlade“ (Toll), „Rosine“ (Barbier von Sevilla), „Prinzessin“ (Räuber), „Philine“ (Wagnon), „Constante“ (Waffertagen), „Prinzessin“ (Stimme von Portici), „Baronin Freimann“ (Wilhelm), „Angela“ (Schwarze Domino), „Sidonie“ (Armide), „Ariena“ (Rigolotto), „Anna Marie“ (Verlobung bei der Laterne), „Lieschen“ (Räuber), „Venus“ (Orpheus in der Unterwelt), „Simonia“ (Zehn Töchter und kein Mann), „Astarte“ (Königin von Saba), „3. Rone“ (Mahlade) (Väterdämmerung), „Friedensbote“ (Krieg), „Helmut“ (Waffere) und „Waldbogel“ (Siegfried). Ferner hat Fräulein Schickhardt unteres Wissen noch die Partien „Carlo Broschi“ (Zensels Antike), „Frau Pluth“ (Eufige Weber), „Elvira“ (Don Juan), „Violenta“ (Traviata), „Gentile“ (Vik), „Prinzessin“ (Johann von Paris), „Leonore“ (Troubadour), „Anna“ (Weiße Dame), „Madeline“ (Postillon) sung, die aber hier in anderer Bezeichnung gegeben wurden, mithin verfügt sie über ein Repertoire von 41 Opern. Wünschen wir der strebsamen Künstlerin schon jetzt recht viel Glück im neuen Wirkungskreise!

* **Ein brennender Erdkriech.** Eine interessante Entdeckung, wie die „Voss. Ztg.“ berichtet, kürzlich in Florida gemacht worden, dessen unzugänglicher, an die bekannten Phosphatgebiete grenzender waldige Sumpfige Land lange Zeit ein thätiger Vulkan, der Bakula, verunglückte, der sich jetzt aber als eine Straße fortwährend brennender Erde herausstellt. Diese Sumpfige Land liegt am mexikanischen Golf, ist 20 Quadratmeilen groß und nimmt einen Theil der Bakula und Jefferson Counties ein. Vom Staate Georgia aus ist er unsicher zu erreichen. Während des Bürgerkrieges legten sich dort Skizzenboote, die auf dem Wege nach Orleans waren, vor Anker und feuerten in den Sumpf, dem Glauben, daß Truppen der Südstaaten dort ihr Lager aufgeschlagen hätten, da man Rauch aufsteigen sah. Gelehrte und Abenteurer haben versucht, in diese unzugängliche Sumpfige Land einzudringen, von welcher die Bewohner der Umgegend wunderliche Dinge zu erzählen wußten. Alle Erzählungen stimmten darin überein, daß außer dem Rauch, der aufsteigend, zu gewissen Zeiten aus einem Krater Feuerfäden emporstiegen, die in den dunklen Nächten einen erschreckenden Anblick böten. Vor 6 oder 7 Jahren setzte eine New-Yorker Zeitung eine Prämie von 1000 Dollars an, die demjenigen aus, der in den Sumpf eindringen und eine Beschreibung davon in dem Blatte geben würde. Ein Waghals arbeitete sich die zwei Meilen an den vermeintlichen Vulkan heran und erkletterte, zu besser beobachtet zu können, einen großen Baum, von dessen einem Ast er sich jedoch hinabstürzte. Ein Mr. Barber, Mitglied der geologischen Ausmessung von Florida, hat mehrmals Versuche gemacht, in den Sumpf einzudringen, bis an die eigentliche Feuerstelle ist er jedoch niemals gelangt. Erst einem Manne Namens Martin ist es gelungen, das Räthsel zu lösen. Er ist in der Florida Phosphate Company bedienstet und hat

In diesen berühmten heißen Quellen, die durch das Feuer gebildet waren. Sie erstreckten sich meilenweit und liegen erkennen, daß sie viele Jahre hindurch gebrannt hatten. Die langen Spalten waren etwa fünf Fuß tief, und im Grunde derselben befand sich Seewasser. Der Sumpf liegt etwas höher als der Golf, und in der Erde sind Ninnen, die das Wasser fortführen. Als Martin sich der Stelle näherte, wo das Feuer brannte, war die Luft von Rauch erfüllt und der Gestank der verfaulten Früchte saum zu ertragen. Der Erdboden, der aus Wurzeln und groben Pflanzenstängeln besteht und von einer wasserdrückten Schicht von Moos einer Torfmauer gleich bedeckt ist, bietet dem Feuer dauernde Nahrung. In der Regenzeit glimmen die Flammen, kommt jedoch die Sonne wieder und trocknet Alles, dann bestimmen sie neue Nahrung und jäheln hoch empor. Diese Flammen sind es seit Menschengedenken gewesen, von denen die Umwohner glaubten, sie kämen aus dem Innern der Erde.

*** Merkwürdige Obsidianbomben,** die von vier Stellen aus Australien stammen, legte Bergath Stolauer aus Freiberg der Deutschen geologischen Gesellschaft vor, die am Montag in Goslar zu ihrer 40. Versammlung zusammentrat. Ein Theil derselben ist malsiv und schwer, andere aber sind lufteerfüllt, durchscheinend und bestehen aus einem von dünner, Obsidiankruste überzogenen luftgefüllten Hohlraum. Letztere schwimmen infolge dessen im Wasser und können auf diese Weise weithin verschleppt werden. Jede dieser hühnerartigen Bomben besteht aus zwei Halbkugeln, einer flachen und einer steilen, die in ihrer Verbindungslinie einen Wulst zeigen. Die Oberfläche zeigt eine ganze Reihe eigenthümlicher Stachelnähnlichkeiten; konzentrische Ringe, kleine runde Löcher, Ritzungen und feine Striche reichthümlich zu den Ringen. Diese Bomben sind in mehreren Beziehungen sehr räthselhaft: ihre Verbreitung über ein Gebiet, welches, auf eine europäische Karte projiziert, zwischen Berlin, der Auvergne, Tarent und Bulgarien liegen würde, und der völlige Mangel von Vulkanen in diesem Gebiete machen ihre Herkunft zu einem Räthsel; ihre Entstehung scheint folgende gewesen zu sein: glühkalkige Lavastropfen, mit großer Heftigkeit in die Höhe geschleudert, ballten sich zur Kugel zusammen, die wie ein Meteor mit großer Geschwindigkeit durch die Luft flog. Der Widerstand der letzteren plattete die Vorderseite ab, so daß die Massen zum Theil der äquatorialen Zone der Kugel zu und konnte diese Aufwulstung so weit nach hinten drängen, daß der ganze Körper die Form eines Hühners annahm. Durch Zurückdrängung neuer, weicherer Partien der Oberfläche entstanden die konzentrischen Ringe, und auch die Ringelung der beiden Seiten ist ein Ergebnis des Luftdrucks. Man findet ganz analoge Formen und Oberflächen bei anderen Gegenständen, die mit großer Geschwindigkeit im Medium durchdringen: die in Sand eindringende Kugel des Mausexgewehrs plattete sich zu einer Wulstform ab, die genau der der australischen Bombe gleicht, und an mehreren Meteoriten kennt man genau dieselben Erscheinungen der Oberfläche wie bei unseren Bildungen. Ueber ihre Herkunft ist zu bemerken, daß sie jedenfalls einem noch unbekannten Vulkangebiet entstammen und durch Wasser ihre weite Verbreitung gefunden haben. Ähnliche Bildungen, aber keine Hühnerkugeln, kennt man nur noch aus Ungarn und Mexiko.

Vermischtes.

*** Eine eigenartige Evacuation** wurde dem Kaiser neulich bei der Rückkehr vom Paraderfeld an der Ecke der Friedrichs- und der Taubentstraße in Berlin gebracht. Dort saßen auf der Galerie, die sich an dem Gebäude an den beiden Straßenseiten entlang zieht, dichtgedrängt Frauen und Mädchen, die in dem Augenblick, als der Kaiser die Friedrichstraße passirte, kleine Fahnen in deutschen, österreichischen und italienischen Farben schwenkten. Da gleichzeitig über 100 dieser Fahnen in den Farben des Dreieiniges aufkletterten, war der Anblick ganz überraschend.

*** Der größte Soldat** des deutschen Heeres weilt gegenwärtig zu einer 14-tägigen Übung einberufen, in Aachen. Es ist dies ein als Vicefeldwebel eingezogener Referendar aus Gelsenkirchen, der bei übrigens wohlproportionirtem Körperbau die stattliche Größe von 2 Meter 6 Centimeter hat. Seiner aktiven Dienstpflicht genügt der Riese vor einigen Jahren als Einjährig-Freiwilliger beim ersten Garde-Regiment in Berlin. Eine Photographie dieses großen Vaterlandsvertheidigers befindet sich im Besitze des Kaisers. Hier, wie überall, wo derselbe sich zeigt, erregt er begeisterten Aufsehen.

*** Eine ganz bedenkliche Gründung** wird aus Thorn gemeldet. Dort hat sich nämlich unter der stolzen, aber wenig ehefromm klingenden Firma „Goldene Freiheit“ ein „Trostklub frauenloser Männer“ gebildet, der als Zweck seines Daseins in Paragraph 1 seiner Satzungen mit einer unerhörten, beinahe dreißig zu nennenden — Offenheit anzieht, „das Amusement der Strohhütten rationeller zu betreiben“. Welcher Art diese Betriebsamkeit ist, und in wie reichem Maße der Trost in diesem „Trostklub“ verzapft wird, zeigt die feingedruckte Bemerkung auf den Einladungsschreiben: „Die ganze Nacht geöffnet!“ Wir können angesichts solcher uns sehr bemerklich dünkenden Rühmheit den zur Zeit im Bade weilenden Hüttenfrauen dieser frauenlosen Männer nur ein aus den Tiefen unserer sittlichen Entrüstung kommendes „Caveant consules“ zurufen!

*** Dankbarkeit eines Hundes.** Vor einigen Tagen wurde in Rom auf merkwürdige Weise ein Kind aus dem Wasser gerettet. Ein 10-jähriges Mädchen ging nach der Arbeitsstelle seines Vaters, um ihm das Essen zu bringen. Ueber die Margheritabrücke kommend, kletterte es aus Spielerei auf das Geländer und verlor sich darauf weitergeben. Nach wenigen Schritten verlor es das Gleichgewicht und stürzte in den Tiber. Während die Menschen ratlos hin und her liefen und Niemand sich zu einer rettenden That entschließen konnte, sprang ein starker Hund dem Kinde nach, faßte es am Hals und zog es nach dem Ufer, wo es sich rasch wieder erhob. Diesen Hund hatte das Kind auf seinen Gängen

zum Vater kennen gelernt und seine Zuneigung dadurch gewonnen, daß es dem schlecht gehaltenen Thiere jedesmal etwas zu fressen gab. Nun hatte der Hund seine Dankesschuld abgetragen.

*** Admiral Erhons Depeschenbüchse.** Aus London, 15. August, schreibt man: Als die „Victoria“ gesunken war, sah man, wie die „Ball Wall“ berichtet, zwei Gegenstände, die zuvor in der Kabine des Admirals gelegen waren, schwimmen, stiege sie auf und brachte sie nach England. Der eine dieser Gegenstände war das Telephon des Admirals, der andere seine Depeschenbüchse. Mit dieser Büchse nun hat es eine besondere Bewandniß; sie war nach ganz bestimmten dienlichen Vorschriften konstruirt, um als Behälter für den Signalfeder zu dienen. Es ist nämlich wichtig, daß dieser im Falle eines Unglücks nicht in feindliche Hände fällt. Die Büchse ist daher mit Blei belegt und am Boden durchbohrt, um so augenblickliches Sinken zu sichern, falls sie über Bord geworfen wird. Was trat aber ein? Das große Schiff, für dessen Nothhaltung die moderne Wissenschaft ihren ganzen Scharfsinn aufgebieten, sank wie ein Stein. Die bleibelechte, durchbohrte Büchse, extra zum Sinken konstruirt, schwamm und liegt nun in Whitehall als Denkmal des ewigen „erraro humanum!“

*** Hitze in England.** Aus London, 17. August, wird der „Frankf. Ztg.“ gemeldet: Die Wetterweisen Englands und der bekannte Erdbeben-Propheet Dr. Fals, welche uns vorhergesagt, daß nach der abnormen Trockenheit der Frühjahrsmonate Juli, August und September naß, nasser, am nassesten sein würden, werden wohl das Schicksal aller Wetterpropheeten theilen. Die Hitze ist ärger als je, „tropisch“ über ganz England. Seit zehn Tagen hat die Temperatur im Schatten 27° C. überschritten, und seit 30 Jahren hat im August nicht eine solche andauernd große Hitze geherrscht. Gestern verzeichnete das Thermometer auf der Greenwich Sternwarte im Schatten 31° C., in der Sonne 37°, und ähnliche hohe Temperaturen werden aus allen Theilen des Landes gemeldet. Die Zahl der Unglücksfälle beim Baden ist eine dementsprechend außerordentlich hohe. Auch tödlich verlaufene Erkrankungen an Sonnenstich werden gemeldet, zumal unter den auf Marschübungen befindlichen Truppen. In vielen Garnisonen lassen die Offiziere schon seit mehreren Tagen die Truppen zur Parade in Händärmen antreten.

Letzte Nachrichten.

Bamberg, 19. August. In dem Konturstermin Schlein wurden 8 1/2 Millionen Mark Forderungen festgesetzt, worauf eine Dedung von 1 vSt. vorhanden ist.

Essen a. d. R., 19. August. Auf der Beche „König Ludwig“ bei Herne wurden der „Abein-Beit. Ztg.“ zufolge durch die Entzündung der Lagen der Wetter im Hüh „Karl“ 7 Bergleute getödtet und 6 verletzt. Der Verbleib ist nicht geklärt.

Götha, 19. August. Der Herzog brachte den gestrigen Tag theils schlafend, theils in benommenem Zustande zu. Die Nahrungsaufnahme ist gering. Die allgemeine Schwäche dauert fort.

Posen, 19. Aug. Die „Pos. Ztg.“ schreibt: Infolge der amtlichen Meldung, daß in den russischen Grenzorten Kolo und Kounin das Vorkommen von Cholera festgestellt ist, begaben sich der Medizinalrath Geronne und der Regierungsrath Degner nach der Grenze. Der Wartheftzug wird voraussichtlich heute noch für verfehlt erklärt. Die Militär-Badeanstalten wurden bereits gestern geschlossen.

Geldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 19. August, Abends 5 1/2 Uhr. — Credit-Actien 267 1/2, Disconto-Commandit 170.80, Lombarden 84 1/2, Gotthardbahn-Actien 148, Laurahütte-Actien circa 94, Bochumer 116.70, Gelsenkirchener ca. 134, Harpener 125.80, 8 1/2, Portugiesen —, Schweizer Central —, Schweizer Nordost 102 1/2, Schweizer Union 71, 3 1/2, Mexikaner —, 6 1/2, Mexikaner 58, —, Darmstädter —, Dresdener Bank —, Berliner Handelsgesellschaft —, 5 1/2, Stalener 85, —, Staatsbahn 239 1/4. — Tendenz: schwach.

Geschäftliches.

Das Wichtigste von allen Organen ist unsere Haut. 1001 Mittel werden täglich angewendet, um diese, besonders die Gesichtshaut, zu verbessern, doch müssen solche ihrer Wirkungslosigkeit wegen meist ebenso rasch wieder verschwinden. Ein grossartiges und seit zehn Jahren epochemachendes Mittel ist **Freuh's Sandmandelkleie**. Dasselbe hat sich weit und breit das Heil erobert. Durch kann massige Fröhenation werden die Augen der Haut geöffnet und so alle Unreinigkeiten, als Pusteln, Mitesser, Flecken, Knötchen, Hitzblößen u. d. m., aus derselben gründlich entfernt. **Freuh's Sandmandelkleie** kann auch als regelmässiges Toilettemittel gebraucht werden, wenn die Haut stets ein wunderbares sammtartiges Jugendliche behält. Man verlange stets nur **Freuh's Sandmandelkleie**. Ist in Btl.

60 Btl. und 1 Ml. bei **C. W. Poths, Tannus-Droguerie, Anton Cratz, Langgasse 29, M. Gärth, Spiegelgasse 1, A. Berling, Gr. Burgstr. 19.**

Karl Schipper,

Hofphotograph,

31. Rheinstrasse 31,

ladet zum Besuche seines mit allen modernen Errungenschaften der Photographie ausgestatteten Etablissements ergeben ein. 10920

S. Stern, Manergasse 10. Specialität in sämmtlichen Eisen-Schneider-Verfahren. 12181

Sonntag, den 20. August 1893.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Gurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 6 1/2 Uhr: Morgenmusik.
Aargarten. 7 1/2 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Cavalleria rusticana. — Wiener Walzer.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Vice-Admiral.
Reichshallen-Theater. Nachm. 4 Uhr und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Bayern-Verein Bawaria. Vormittags: Vergnügungstour.
Schützengesellschaft Teßl. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.
Audersch Wiesbaden. Nachm. 2 1/2 Uhr: Tourneefahrt.
Turnverein (Hessengrieger). Nachmittags: Gef. Zusammenkunft.
Älter-Verein. Nachmittags: Sommerfest.
Pompier-Corps. Nachmittags: Waldfest.
Gesellschaft Lohengrin. Nachmittags: Ausflug.
Gesellschaft Latitia. Nachmittags: Gef. Zusammenkunft.
Gesellschaft Fidelitas. Nachmittags: Familien-Ausflug.
Männer-Gesangverein Union. Nachmittags: Waldvergnügen.
Stemm- und Ringclub Athletia. Nachm. 4 Uhr: Geim. Zusammenkunft.
Wiesbadener Pelociped-Club. Nachmittags: Vereinstour.
Katholischer Lehrkings-Verein. Nachm. 5 1/2 Uhr: Versammlung.
Katholischer Gesellen-Verein. Abends 9 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Katholischer Männer-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung, Vortrag.
Christlicher Verein junger Männer. Form. 11 1/2 Uhr: Sonntagschule.
Nachmittags von 3 Uhr ab: Freie Vereinigung. Spiele.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Nachm. 4 Uhr: Lehrkings-Abtheilung, Unterhaltung, Vortrag. 7 1/2 Uhr: Gefell. Zusammenkunft.
Christlicher Arbeiter-Verein. 5 Uhr: Freie Zusammenkunft. (Vereinshaus.)

Montag, den 21. August.

Gurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 6 1/2 Uhr: Morgenmusik.
Aargarten. 7 1/2 Uhr: Morgenmusik.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Des Teufels Weib.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Schützengesellschaft Teßl. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.
Freiwilige Feuerwehr. Abends 6 1/2 Uhr: Übung.
Säeiner-Juunung. Abends: Geellige Zusammenkunft.
Schubmacher-Juunung. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Stenographen-Verein Ardeno. Abends 8 1/2 Uhr: Übungsstunde.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Übung der Sanitäts-Masse.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Übung der Radfahrer-Abtheil.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenfechten.
Synagogen-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Älter-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Älter-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Stenographen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.

Verkeigerungen, Submissionen und dergl.

Montag, den 21. August.

Verkeigerung von Aepeln, Birnen und Nüssen in den Districten Weinreb und Bierstädter Berg, Nachm. 4 Uhr. Zusammenkunft am Bierstädter Feststeller. (S. Tagbl. 337, S. 2.)

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Stg.“)

Angekommen in Newyork der White Star D. „Britannic“ von Liverpool, D. „Fürst Bismarck“ von Hamburg und D. „Egyptian Monarch“ von London; in Montreal D. „Polaria“ von Hamburg; in Colombo der R. u. D. D. „Coromandel“ von London; in Queenstown der Cunard-D. „Umbria“ von Newyork. Der Hamburger D. „Augusta Victoria“ von Newyork passirte Seßla.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 18. August.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	755.1	753.2	752.0	753.4
Thermometer (Celsius) .	18.1	30.7	23.3	23.8
Dunstspannung (Millimeter) .	13.4	13.6	12.7	13.2
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	87	42	60	63
Windrichtung u. Windstärke	N.	S.	S.S.O.	—
	stille.	schwach.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	völlig heiter.	heiter.	heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—
Nachts Thau.	—	—	—	—

*) Die Barometerausgaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

21. August: wolfig mit Sonnenschein, Strichregen, wärmer, windig.
 22. August: wolfig, veränderlich, Regenschälle und Gewitter, normal warm.

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 32 Seiten und „Kinder-Zeitung“ No. 16.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, den 20. August. 154. Vorstellung.

Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernchöre.)

Melodrama in 1 Aufzug, dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga entnommen von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Deutsche Bearbeitung von Oskar Berggren. Musik von Pietro Mascagni.

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Frl. Baumgartner.
Turridu, ein junger Bauer	Herr Hansmann.
Lucia, seine Mutter	Herr Brodmann.
Alfio, ein Fuhrmann	Herr Müller.
Lola, seine Frau	Frl. Klein.
Bäuerinnen	Frl. Rossmann.
	Frau Baumann.

Landleute. Kinder. — Die Handlung spielt in einem sicilianischen Dorfe. Bei Beginn des Vorspiels werden die Thüren geschlossen und erst nach Schluß desselben wieder geöffnet.

Wiener Walzer.

Ballet in 3 Bildern von L. Frappart und J. Saul. Die Musik zusammengestellt von Joseph Bayer.

1. Bild: Im Spittelberg. (Vorstadt von Wien.)

Bernauer, ein armer Handwerksbursche	Herr Böwe.
Ein Nachtwächter	Herr Winta.
Hanswurk	H. v. Kornagki.
Barbara, ein Bürgermädchen	Frl. Gutter II.

Gasthausgäste und Musikanten. Zeit: Ende des vorigen Jahrhunderts „Der Langaus“, getanz von dem ganzen Personale.

2. Bild: Im Apollo-Saal. (Vergnügungsort von Alt-Wien.)

Die Braut	Frl. Stule.
Der Bräutigam	Herr Greve.
Der Brautvater	Herr Thies.
Die Brautmutter	Frl. Seil.
Bernauer, ein reicher Wiener Bürger	Herr Neumann.
Barbara, dessen Frau	Frau Stengel.
Der Wirth	Herr Spieß.
Die Jugend	Helene Baymann.

Zeit: 1830.

1. „Gavotte“, getanz von Frl. Stule und Herrn Neumann.
 2. „Marzur-Quadrille“, getanz von H. Baymann, Fuchs und Regler.
 3. „Balse“, getanz von H. v. Kornagki, Frls. Köppe, Kappes u. Neumann.
 4. „Altdeutscher Polsteranz“, getanz von Frl. Stule, Herrn Gier und dem gesamten Personale.
 5. „Bruder Lustig“, Walzer von Johann Strauß (Vater).

3. Bild: Im Prater.

Der alte Bernauer	Herr Neumann.
Barbara	Frl. Seil.
Ein polnischer Jude	Herr Brünig.

Die Neugeit.

1. „Hedermans-Walzer“ von Johann Strauß (Sohn), getanz von dem ganzen Personale.
 2. „Gjardas“, getanz von H. v. Kornagki, Helene Baymann, Köppe und Weber.
 3. „Falla“, getanz von den Frls. Leicher und Fuchs.
 4. „Walzer“, getanz von Herrn Neumann und dem gesamten Personale.
 Bäckermeister, Fiaker, Deutschermeister, Salamimann, ungarische Bauern und Bäuerinnen, Steherinnen, Kinder, Mädchen, Zigeuner, Musikanten, Kellner u.
 Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr. (Gewöhnliche Preise.)

Dienstag, den 22. August: Blaues Blut. Lustspiel in 4 Akten von G. v. Moser und L. Schaper.

Residenz-Theater.

Sonntag, den 20. August: Der Vice-Admiral. Operette in 4 Akten von A. Genée und F. Zell. Musik von Carl Millöcker.
 Montag, den 21. August: Des Teufels Weib. Phantastisches Singspiel in 3 Akten und einem Vorpiel von H. Meilhac und A. Mortier. Bearbeitet von Dr. Th. Dörl. Musik von A. Müller.
 Dienstag, den 22. August: Mamfelle Nitouche.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Answärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Odeonhaus. Sonntag: Die Janberr.
 Montag: „Jid und Jod.“ — Schauspielhaus. Sonntag:
 „Der Räuber.“ Montag: „Eine Balastrevolution.“